# Amtliche Mitteilung der StadtGemeinde Mistelbach FOLGE 4/JUNI 2012 StadtGemeinde Zeitung mistelbach











Mistellach (D)



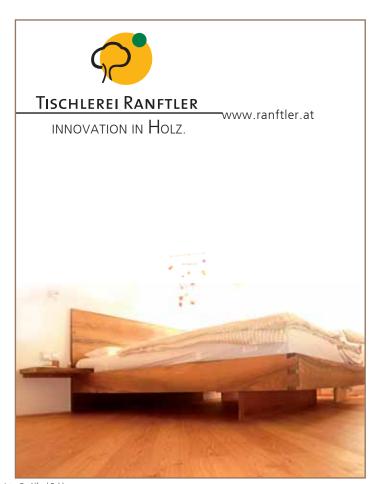
## Maler-Meisterbetrieb

# Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz Malerei - Anstrich Farben und Lacke - Stuckdekor Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf Hauptstraße 67 Telefon: 0 25 72/28 33



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann, E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at. Druck: Druckerei Seitz-GmbH., 2201 Gerasdorf Nächster Erscheinungstermin: 36. Woche, Red.-Schluss: 17.8.2011

### **MONATSANGEBOT**

## Dampfearer DG 1450

## Edelstahl

Abzüglich € 100,-Eintausch-Prämie

€ 999,--€ 100,-€ 899

- Einzigartige Miele Dampfgarer Technologie
- . Dampferzeugung außerhalb des Garraumes
- Gradgenaue Temperaturregelung
- Menügaren auf bis zu3 Ebenen gleichzeitig





2130 Mistelbach Quergasse 2 Telefon & Fax: 02572/3725





#### ■ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

#### PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

#### 

 Mo, Mi, Do
 8.00 - 15.30 Uhr

 Die
 8.00 - 19.00 Uhr

 Fr
 8.00 - 12.00 Uhr

 T
 02572/2515-2130

 E
 amt@mistelbach.at

ACHTUNG: In den Sommermonaten findet der Abendparteienverkehr nur einmal im Monat statt: Dienstag, 17. Juli und Dienstag, 14. August

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 3. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

### Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Der Sommer steht vor der Tür, auch wenn das Wetter manchmal sehr durchwachsen wirkt. Und mit dieser vielfältigsten Jahreszeit - für die einen Ferien, Freizeit oder Urlaub, für die anderen einfach Arbeit - darf ich Ihnen auch die Sommerausgabe der StadtGemeinde Zeitung überreichen, es gibt wieder viel zu berichten und viel anzukündigen.

Der traditionelle Stadtrundgang zu Fronleichnam führte uns diesmal mit den Themen Bildung, Wohnen, Gesundheit und Freizeit vom Hauptplatz zur Baustelle der NÖ Landesberufsschule, zu den Wohngebieten Försterweg, Sonnenpark und Seepark und zurück über die Grüne Straße zum Hawelka-Denkmal. Sowohl der Schulbau für jährlich etwa 1000 SchülerInnen, Wohngebiete für hunderte neue MistelbacherInnen zeigen die klare Strategie für Mistelbach, die Stadt als regionales Zentrum mit guter Infrastruktur für Wohnen, Bildung, Einkaufen, Freizeit und Gesundheit zu stärken, den Verkehr zu strukturieren und die Entwicklung von neuen, technologieorientierten Arbeitsplätzen zu unterstützen. Dazu laufen die Entwicklungsprojekte "Verkehrskonzept 2020" und gemeinsam mit der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus eine aktuelle "Technologie-Potenzialanalyse" für den Wirtschaftsstandort Mistelbach.

Eine neue Rubrik, die in dieser Ausgabe startet, liegt mit sehr am Herzen: Wir wollen Ihnen die MitarbeiterInnen der Gemeinde und ihre Arbeitsbereiche vorstellen. Sie sind täglich und bei jedem Wetter für Mistelbach und seine BürgerInnen im Einsatz und sorgen dafür, dass unsere Straßen befahrbar sind, wir mit sauberem Wasser versorgt werden und dass auch die Entsorgung funktioniert. Starten wollen wir diese Serie mit den GärtnerInnen, die sich täglich um unser Grün kümmern.

Obwohl noch viel zu tun bleibt, eingeleitete Infrastrukturmaßnahmen für Mistelbach sieht man überall: Die "Schusterkreuzung" erhält eben die neue Verkehrslösung und danach eine Gestaltung der neuen Grünflächen, die Herrenzeile in Kettlasbrunn ist endlich in Umsetzung, die Neustiftgasse, eine der meist befahrenen "Nebenstraßen" der Großgemeinde, ist in Sanierung, in der Bahnstraße, in der Oberhoferstraße und der Liechtensteinstraße werden Gasrohre, teilweise Kanal- und Wasserleitungen erneuert. In der Wirtshausgasse in Hörersdorf, am Kirchenvorplatz in Mistelbach, an Bushaltestellen, an Gehsteigen und Radwegen – an vielen Orten sieht man schon klare Ergebnisse. Eine weitere Kindergartengruppe in Hörersdorf und der geplante Neubau des Kindergartens in Paasdorf runden die vielfältigen Maßnahmen für Mistelbach ab. Neue Betriebe zeigen die Bedeutung unserer Stadt. Die Attraktivität der Einkaufsstadt Mistelbach steht weiter im Mittelpunkt eines laufenden Beratungsprojektes, die weitere Belebung des Zentrums ist dabei erklärtes Ziel.

Und diese Attraktivierung unserer Gemeinde haben wir auf breite Basis gestellt: Das Projekt NÖ Dorf- und Stadterneuerung gibt allen Interessierten und Engagierten die Möglichkeit, die Zukunft in Stadtentwicklung, Gesundheit und menschenverträglicher Verkehr in einem lebenswerten Mistelbach mitzugestalten. Auch Ihr Beitrag ist wichtig, es besteht weiter die Möglichkeit, dazu zu kommen!

Gemeinsam gestaltet wird beispielsweise aktuell der Jugendpark hinter dem Weinlandbad, der den Jugendlichen einen Rückzugsraum mit Grillplatz und vielem mehr bieten wird.

Gleich daneben – im Sportzentrum – haben die "Spartans", ein American Football Team, bei dem viele Mistelbacher aktiv sind, ihre Zelte aufgeschlagen. Herzlich Willkommen!

Der Sommer bringt wieder für Alt und Jung eine Vielfalt an Angeboten: Mit der Sommerszene im Sportzentrum öffnet der größte Schanigarten des Weinviertels seine Pforten, das 10. Stadtfest bringt heuer an drei Tagen ein Angebot für alle Generationen, die Ferienbetreuung und das Ferienspiel helfen, Eltern zu entlasten und den Jugendlichen attraktive Angebote für die Ferienzeit zu bieten.

Über den Tellerrand schauen, Kooperationen, um gemeinsame Aufgaben zu lösen und gemeinsame Stärken zu nutzen, ist nicht nur im Trend sondern in Mistelbach und den umliegenden Gemeinden gelebte Praxis: Der Wirtschaftspark ist eine Kooperation mit der Marktgemeinde Wilfersdorf, die geordnete Entwicklung der bestehenden Windparks und die Verhinderung des Wildwuchses erfolgt gemeindeübergreifend und die touristische Entwicklung geschieht gemeinsam mit der Kleinregion und dem Weinviertel-Tourismus, zahlreiche Aktivitäten machen das Weinviertel als sanftes Land mit Genuss und Gelassenheit bekannt.

Fühlen Sie sich – in allen Jahreszeiten – wohl in Ihrem Weinviertel und in Ihrer Gemeinde Mistelbach und sagen Sie's weiter!

Ihr Bürgermeister

Dr Alfred Pohl

### Neubau des Tierheims Dechanthof "Die Gute Tat"

Grünes Licht für den Neubau des Viertelstierheims Dechanthof "Die Gute Tat" in Wilfersdorf. Nach jahrelangen, intensiven Verhandlungen zwischen dem Land Niederösterreich, der StadtGemeinde Mistelbach und den Tierheimbetreibern konnten sich alle Beteiligten auf eine Lösung für einen Neubau einigen. Dieser beinhaltet den Abbruch der Bestandgebäude, die Errichtung eines Tierheims für Hunde und Katzen inkl. eines Verwaltungstraktes sowie die Errichtung von zehn KFZ-Abstellplätzen und einer Heizungs- und Lüftungsanlage. Baubeginn ist noch heuer, die Abteilung RU 5 des Landes Niederösterreich wird die Finanzierung des Neubaus in Höhe von rund 2.3 Millionen Euro in Form eines Leasingvertrages übernehmen.

Die ersten Verhandlungen für den Neubau des Tierheims wurden bereits im Jahr 2001 geführt, das Projekt jedoch dann wieder auf Eis gelegt. Sieben Jahre später, im Jahr 2008, wurden die Gespräche mit der StadtGemeinde Mistelbach unter Präsident Otto Vogl-Proschinger wieder aufgenommen und das Ergebnis nach und nach immer konkreter. Nach intensiven Beratungen konnte man sich auf eine vernünftige Lösung einigen: Die StadtGemeinde Mistelbach hat das Grundstück des Tierheims vom Verein "Die Gute Tat" angekauft und stellt 150.000 Euro für die Infrastruktur zur Verfügung. Die Betreiber des Tierheims haben sich im Gegenzug dazu bereit erklärt, weitere 400.000 Euro in die Revitalisierung und die Renovierung des Altbestandes



zu investieren. Nach 25 Jahren, also dem Ende des Leasingvertrages, geht dann der gesamte Altbestand der Gebäude samt Grund und Boden wieder in das Eigentum des Tierheims Dechanthof zurück.

Das behördlich zertifizierte Tierheim Dechanthof "Die Gute Tat" ist neben Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt eines von vier landesweiten Viertelstierheimen. Vereinspräsident ist Otto Vogl-Proschinger, Tierheimleiterin Dr. Silvia Jordan.

Viertelstierheim "Die Gute Tat" I www.tierheim-dechanthof.at.tc

### Sanierung der Gas-, Strom- und Wasserleitungen in der Liechtensteinstraße

Während die Bauarbeiten in der Oberhoferstraße langsam zu Ende gehen, startete am Montag, dem 21. Mai, in der Mistelbacher Liechtensteinstraße bereits das nächste Baustellenprojekt. Aufgeteilt auf insgesamt zwei Bauphasen werden im Bereich zwischen der Zayagasse und des Marienplatzes die Gas- und Wasserleitungen ausgebaut bzw. saniert und eine zweite Stromversorgung für das NÖ Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf verlegt.

Der erste Bauabschnitt betraf den Bereich zwischen der Zayagasse und dem Haus Liechtensteinstraße Nr. 15. Während der Dauer dieser Bauarbeiten konnte der stadtaus- und der stadteinwärts fahrende Verkehr bei der Baustelle vorbeigeleitet werden.

Im Anschluss wurde der zweite Bauabschnitt bis zum Marienplatz in Angriff genommen, wo der stadteinwärts fahrende Verkehr als Einbahn Richtung Zentrum geführt wird. Der Verkehr Richtung M-City wird von der "Frohnerkreuzung" über die Mitschastra-Be, die Haydn- und Zayagasse sowie die Liechtensteinstraße geleitet.

"Aufgrund der Neuverlegung und des Anschließens der Leitungen kann es zu kurzfristigen Unterbrechungen der Gas- und Wasserversorgung kommen", ersucht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl alle AnrainerInnen um Verständnis. "In dringenden Fällen stehen die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach als auch die Bauherren der Firma Pittel & Brausewetter zur Verfügung."

### Infos

StadtGemeinde Mistelbach Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller,

**T** 0664/4014265 Heinrich Czaby T 0664/2561501



**VERGOLDUNG • RESTAURATION** MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

### "Schusterkreuzung" nimmt langsam Form an

Viel wurde diskutiert, welche die sinnvollste und beste Verkehrslösung für die Umgestaltung der "Schusterkreuzung" sei. Von sieben möglichen Varianten stellte schließlich jene mit einer Ampel die verkehrstechnisch sicherste und beste Lösung zur Entschärfung des Kreuzungsbereichs dar. Nachdem schon im Frühjahr die Liegenschaften auf der südöstlichen Seite im Kreuzungsbereich abgerissen und die Fundamente entfernt wurden, begannen Ende Mai die ersten Umbau- und Sanierungsarbeiten zur Verlegung der Gas-, Strom- und Wasserleitungen. Aufgeteilt auf vier Bauabschnitte wird im Zuge der Umgestaltung auch eine Verkehrslichtsignalanlage errichtet und in Betrieb genom-

Mit bis zu 1.000 Fahrzeugen pro Stunde zählt die Lanzendorfer "Schusterkreuzung" zu den meist befahrenen Stra-Benkreuzungen in der Großgemeinde. Problematisch war dabei vor allem die Engstelle im Kreuzungsbereich, die das Links- und Rechtsabbiegen für alle VerkehrsteilnehmerInnen wesentlich erschwerte und auch ein sicheres Oueren der Straße für FußgängerInnen beinahe unmöglich machte.

Ende Mai wurde nun grünes Licht für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches gegeben und mit der teilweisen Sanierung und Erneuerung der Gas-, Strom- und Wasserleitungen begonnen. In weiterer Folge wird die stadtauswärts führende Mitschastraße, die beim Kreuzungsbereich in die Schrickerstraße einmündet, derart umgestaltet, dass sie für VerkehrsteilnehmerInnen einsehbarer und wesentlich entschärft wird. Während der Dauer der Bauarbeiten wird die Lanzendorfer Hauptstraße in Richtung Paasdorf teilweise als Einbahn geführt, die Umleitung erfolgt ab der "Schiefermühlkreuzung" über die Ernstbrunner-, die Josef Dunkl-, die Bahn-, die Mitscha- und die Schrickerstraße und umgekehrt

In einem weiteren Bauabschnitt wird die ampelgeregelte T-Kreuzung inkl. aller Nebenanlagen errichtet. Die Querung für die Ampelanlage, die Straßenbeleuchtung und die Stromleitung wird an einem Dienstag oder Mittwoch

Ende Juni/Anfang Juli durchgeführt. Für diese Arbeiten wird die Landesstraße L35 ab 19.00 Uhr gesperrt und der PKW-Verkehr innerörtlich umgeleitet. Der Schwerverkehr kann beim Kriegerdenkmal wenden.

Für das Mitte August geplante Auftragen der Tragschicht inkl. Anbringung der Bodenmarkierungen muss der gesamte Kreuzungsbereich gesperrt werden. Der Verkehr Richtung Mistelbach wird dann über den Knoten A5/Schrick über die B7 Brünnerstraße und von dort weiter über die Ampelkreuzung Kettlasbrunn nach Ebendorf und der stadtauswärtsführende Verkehr über die Grubenmühlgasse und ebenso über Ebendorf umgeleitet.

Läuft alles nach Plan, sollte die neue "Schusterkreuzung" mit Ampelanlage bereits Mitte August in Betrieb gehen. Profitieren von der Umgestaltung im Kreuzungsbereich werden vor allem die FußgängerInnen. "Schul- und Kindergartenkinder, ältere und gebrechlichere Menschen, werden nach Fertigstellung der Umbauarbeiten den Kreuzungsbereich sicherer gueren können", freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl über die Lösung.

### Infos

StadtGemeinde Mistelbach Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller

**T** 0664/4014265 Heinrich Czaby

**T** 0664/2561501





# **Bürgermeister-Stadtrundgang** mit Besichtigung aktueller Wohnbauprojekte

Rund 150 Personen folgten dem Aufruf von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, als er am Donnerstag, dem 7. Juni, zum traditionellen Fronleichnams-Stadtrundgang lud. Mit dem speziellen Schwerpunkt "Wohnen" besichtigten die TeilnehmerInnen heuer die laufenden Wohnbauprojekte in der Stadt sowie den Baufortschritt bei der Landesberufsschule Mistelbach als auch das im April eröffnete Denkmal zu Ehren des berühmten Wiener Kaffeesieders Leopold Hawelka am "Neumarkter Platzl".

Nach einer Begrüßung vor dem Rathaus Mistelbach führte die diesjährige Route entlang der Parkgasse hinauf zur Landesberufsschule Mistelbach. wo sich alle TeilnehmerInnen einen Überblick über den Baufortschritt des Schul- und Turnsaalzubaus verschaffen konnten. Ing. Gerald Böck, Lehrer an der NÖ Landesberufsschule, berichtete über die geplanten Baumaßnahmen und ermöglichte eine Besichtigung der Lehrräume und Werkstättenhallen des bestehenden Schulgebäudes. Von dort ging es weiter in Richtung Dr. Körner-Siedlung mit Blick auf die beiden Wohnbauprojekte "Wohnen im Sonnenpark" sowie "Seepark Mistelbach", ehe das große Areal am Försterweg Mistelbach besichtigt wurde. Baudirektor Ing. Helmut Bruckner erklärte den MistelbacherInnen das Prinzip der naturnahen Oberflächenentwässerung, das beim Försterweg Mistelbach eine der wesentlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des Projektes war. Nach einem kurzen Zwi-



schenstopp beim Start des im Mai eröffneten "Tut Gut-Schritteweges" beim JUZ Jugendzentrum Mistelbach fand der Stadtrundgang 2012 vor dem Café Harlekin mit Besichtigung des Hawelka-Denkmals seinen Abschluss.

# **Erich Stubenvoll** neu im Gemeinderat

Obwohl Erich Stubenvoll erst 27 Jahre jung ist, besetzt er bereits viele Funktionen in unterschiedlichen Institutionen und Vereinen. So ist der Gründer und Geschäftsführer von stu-tech Computer, Obmann der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach, Obmann der Jungen Wirtschaft und auch Obmann der ÖVP-Stadtpartei. Mit Montag, dem 14. Mai, kam eine weitere Funktion hinzu, nämlich jene des Gemeinderates. Er löste damit Hermann Staffa ab, der sich nach vielen Jahren engagierter Arbeit aus persönlichen Gründen aus dem Mistelbacher Gemeinderat zurückzog.



"Ich will zeigen, dass (Wirtschafts-)Politik nicht im Gegensatz zu sozialen Anliegen steht", freut sich der junge Mistelbacher über seine neue Herausforderung und gab gleichzeitig seine Wunschressorts bekannt, in denen der Neo-Gemeinderat sich künftig engagieren will: "Standortmar-

keting, Tourismus, Wirtschaft und eventuell auch Kultur". Vorläufig übernimmt er aber bis auf weiteres die Agenden des scheidenden Gemeinderates Hermann Staffa, nämlich die Gemeinderatsausschüsse 3 (Generationen), 7 (Sicherheit) und 10 (Gesundheit und Soziales) sowie im Prüfungsausschuss. Des weiteren wurde Gemeinderat Erich Stubenvoll anstelle des ausgeschiedenen Gemeinderates Hermann Staffa zum Schriftführer im Gemeinderat bestellt.

Hermann Staffa zog sich aus persönlichen Gründen aus dem Mistelbacher Gemeinderat zurück. Die Funktion des Obmannes des Seniorenbundes Stadtgruppe Mistelbach, die Hermann Staffa seit 2005 inne hat, behält er.



### Sonniger, erfolgreicher "Tag der Sonne"

Von einer sonnigeren Seite hätte sich das Wetter nicht präsentieren können, als die StadtGemeinde Mistelbach am Samstag, dem 5. Mai, dem landesweiten "Tag der Sonne", zum 2. Mistelbacher Elektromobilitätstag lud. Nach der erfolgreichen Erstveranstaltung im Vorjahr konnte sich die Bevölkerung bei elf unterschiedlichen AusstellerInnen am Hauptplatz sowie acht beteiligten Firmen vor Ort rund um das Thema "erneuerbare Energie" informieren. Neben der bewährten Möglichkeit, Elektrofahrräder, E-Scooter und Elektrofahrzeuge zu testen, bildeten im zweiten Jahr die Themen Photovoltaik und Solar einen besonderen Schwerpunkt. Für die Verköstigung der interessierten BesucherInnen sorgte Hauptplatz-Wirt Kurt Heindl.

Noch größer und noch umfangreicher präsentierte sich der 2. Mistelbacher Elektromobilitätstag. Begünstigt durch ein traumhaftes Frühlingswetter nutzten einmal mehr zahlreiche MistelbacherInnen und BesucherInnen der Stadt die Möglichkeit, sich allgemein über das Thema "Elektromobilität" zu informieren. "Elektromobilität ist Energieverantwortung und Umweltschutz zugleich. Mit unserer Veranstaltung wollen wir zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten – sei es im Bereich der Mobilität oder als alternative Energiequelle dieses zukunftsträchtige und immer bedeutender werdende Thema bietet", sagte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anlässlich der Eröffnung des Elektromobilitätstages in Mistelbach.

### Bürgermeister hieß Neubürgerinnen willkommen

Als das pulsierende Zentrum des Weinviertels mit den besten Voraussetzungen zum Wohlfühlen ist Mistelbach weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Ob im Bereich der Bildung und der Gesundheit, des Einkaufens oder der Unterhaltung bis hin zur Wohn- und Lebensqualität. Mistelbach bietet für alle und jeden etwas. Davon konnten sich auch jene NeubürgerInnen überzeugen, die der alljährlichen Einladung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zum traditionellen NeubürgerInnenempfang folgten.



Die neuen GemeindebürgerInnen wurden von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und vielen Stadt- und Gemeinderäten sowie Ortsvorstehern willkommen geheißen



StR Ing. Herbert Ettenauer, GR Roswitha Janka, StR Josef Wallisch, GR Reg.Rat Alfred Weidlich, Udo Nawrata, StR Ingeborg Pelzelmayer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und GR Regina Simperler

Welch großes Interesse das Thema "erneuerbare Energie" in der Bevölkerung hervorruft, zeigte sich nicht nur durch die zahlreichen BesucherInnen. auch die Zahl der AusstellerInnen und Firmen wuchs im Vergleich zum Vorjahr an. "Der Weg in die Zukunft geht nur über die erneuerbare Energie". ist auch Umweltstadtrat Josef Wallisch überzeugt.

Folgende AusstellerInnen/ Firmen waren am 2. Mistelbacher Elektromobilitätstag beteiligt:

Andreas Egert, Auto Brantner, Autohaus Karl, Autohaus Kornek, Autohaus Polke, Autohaus Wiesinger, Autoland Wieland, BikeManiac, Elektro-Mörth, EVN Mistelbach, Expert Kraus, Forschner Haustechnik, Furch Heizungstechnik, Günter Grubich, Höbert & Krexner, Keider Elektro, ÖKO-BAU-TEAM, Raiffeisen-Lagerhaus, Raymann, Schaugarten Opitz und Schaugarten Pürkl

den Flair Mistelbachs als Stadt mit dörflichem Charakter als eines der Argumente, warum Mistelbach eine so lebenswerte Stadt ist. Angefangen von den unterschiedlichsten Bildungs-, Einkaufs- und Gesundheitsangeboten über die vielfältigsten Sehenswürdigkeiten bis hin zu aktiven Vorhaben und Projekten, von allem war etwas dabei. Nicht zu vergessen die Vielzahl der Vereine in der Großgemeinde und laufende Bürgerbeteiligungsprojekte wie die NÖ Dorf- und Stadterneuerung, von denen zu hoffen sind, dass sich möglichst viele der neuen MistelbacherInnen aktiv einbringen.

Mit dabei beim NeubürgerInnenempfang waren auch heuer wieder zahlreiche GemeindevertreterInnen und Bedienstete der StadtGemeinde Mistelbach, die die Gelegenheit nutzten und sich bei allen neuen MistelbacherInnen vorstellten.

# BHAK & BHAS holt 1. Platz beim "Dr. Erwin Pröll Zukunftspreis 2012"

Zur Unterstützung besonders engagierter Schulen wurde beim Meilenstein 2012, dem "Dr. Erwin Pröll Zukunftspreis", erstmals in jeder Kategorie ein Sonderpreis für Schulprojekte vergeben. Damit soll dem Innovationsgeist und dem Forscherdrang von Jugendlichen und von engagierten LehrerInnen besondere Wertschätzung entgegengebracht werden. Die BHAK & BHAS wurde am Dienstag, dem 5. Juni, in der Kategorie "Nachbarschaft & Integration" mit ihrem Integrationsprojekt mit dem 1. Platz ausgezeichnet und erhielt einen Scheck im Wert von € 2000,-- sowie eine Urkunde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der den Preis im Cityhotel in St. Pölten persönlich überreichte.

Projektziel war die Durchführung eines Integrationsabends unter Einbeziehung der Eltern unserer SchülerInnen mit Migrationshintergrund, denn viele Nationalitäten prägen unsere Schule. Hintergrund des Projekts war das bessere Kennenlernen jener 13 Prozent unserer SchülerInnen, deren

Erstsprache nicht Deutsch ist. Auch das Schulleitbild thematisiert das Projektziel: "... Die notwendigen ethischen Werte vermittelt unsere Schule auf der Grundlage eines Welt- und Menschenbildes, das unsere SchülerInnen befähigen soll, den Herausforderungen einer pluralistischen Gesellschaft



mündig, originell und kreativ zu begegnen."

Der Integrationsabend am 8. März war mit 170 BesucherInnen sehr erfolgreich, aber auch die intensiven Vorbereitungen durch gemeinsame Tanzworkshops und eine Schreibwerkstätte, sowie die Präsentation mittels verschiedener Stände führte zu einem Mehr an Miteinander und verstärkte das gegenseitige Kennenlernen.

### Chancen einer Zukunftsregion: Das Weinviertel im Herzen Europas

Mit Bildern von Rudi Weiß konnten sich die Besucherlnnen bei den 6. Weinviertler Wirtschaftsgesprächen am Mittwoch, dem 9. Mai, im Stadtsaal von Mistelbach auf eine der aufstrebenden Regionen im Herzen Europas einstimmen: Das Weinviertel, eine Region, die mit dem Fall des Eisernen Vorhangs und der Öffnung der Grenzen aus einem Randgebiet zu einer Zukunftsregion mit enorm viel Potential wurde. Welche Chancen diese teilweise unberührt wirkende Gegend in wirtschaftlicher Hinsicht birgt, darüber diskutierten hochkarätige Podiumsgäste bei den Wirtschaftsgesprächen, organisiert von der Erste Bank und Sparkassen AG. Hauptredner des Abends war Vizekanzler a.D. Dr. Erhard Busek, der das einstige und heutige Europa und die Bedeutung des Weinviertels im Herzen dieses Kontinents aus seiner Sicht präsentierte.

Dr. Erhard Busek, eine der schillerndsten politischen Persönlichkeiten Österreichs, durchleuchtete im Zeitraffer den Weg zum heutigen Europa und welchen Wandlungsprozess dieses Europa durchlief. "Die Welt, in die ich hineingeboren wurde, hat mit dem Eisernen Vorhang aufgehört! Selbstverständliche Nachbarschaften waren für meine Generation keine Wirklichkeit. Man hat Schritt um Schritt sein eigenes Land kennengelernt!" Älles änderte sich schlagartig mit dem Jahr 1989

und dem Fall des Eisernen Vorhangs. "Plötzlich wurde man von einer Randlage zu einer Zentrumszone. Ein Schritt, der Österreich und damit auch dem Weinviertel enorm viel brachte und eine dramatisch positive Veränderung mit sich führte!" Kurz um, ein neues, gemeinsames Europa war geboren.

"Europa ist das Ergebnis unterschiedlicher Talente, die sich mischen und in Wahrheit zusammengehören, wir haben es aber nur noch nicht zusammengebracht!" Und genau da-



rin liegen auch die Probleme, die eine derartige Staatenvereinigung mit sich bringt, wenn Wirtschafts- und Finanzkrisen die politischen Debatten in und um Europa überschatten. "Die EU schrittweise aufzubauen. ist uns im Großen und Ganzen gut gelungen. Doch bei allen Prozessen gibt es Wachstumsschwierigkeiten auf dem Weg zu mehr Gemeinsamkeit. Und daran hängen wir derzeit, da es eben kein Mehr gibt, wie man am Beispiel des Euro oder von Griechenland erkennt", sieht

Dr. Erhard Busek die Problematik

Doch trotz aller Negativstimmung, die Chancen eines gemeinsamen Europas, und damit auch für das Weinviertel, sind unbestritten groß. Eine Sichtweise, die auch alle der an diesem Abend eingeladenen Gastredner teilten. "Mit der Grenzöffnung sind wir im gemeinsamen Europa angekommen, auch wenn wir noch viele Hausaufgaben zu erledigen haben, wie z.B. die Änderung der Mentalität, Änderungen im Be-

# **EUROPA & WIR** – Dialog der Generationen Diskussionsveranstaltung in Mistelbach

17 Jahre Europa und Österreich. War es die richtige Entscheidung? Was hat uns die EU gebracht? Welche Auswirkungen gab es für Niederösterreich und speziell für das Weinviertel? Und vor allem, wie denkt die ältere Generation darüber und wie sehen es junge Menschen heute? Interessante Fragen, denen SchülerInnen fünf unterschiedlicher Schulen nachgingen und deren Ergebnisse die Jugendlichen im Rahmen einer interessanten Diskussionsveranstaltung am Mittwoch, dem 25. April, im Stadtsaal von Mistelbach vor rund 350 SeniorInnen präsentierten. Zur Veranstaltung lud Mag. Barbara Schwarz, Landerätin für Europapolitik, Soziales, Arbeit und Familie in Niederösterreich, das Regionalmanagement Niederösterreich organisierte gemeinsam mit dem Seniorenreferat des Landes Niederösterreich, dem Landesschulrat für Niederösterreich und europe direct dazu im Vorfeld Arbeitstreffen in den einzelnen Schulen.

Zur Diskussion standen die vier Grundfreiheiten der Europäischen Union – der freie Warenverkehr, die Freiheit der Dienstleistungen, der Kapitalund Zahlungsverkehrsfreiheit und der freie Personenverkehr. Positiv überraschte das Wissen der SchülerInnen in den Fachthemen, ergänzt mit den Erfahrungen der SeniorInnen. Europa als Friedensprojekt als 5. Thema wurde kontroversiell diskutiert. Die älteren Menschen verbinden mit der "Friedensgemeinschaft EU" andere Werte als die jüngere Generation. Während SeniorInnen damit den Krieg und den Eisernen Vorhang assoziieren sind es für die Jugend die sozialen Spannungen, Migration und Integration, auf die Europa eine Antwort finden muss.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Mag. Huberta Heinzel vom Informationsbüro des Europäischen Parlaments, Botschafter a.D. Dr. Wolfgang Wolte von der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik sowie Mag. Gregor Gutmann von der Vertretung der Europäischen Kommission in Wien standen dem interessierten Publikum Rede und Antwort. Sie konnten sich ein aktuelles Bild über die Vorteile und zukünftigen Herausforderungen der Europäischen Union vermitteln, wie es Jung und Alt im Wein-



viertel sehen. "Das Miteinander und der Austausch sollen dazu führen, dass man mehr übereinander erfährt und dadurch auch solidarischer anderen Menschen gegenüber wird", unterstützt Landesrätin Mag. Barbara Schwarz den Dialog der Generationen. Auf die Frage, welche Auswirkungen die EU auf Niederösterreich, speziell das Weinviertel hatte, betonte die Landesrätin: "Für Niederösterreich ist die Europäische Union eine einzige Erfolgsgeschichte. Unsere Kinder können die Sprache der Nachbarländer lernen und Kooperationsprojekte zu den angrenzenden Staaten eröffnen neue Möglichkeiten,

wie sie vorher nicht vorhanden waren. Wir sind ein großer Wirtschaftsraum, das gibt Kraft und ist auch ein enormer Impuls", so die Landesrätin.

Die Workshops wurden von Regionalmanager Dipl.Ing. Hermann Hansy geleitet, SchülerInnen der Bundeshandelsakademie Laa/Thaya, der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, der Bundeshandelsakademie und der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Mistelbach und des Bundesgymnasiums Wolkersdorf beteiligten sich am Projekt.

reich der Sprache und auch der Infrastruktur. Wir müssen diese räumliche Nähe viel mehr zu nutzen wissen und uns gleichzeitig auf die bevorstehenden demographischen Änderungen einstellen", ist Landesrat Mag. Karl Wilfing überzeugt. Als einen Hotspot im Zentrum Europas bezeichnete Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl das Weinviertel, was sich an den florierenden Wirtschaftsparks in Mistelbach, Poysdorf und Wolkersdorf zeigt. "Eine Chance sehe ich aber auch im Bereich des Tourismus. Allein im Jahr 2011 haben wir 500.000 Nächtigungen zu verbuchen, das ist ein enormes Wachstum im Vergleich zu den Vorjahren!" Ing. Josef Breiter von der Wirt-

schaftskammer Niederösterreich sieht diesen neuen Markt als einen Hoffnungsmarkt mit größeren Umsätzen und stärkeren Chancen, wenn gewisse sprachliche Hürden überwunden und Facharbeiter ausgebildet werden, die heute am Markt mehr denn je benötigt werden. Facharbeiter, wie sie beispielsweise bei der OMV als größten regionalen Arbeitgeber angestellt sind. "Wir haben den Sprung von einem kleinen Unternehmen zu einem Großbetrieb mit 30.000 Arbeitsplätzen geschafft! Österreich ist dabei der zweitwichtigste Standort nach Rumänien", weiß OMV-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christopher Veit um die regionale Verwurzelung.

Und die Aufgabe der Banken in diesem Prozess? "Es gilt all diese Chancen des gemeinsamen Europas zu nutzen! Innerhalb der Länder ist es ein Wettbewerb der Regionen. Hier hat sich das Weinviertel sehr gut entwickelt. Unsere Aufgabe als Bank ist es, diese Regionen bei ihrem wirtschaftlichen Wachstum zu begleiten", so Dr. Peter Bosek, Privat- und Firmenkundenvorstand der Erste Bank Österreich.

Das große Interesse an den Weinviertler Wirtschaftsgesprächen zeigte sich einmal mehr an den zahlreichen Gästen. Rund 450 BesucherInnen lauschten den interessanten Ausführungen der Podiumsgäste: "Wir haben mit den Wein-

viertler Wirtschaftsgesprächen eine Plattform geschaffen, wo sich die Menschen untereinander vernetzen können – und das in einer Region mit Nachhaltigkeit, Bodenständigkeit und Zukunftsaussichten mitten in Europa", resultiert Filialdirektor der Erste Bank Weinviertel Nord Wolfgang Seltenhammer.

### Effektives Standortmarketing für die Innenstadt

Zweifelsohne! Mistelbach gilt als eine der attraktivsten und meist pulsierenden Einkaufsstädte in Niederösterreich. Die landesweite Einzelhandels- und Kaufkraftstromanalyse von Land und Wirtschaftskammer Niederösterreich zeigt, dass die Weinviertler Metropole zu den Top Einkaufsstädten in unserem Bundesland zählt. 86% Kaufkraftbindung (Platz 6 in Niederösterreich), 160.000 KonsumentInnen (Platz 5 in Niederösterreich), ein Einzelhandelsumsatz von 180 Millionen Euro (23% in der Innenstadt) und ein enormes Einzelhandelsangebot von rund 70.000 Quadratmetern sprechen eine deutliche Sprache. Doch gerade zukünftige Herausforderungen wie z.B. die Eröffnung des G3-Shoppingressorts Anfang September in Gerasdorf veranlassen Stadt und die lokale Wirtschaft, auf ein proaktives Innenstadt-Standortmarketing zu setzen. Damit dies gelingt, arbeiten beide über einen Projektzeitraum von rund zwölf Monaten intensiv mit dem erfolgreichen Beratungsunternehmen CIMA Austria zusammen, das bei einem Hearing als bestqualifiziertestes Unternehmen hervorging.

Den Schwerpunkt bildet dabei das Zentrum der Stadt mit dem gesamten innerstädtischen Raum. Und die City, so Mag. Roland Murauer von CIMA Austria, weist einige sehr erfreuliche Aspekte auf, worauf die Stadt zu Recht stolz sein kann. Neben der bereits genannten Kaufkraftbindung und dem enormen Einzugsgebiet zeichnet sich Mistelbach durch eine hohe Dichte an klein- und mittelgroßen Fachgeschäften, einer kompakten Handels- und Dienstleistungsstruktur, einem gut gestalteten öffentlichen Raum samt zufriedenstellender Parkund Hinweisbeschilderung aus und auch die Nettoflächenproduktivität liegt bei guten 3.000 Euro/m² Jahresumsatz. Handlungsbedarf sieht Mag. Murauer beispielsweise bei den vielen leer stehenden Geschäftsflächen in Seiten- und Nebenlagen oder der fehlenden Gastronomie im Zentrumsbereich.

### Stadtkernimpulsprogramme als Schlüssel zum Erfolg

Damit dies gelingt, setzen die Verantwortlichen auf neue, innovative Ansätze, sogenannte Stadtkernimpulsprogramme, bei der neben Wirtschaft, Politik und Stadtverwaltung auch Haus- und ImmobilienbesitzerInnen aktiv in den Prozess mit eingebunden werden. "Wir setzen auf einen praxisrelevanten, realistisch umsetzbaren Maßnahmenkonvolut zur mittel- bis langfristigen Attraktivierung der Innenstadt im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklung Mistelbachs", so Mag. Murauer. "Die Frage lautet daher, wie sich Mistelbach in den kommenden Jahren als Gesamtstandort eindeutig entwickeln und positionieren soll. Es muss in Richtung qualitativer Verdichtung und nicht in die Ausweitung der Verkaufsflächen gehen", weiß Mag. Murauer aus Erfahrung.

### Welche Schritte werden ge-

- 1.) Erarbeitung einer klaren Kernpositionierung: Mit Hilfe einer kleinen Arbeitsgruppe wird ein sogenanntes "Urban Branding" erarbeitet. Ziel ist es, Mistelbach als multifunktional attraktives Zentrum des Weinviertels klar zu positionieren. Projektdauer etwa vier bis fünf Monate.
- den Stadtkern Intensive Beratung aller interessierten Stadtkern-ImmobilienbesitzerInnen zur Neuverwertung bzw. attraktiveren Gestaltung ihrer Flächen und Areale. Projektdauer etwa vier

bis fünf Monate.

2.) Immobilien-Masterplan für

3.) Aktives Standortmarketing: Auf Basis des Immobilien-Masterplans werden die zur Verfügung stehenden bzw. neu aktivierten Flächen einer zielgerichteten Vermarktung unterzogen mit dem Ziel, eine Verbesserung des Branchenmixes bzw. des UnternehmerInnenbesatzes mit Schwerpunkt in der Innenstadt zu erreichen. "Wir werden auch Franchise-Workshops für interessierte UnternehmerInnen vor Ort anbieten sowie Einzelhandelsbetriebe, Dienstleisterlnnen und Gastronomlnnen ansprechen", verrät Mag. Murauer. Projektdauer etwa vier bis fünf Monate.

4.) Professionelles Stadtmarke-

Überlegungen zur weiteren inhaltlichen und organisatorischen Professionalisierung des Mistelbacher Stadtmarketings. Projektdauer etwa sechs Monate.

### Vision eines Stadtcafés am Hauptplatz

Der Weg ist somit vorgegeben, nun gilt es zu überlegen, welche neuen, innovativen Ideen kreiert und schließlich auch umgesetzt werden können. Eine dieser Visionen, die noch in den Anfangsschuhen steckt, wäre die Idee, ein Stadtcafé in Glaskonstruktion auf dem Wartehaus am Hauptplatz zu realisieren. "Bis diese Idee jedoch Realität wird, müssen noch viele offene Fragen angefangen vom Betreiber bis hin zur Finanzierung – geklärt

werden", betont Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Welche Projekte letztlich auch immer umgesetzt werden, Stadtverwaltung und Wirtschaft sind mit der Strategie zufrieden und hoffen, damit weitere Impulse in der Stadt setzen zu können: "Wir müssen auf dem aufbauen, wo wir bereits stehen und unter dem Aspekt der Sinnhaftigkeit und Finanzierbarkeit entsprechende Maßnahmen setzen", ist lgm-Obmann Erich Stubenvoll überzeugt. Und auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sieht gute Chancen in den vorgeschlagenen Maßnahmenkonvolut: "Die infrastrukturellen Voraussetzungen sind gegeben, Mistelbach hat alles, was man zum Leben braucht. Nun gilt es, unsere Stärken zu stärken und zusätzlich Arbeitsplätze zu schaffen!"

Eine Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich ist jedenfalls garantiert, wie Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl versprach: "Die Stärkung der Handelsflächen ist einer der Kernpunkte im Bereich meiner Arbeit für 2012. Und Mistelbach liegt hier ganz klar im Fokus, da es das Bollwerk des Handels bildet", so Mag. Hackl.



LAbg. Mag. Kurt Hackl, Gemeinderat Peter Harrer, Mag. Roland Murauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Igm-Obmann Gemeinderat Erich Stubenvoll

### 1. Mistelbacher Beratungsmesse

Ein buntes und qualitativ hochwertiges Angebot präsentierten die fünf Firmen Dr. Kraml & Partner, Life Design, K1 fashion, MAWE IT-Solutions und Weinviertler Finanzpartner bei der 1. Mistelbacher Beratungsmesse am Samstag, dem 2. Juni. Die fünf unterschiedlichen Firmen – allesamt in der Liegenschaft am Hauptplatz 13 untergebracht – boten an diesem Tag allen Kundlnnen und Interessentlnnen umfangreiche Beratung zu den Themen Hardware & Software, Immobilien, Mode, Versicherung & Vermögen sowie Webdesign & Werbung.

#### "Ich lass mich beraten"

Unter diesem Motto stand die 1. Mistelbacher Beratungsmesse jener Firmen, die allesamt in der Liegenschaft am Hauptplatz 13 in Mistelbach untergebracht sind. Ziel der Messe sollte es sein, zu unterschiedlichen Themenbereichen ein hochwertiges Beratungsangebot gebündelt zu präsentieren, damit die Kundlnnen von den vielen Vorteilen profitieren können.

**Dr. Kraml & Partner** kümmern sich um eine objektive Bewertung des Marktwertes sowie um den Verkauf oder die Vermietung einer Immobilie.

K1 Fashion bietet seinen

jungen Kundlnnen die gesamte Kollektion ansprechender, zeitgemäßer Mode und informiert über Events und Trends am Modemarkt.

**Life Design** ist ein modernes Unternehmen für Weblösungen, Internettechnologien und Multimedia sowie ein direkter Ansprechpartner im eBusiness.

**MAWE IT-Solutions** ist ein EDV-Systemhaus und bietet Direktvertrieb von IT-Handelsprodukten und Dienstleistungen rund um die Informations- und Kommunikationstechnologie.

Die Weinviertler Finanzpartner sind ein kompetenter



und vor allem regionaler Partner in den Bereichen Versicherung und Vermögen sowie Finanzierung.

Im Rahmen der 1. Mistelbacher Beratungsmesse fand auch die **Eröffnung der neuen KFZ-** **Zulassungsstelle** statt, die ab sofort von Montag bis Freitag jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr für die Bezirke Mistelbach, Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg und Wien-Umgebung geöffnet hat.





Wir beraten Sie gerne!







### "Goldenes A" an Hollaus Meister Estrich

Als erster Estrichlegerbetrieb in Österreich holte der Meisterbetrieb von Jürgen Hollaus das "Goldene A" nach Mistelbach. Jürgen Hollaus, Inhaber des Estrichlegerbetriebs Hollaus Meister Estrich aus Mistelbach, stellte sich der Herausforderung und bewarb sich um die Zertifizierung zur Verleihung des Austria-Gütezeichens für den Österreichischen Musterbetrieb. Wer die Qualitätskriterien erfüllt, der darf das Gütezeichen tragen. Da für den Bodenleger und sein Team Qualität an oberster Stelle steht, wurde die Zertifizierung im ersten Anlauf geschafft.

Anlässlich der Bodenlegertage in Schladming Anfang Mai wurde das "Goldene A" seitens der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität "ÖQA" und der Bundesinnung der Bodenleger verliehen. Besonders hervorgehoben wurde, dass das Unternehmen Hollaus Meister Estrich österreichweit der erste Estrichlegerbetrieb ist, der diese Auszeichnung erhält.

Jürgen Hollaus ist nicht nur Bodenlegermeister, sondern auch gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für Estricharbeiten. "Bei

der Qualität kennen wir keine Kompromisse. Seien es die Produkte, unser Service oder die Art und Weise, wie wir unsere Arbeit verrichten. Das ist nur mit









### MISTELBACH "Große, helle Eigentumswohnung" **KAUFPREIS:** € 125.000,--

Diese 113,44 m<sup>2</sup> große Wohnung, befindet sich im 3. Stock mit Lift und wunderschönen Ausblick über die Landschaft. Sie teilt sich in Küche (möbliert), großer Wohn/Essbereich, 3 Zimmer, Vorraum, Garderobe, Abstellraum, Bad (möbliert), WC und einer Loggia von 10,43 m<sup>2</sup>.

Die Wohnhausanlage wurde ca. im Jahr 2010 mit einer Wärmedämmfassade ausgestattet.

#### RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at einem starken Team möglich. Denn Qualität ist kein Zufall", stellt der Unternehmer fest. Gemeinsam mit seinen Mitar-

beiterInnen möchte er seine KundInnen immer wieder aufs Neue hundertprozentia zufrieden stellen.



### 30jähriges Berufsjubiläum als Schmuckkünstlerin

Seit 1985 lebt die gebürtige Kärntnerin und Mitbegründerin des Wiener Spittelberges Christine Mark im Weinviertel. Heuer feiert sie bereits ihr 30jähriges Berufsjubiläum als Schmuckkünstlerin. Mit ihren vielfältigen Objekten war die freischaffende Künstlerin bereits bei zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten.

#### Zur Künstlerin

Geboren in Klagenfurt verlegte Christine Mark vor 27 Jahren ihren Wohnsitz ins Weinviertel. Seit dieser Zeit hat sie viele Kulturinitiativen wie z.B. den Kulturverein Drexlermühle oder das Atelier CM gesetzt. In ihrem Wohn-Atelier mit einer ständigen Ausstellung in der Landesbahnstraße 4 lädt sie zweimal iährlich zu Ausstellungen mit wechselnden KünstlerInnen. Eine Besichtigung ist unter telefonischer Voranmeldung möglich. Parallel dazu hat Christine Mark auch eine ständige Vitrine bei der Firma Hawel am Hauptplatz 34.

Seit 15 Jahren gibt die Künstlerin auch Kurse in Gold- und Silberschmiedehandwerk in Kärnten, Wien, Burgenland und im Heimatelier. Sie übernimmt Auftragsarbeiten sowie Reparaturen in Silber und Gold, fertigt Einzelstücke an und arbeitet seit kurzem an einer Objektserie für Haus, Hof und Garten. Dabei

wählt sie Themen wie Umwelt & Natur, Recycling & Gefundenes, Kunst & Kitsch, Gartenlust statt Alltagsfrust oder Mann & Frau = Mars & Venus.

#### Infos

Christine Mark **T** 0664/4209928 **E** christine.mark@utanet.at



www.remax-best.at

### FiT&more

### Neue "Körperwerkstatt" in Mistelbach eröffnet

Ihr Körper läuft nicht rund und Sie wollen mehr Leistung? Dann sind Sie in der neu eröffneten "Körperwerkstatt" FiT&more von Ronnie Ullram in der Mistelbacher Industrieparkstraße goldrichtig. Mit den neuesten Geräten und den Konzepten "Funktional Zone" und "Cross-Sports" steht in der "Körperwerkstatt" AnfängerInnen, Hobby- und ProfisportlerInnen modernste Technik zur Verfügung.

"Mit den neuen Systemen wird Training noch effizienter und effektiver", verspricht der Inhaber von FiT&more Ronnie Ullram, der nach dem Fitness-Studio in Laa an der Thaya nun in Mistelbach eine "Körperwerkstatt" eröffnete. Egal ob gezielte Gewichtsreduktion, Kräftigungstraining für den Rücken, Gewebestraffung oder Herz-Kreislauftraining. In der "FiT&more Körperwerkstatt" von Ronnie Ullram finden SportlerInnen und körperbewusste Menschen genau das richtige Angebot, um sich und ihren Körper fit zu halten.

#### **Cross-Sports**

Cross-Sports ist eine äußerst dynamische und anspruchsvolle Sportdisziplin, bei der das Motto "Gewohnheit ist dein Feind" gilt. Es formt die Trainierenden, die die Definition "FIT" wahrhaftig verdient haben.

#### **Komfortmed und Veiovis**

Ergänzt wird das Angebot in der FiT&more Körperwerkstatt durch das Massagestudio "Komfortmed" von Dominique Gaugusch mit Klassischer- und Sportmassage, Akkupunkturmassage und Elektro- und Ultraschalltherapie sowie "Veiovis" von Kristine Seemayer mit dem



schaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner, Polizeiinspektionskommandant Man-fred Reiskopf, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. FiT&more Geschäftsinhaber Ronnie Ullram, Kristine Seema-yer (Veiovis), Stadtrat Florian Ladengruber, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer

Schwerpunkt der Cranio Sacrale Balance.

2130 Mistelbach

**T** 02572/20054

**E** fit-and-more@aon.at

I www.fit-and-more.at

#### Infos

FiT&more Körperwerkstatt Industrieparkstraße 13



### Ein Jahr "Pflege daheim" in Mistelbach

Seit rund einem Jahr betreibt DGKP Bernd Nawrata MAS sein Geschäft "Pflege daheim" in der Bahnstraße. Betroffene und Angehörige finden dort eine optimale Anlaufstelle, wenn es darum geht, mit der schwierigen Situation der Pflege von nahestehenden Menschen umzugehen. "Pflege daheim" vermittel Pflege- und Betreuungspersonal und führt unter anderem ein qualifiziertes Pflegemanagement im Bereich der 24-Stunden-Pflege oder der Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt durch.

#### Was bietet "Pflege daheim"?

"Pflege daheim" möchte Betroffenen und Angehörigen ermöglichen dort zu bleiben, wo Sie sich am wohlsten und sichersten fühlen: nämlich in den eigenen vier Wänden. "Pflege daheim" vermittelt österreichweit mit jahrzehntelanger Erfahrung im Pflegemanagementbereich nicht einfach Betreuungspersonal sondern gewährleistet:

• Sicherheit bei Pflege und Betreuung, in dem Betreuungsund Pflegeanamnese sowie Qualitätsmanagement durch Pflegevisiten und Krisenintervention durchgeführt werden.

- Hilfe bei Pflege und Betreuung, indem Amtswege, administrative Tätigkeiten und die Beantragung von Fördergeldern übernommen werden. Falls gewünscht, begleitet Pflege daheim bei Besuchen, beim Spazierengehen oder Einkaufen.
- Selbstbestimmtheit bei Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei Pflege und Betreuung
- Seminare für Pflegende und Betreuende

#### Firmeninhaber DGKP Bernd **Nawrata MAS**

Firmeninhaber Bernd Nawrata war bisher als Pflegeberater und Seminarleiter in über 170

Pflegeheimen, Seniorenresidenzen. Krankenhäusern und in der Hauskrankenpflege tätig und ist auf die Bereiche Geriatrie sowie Pflege und Betreuung in Krisensituationen spezialisiert. Er ist Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Gesundheits- und Krankenpflege, diplomierter Krankenpfleger und hat Ausbildungen in den Bereichen Transaktionsanalytische Psychotherapie, Krankenhausmanagement und Pflegedienstleitung.

#### Öffnungszeiten

Montag und Freitag: von 09.00 bis 13.00 Uhr Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: von 13 bis 17 Uhr telefonischer Bereitschaftsdienst: von 8 bis 18 Uhr

Pflege-daheim.at GmbH **DGKP Bernd Nawrata MAS** Bahnstraße 1 2130 Mistelbach

**T** 02572/35777

**E** office@pflege-daheim.at

I www.pflege-daheim.at

### Neuer Nächtigungsrekord im Weinviertel

Neuer Nächtigungsrekord für das Weinviertel! Mit 504.726 Nächtigungen im Jahr 2011 konnten die Beherbergungsbetriebe einen Zuwachs von 13,4% im Vergleich zum Vorjahr verbuchen. Parallel dazu stieg die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf 2.8 Nächte.

Zu den drei stärksten Herkunftsländern aus Österreich zählen Wien, Oberösterreich und Niederösterreich. Aus dem Ausland konnte das Weinviertel insgesamt 141.951 Übernachtungen und somit ein Plus von 19% verzeichnen. "Mit diesem Rekordergebnis wurden alle Erwartungen weit übertroffen. Erstmals seit Beginn der Aufzeichnungen im Weinviertel wurde damit die Grenze von einer halben Million Nächtigungen überschritten. Das zeigt, dass wir mit unseren Projekten auf dem richtigen Weg sind", zeigt sich Dipl.-Ing. Weitschacher begeistert. Und auch Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl freut sich über den großartigen Anstieg bei den Nächtigungszahlen: "Das Nächtigungsplus von 13,4% zeigt, dass der Tourismus einen immer wichtigeren Stellenwert in der Region einnimmt."





Lockere Lachmuskeln waren notwendig, als die Familie Rieder am 3. Mai treue Kundlnnen, Gäste und Freunde des Hauses zu einem Kabarett-Abend der Extraklasse in ihr Möbelhaus lud. "Die Männer" und "Wortwitzfetischsten" Wolf Gruber und Max Mayer-Hofer gastierten mit ihrer Comedy-Show "Couch Potatoes" in Mistelbach und sorgten dafür, dass bei keinem/keiner der rund 150 BesucherInnen ein Auge trocken blieb. Im Anschluss an den unterhaltsamen Abend wurden wieder tolle Sofortgewinne verlost.

### NaturparkBus Leiser Berge fährt ab sofort bis Mistelbach

Seit 1. Mai fährt der NaturparkBus Leiser Berge jeweils samstags sowie an Sonn- und Feiertagen auch in die Bezirkshauptstadt nach Mistelbach. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nutzte die Gelegenheit, um den um 11.25 Uhr planmäßig aus Ernstbrunn ankommenden NaturparkBus Leiser Berge vor dem Rathaus Mistelbach zu begrüßen. Mit dem NaturparkBus trafen der Obmann der Kleinregion Leiser Berge Mistelbach, Bürgermeister Othmar Matzinger, und der Leiter der ÖBB ErlebnisBahn, Johann Narrenhofer, ein. Beide begrüßten in ihren Statements die Verlängerung der NaturparkBus-Linie nach Mistelbach, die in der neuen Busverbindung eine wichtige Basis für positive Effekte für den Tourismus in der Region sehen.

Der NaturparkBus Leiser Berge schließt bereits seit fünf Jahren an den erfolgreichen saisonalen Tourismuszug "NostalgieExpress Leiser Berge" von Wien nach Ernstbrunn an und bringt die im Zug anreisenden Gäste (in der Saison 2011 waren dies bereits über 10.000 Fahrgäste) zu den Attraktionen der Kleinregion. Ab der Saison 2012 fährt der NaturparkBus nun auch die Stadt Mistelbach an und bietet damit Gästen die Gelegenheit die Attraktionen von Mistelbach zu besuchen und Mistelbacher Gastronomiebetriebe zu frequentieren.

Der Bus - ein Straßennostalgiker aus den 60er und den 80er Jahren – wartet am Bahnhof Ernstbrunn auf die Ankunft des NostalgieExpress Leiser Berge und bringt die Fahrgäste zu den zahlreichen Ausflugszielen in der Region: Weinvierteldraisine, Wildpark, Oberleiser Berg, Buschbergparkplatz, Michelstettner Schule, Urgeschichtemuseum, Bauernmarkt, Alpaka-Farm und nach Mistelbach. Der Naturparkbus ist auch unabhängig vom NostalgieExpress nutzbar, für Fahrgäste des NostalgieExpress ist der NaturparkBus gratis.

Mit dem NostalgieExpress Leiser Berge und dem NaturparkBus verfügt die Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach über ein mittlerweile weit über die Grenzen der Region hinaus vielbeachtetes Mobilitätsangebot das einen "rundum-sorglos-Ausflug" ganz ohne Auto in die Region ermöglicht. Planungen laufen derzeit bereits für die Saison 2013. Dann sollen diverse Veranstaltungen in Mistelbach als Gesamt-Erlebnis-Packages mit Anreise im NostalgieExpress und NaturparkBus vor allem für Tagesausflügler aus Wien angeboten werden.

Folgende Attraktionen der Kleinregion werden mit dem NaturparkBus Leiser Berge erreicht:



- Bahnhöfe der Weinvierteldraisine in Ernstbrunn/ Thomasl und Asparn/Zaya
- Wildpark Ernstbrunn und Wolf Science Center
- Oberleiser Berg
- Buschbera
- Michelstettner Schule
- Urgeschichtemuseum

Asparn an der Zaya

- Bauernmarkt Simonsfeld
- Mistelbach (Hauptplatz)

#### Infos

Johann Narrenhofer Hauptplatz 1 2115 Ernstbrunn

**T** 0664/6178036

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

### EDUARD MANHART e.u.

2232 Deutsch-Wagram Friedhofstraße 9 Tel.: 02247/22 71 Fax: 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf Friedhofgasse 6 Tel.: 02245/82 144 Fax: 02245/820 89

2130 Mistelbach Bahnstraße 19 Tel.: 02572/43 68 Fax: 02572/320 11

### **GRABSTEINVERKAUF** © 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at



### Radwandertag der Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach

Mit Start beim Retentionsbecken in Paasdorf findet am Sonntag, dem 8. Juli, ein Radwandertag der Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach statt. Die Route führt über Ladendorf nach Thomasl mit kurzem Verpflegungsstopp auf der Strecke und danach weiter nach Dörfles. Jede/Jeder RadfahrerIn bekommt eine Losnummer und macht bei der Verlosung in Dörfles mit. Für Speisen und

Getränke sorgt der Hobbyverein Ernstbrunn, Beginn des Radwandertages ist um 08.00 Uhr.

#### Infos

Regionalentwicklungsverein Leiser Berge-Mistelbach Hauptplatz 4 2151 Asparn/Zaya **T** 02577/84060 **E** naturpark.leiserberge@aon.at

### Sommer in der Kleinregion Leiser Berge Mistelbach

Wenn die Temperaturen nach oben klettern und der Sommer Einzug hält, lockt es viele von uns aus den Häusern. Passende Angebote für Ausflüge und Veranstaltungen bietet beispielsweise die Kleinregion Leiser Berge Mistelbach, die mit vielen interessanten Angeboten den Sommer abwechslungsreich gestaltet...

#### Räucherkräuter-Führung Samstag, 23. Juni und Samstag, 7. Juli

mit Ulrike Schäffer, Kräuterpädagogin

Eine Wanderung zu den Standorten der heimischen Räucherpflanzen im Naturpark Leiser Berge und Räuchern mit heimischen Kräutern! Ein kleines Bündel Räucherkräuter darf mit nach Hause genommen werden.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Buschberg-Parkplatz Dauer: ca. 3 Stunden Kosten: € 10,--/Person

Infos Ulrike Schäfer T 0676/9207010 Naturpark-Büro T 02577/84060 E naturpark.leiserberge@aon.at

#### Zeitreiseführungen:

#### Sonntag, 24. Juni Mythos Oberleis - Mythen und archäologischer Spaziergang

Zeitreise mit Dieter Groß Treffpunkt: 16.00 Uhr am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

#### Sonntag, 1. Juli Wieden katholisch und evangelisch

Zeitreise mit Christa Jakob Treffpunkt: 15.00 Uhr bei der Evangelischen Kirche in Mistelbach

#### Sonntag, 8. Juli **Epoche: Babenberger - Sankt** Koloman und Leopold der Heilige

Zeitreise mit Dieter Groß Treffpunkt: 16.00 Uhr am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

#### Sonntag, 5. August Bevor ich sterb möchte ich nach Hause gehen

Zeitreise mit Christa Jakob und Brigitte Kenscha-Mautner Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Jüdischen Friedhof Mistelbach

Epoche: Ungarn - Oberleis und die rätselhafte Gaubitsch-Linie Zeitreise mit Dieter Groß Treffpunkt: 16.00 Uhr am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

#### Sonntag, 2. September **Unterirdisches Mistelbach**

Laternen oder Taschenlampe mitbringen! Zeitreise mit Christa Jakob Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Karner in Mistelbach

Epoche: Hussiten, Osmanen -Religionswirren um Oberleis Zeitreise mit Dieter Groß Treffpunkt: 16.00 Uhr am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

Allgemeine Hinweise:

Die Führungen finden bei jedem Wetter statt und dauern wenn nicht anders angegeben - rund zwei Stunden. Regenschutz und festes Schuhwerk wird empfohlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Für Kinder

### 1. Juli bis 27. Oktober Schatzgräberlager am Buschberg mit Betty Bernstein

Jeden Sonntag um 13.30 Uhr am Buschberg (Treffpunkt bei der Radarstation)

Eine Anmeldung unter der Tel.Nr. 0676/4323674 ist unbedingt erforderlich, da es eine beschränkte TeilnehmerInnenanzahl gibt.

Kosten: € 14,-- pro Schatzkarte (bzw. Schatzkiste). Die gefundenen Schatzkisten dürfen, samt Inhalt natürlich, mit nach Hause genommen werden.

März bis Oktober

Kindergeburtstag im Schatzgräberlager mit Terminen nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmelduna:

T 0676/4323674 Naturpark-Büro T 02577/84060

E naturpark.leiserberge@aon.at

#### Samstag, 4. August Kreativ Workshop "Naturpark Schafe"

mit Keramikerin Margit Stuck-ART und Holzbildhauer harry

Modellieren mit Ton und Specksteinl

Dauer: 10.00 bis 18.00 Uhr Treffpunkt: "Kunsthaus harry Raab", 2116 Niederleis, Hauptstraße 38,

Workshopgebühr: € 50,--

Nähere Informationen und Anmelduna:

Margit StuckART T 0650/2516111 E margit.stuckart@airwave.at

Harry Raab T 0650/6660220

I www.woodharry.at

#### Sonntag, 12. August Sternschnuppennacht

Treffpunkt: ab 20.00 Uhr am Oberleiser Berg (um 20.30 Uhr kleine Einführung in die Astronomie)

Jedes Jahr um den 12. August kreuzt die Erde auf ihrem Weg um die Sonne die Umlaufbahnen der Teilchen eines Meteorstroms. Die so genannten Perseiden bestehen aus Auflösungsprodukten des Kometen 109P/Swift-Tuttle. Für Beobachter auf der Erdoberfläche scheint der Ursprung all dieser Sternschnuppen im Sternbild Perseus zu liegen, von dem sich ihre Bezeichnung als Perseiden ableitet. Im Volksmund werden sie als "Tränen des Laurentius" bezeichnet, weil sie am Namenstag dieses Heiligen auftreten. Da das Sternbild Perseus am Abend aufgeht, können erste Sternschnuppen bereits nach Eintritt der Dunkelheit beobachtet werden.



Proviant und Getränke mitbringen und einfach das Naturschauspiel genießen!

Nähere Informationen: Chris Heller Tel.: 0676/4323674

#### Sonntag, 2. September "Heilige Pflanzen" unserer Vorfahren

mit Wolfgang Purschke, Naturvermittler

Mit Mariä Himmelfahrt begann in früherer Zeit die Sammelzeit für den "Frauendrei-Biger", dem Weihebuschen aus Kräutern. Welche Pflanzen dazugehörten und welche Bedeutung ihnen zugeschrieben wurde, wird Ihnen im Zuge dieser Wanderung vermittelt.

Treffpunkt: 10.45 Uhr am Buschberg-Parkplatz (an der Straße zw. Niederleis und Gnadendorf)

Dauer: etwa drei Stunden Kosten: Erwachsene € 7.--/ schulpflichtige Kinder € 3,--

Die Führung findet nicht bei Unwetterwarnung, Starkregen oder Gewitter statt. Festes Schuhwerk, Regenschutz und eventuell Proviant sind mitzunehmen.

#### Infos

Wolfgang Purschke **T** 0650/3112288 Naturpark-Büro **T** 02577/84060 E naturpark.leiserberge@aon.at

### Grenzüberschreitende Freundschaft zwischen Mistelbach und Neumarkt in der Oberpfalz

Angeregt durch die Städtepartnerschaft zwischen Mistelbach und Neumarkt/ Oberpfalz hat sich zwischen dem ÖCV Bezirkszirkel Mistelbach/Poysdorf (ÖCV = Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen) und dem CV Zirkel Neumarkt/Oberpfalz eine langjährige Freundschaft entwickelt, die 1984 begann und einem dreitägigen Treffen in Passau einen neuen Höhepunkt erreichte. Unter anderem sorgten der Besuch der Passauer Altstadt sowie des Naturschutzgebietes Bayrischer Wald für einen gelungenen Rahmen, in dem alte Freundschaften gepflegt wurden und neue Kontakte zwischen den Partnerstädten geknüpft wurden.

Der Mistelbacher Delegation gehörten unter anderen NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lungl-

mayr, Prim. Dr. Leo Stoiber sowie Mag. Josef Popp an. Unter den vielen Neumarkter Teilnehmern waren auch OStD Dieter Bär, RSR a.D. Arnold Graf,

Stadtrat Helmut Jawurek sowie OStR Georg Kasper, die auch in Mistelbach durch ihre häufigen Kontakte bekannt sind.



### Chill out-Zone für Jugendliche

Rund 300 Quadratmeter wird er groß, der Mistelbacher Jugendpark, der noch im Sommer dieses Jahres hinter dem Weinlandbad Realität werden soll. In enger Absprache mit den Jugendlichen wird das Areal mit allem ausgestattet sein, was zu einem richtigen Jugendpark gehört. Eine robuste Hecke soll dafür sorgen, das angrenzende Fußballspielfeld auf der Pfarrwiese vom Jugendpark abzugrenzen.

Ob ein Trinkwasserbrunnen, eine offene Feuerstelle und Sitzgelegenheiten, ein Müllsammelplatz oder Strom zum Laden von Handys und Notebooks sowie eine Hängematte, eine Gerätehütte und eine Unterstellmöglichkeit bei Schlechtwetter. "Wir haben bei allen Planungen und Überlegungen stets darauf geachtet, dass der Park möglichst den Vorstellungen der Jugendlichen entspricht. Natürlich waren nicht alle Wünsche umsetzbar, aber

in den meisten Fällen konnten wir eine Lösung für beide Seiten finden", freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Bei einem Lokalaugenschein wurden die letzten Details und die gewünschten Gestaltungselemente und deren Anordnung gemeinsam mit den Jugendlichen besprochen. "Wenn auch der Gemeinderat grünes Licht gibt, kann der Startschuss für den Jugendpark gegeben werden", so Gemeinderat Christian Balon.

### **ALM**-Wandertage 2012

Mittwoch, 15. August Sonntag, 2. September Sonntag, 30. September Sonntag, 7. Oktober Freitag, 26. Oktober

**Paasdorf** Hörersdorf Lanzendorf **Ebendorf** Frättingsdorf





Am Samstag, dem 2. Juni, machte der Radio NÖ-Musiktruck am Hauptplatz von Mistelbach Halt, wo dem Publikum, rund 1.000 begeisterten Radio NÖ-Fans, ordentlich ein-geheizt wurde. Im Bild Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit Petra Frey und ORF-Landesdirektor Norbert Gollinger

#### **IMMOBILIEN AKTUELL**



Immobilienexpertin Mag. (FH) Sabine Gam informiert

#### Wasserschaden was ist zu tun?

In einem Mehrparteienwohnhaus sind von einem Wasserschaden meist mehrere Bewohner betroffen und in den meisten Fällen treten Wasserschäden unvorhersehbar und unverschuldet auf. Die häufigsten Ursachen sind Rohrgebrechen oder Verstopfungen.

Wichtig ist, den Wasserschaden sofort dem Hauseigentümer oder der Hausverwaltung zu melden. Diese sendet bei einem klassischen Versicherungsfall einen Installateur, der die Ursache des Schadens behebt. Im Regelfall werden diese Kosten von der Gebäudeversicherung übernommen. Wesentlich für den Bewohner bzw. den Mieter der Wohnung ist es eine Haushaltsversicherung für das in der Wohnung befindliche Inventar abgeschlossen zu haben.

Auch die Folgeschäden, wie zum Beispiel Ausbesserung der Malerei, oder aber Austausch eines aufgequollenen Bodens erfolgt in der Regel über die Hausverwaltung und wird über die Gebäudeversicherung abgewickelt.

Wesentlich für die Beurteilung. wer für die Kosten des Schadens aufzukommen hat, ist im Einzelfall immer der Schadenshergang.

"HOTLINE"

Sollten Sie Fragen zum Thema "Wasserschaden bzw. Versicherungsfälle im Immobilienbereich" haben steht Ihnen Frau Mag. (FH) Sabine Gam, Geschäftsführerin der Hausverwaltung GWP GmbH, am 4.7.2012 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr telefonisch unter 02572/36777-0 zur Verfügung.

### Generalversammlung

### des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach

In der Bolfraskaserne in Mistelbach fand Ende April die Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach statt. In Vertretung des Obmannes Walter Ofenauer, der sich noch auf Rehabilitation befand, begrüßte Obmann-Stellvertreter Walter Schwarz die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste, allen voran Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg sowie den Vizepräsidenten des ÖKB Niederösterreich Mag. Wolfgang Heuer.



Walter Ofenauer wurde als Obmann des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach wieder gewählt. Neuer Kassier ist Franz Judmaier, neuer Kassier-Stellvertreter Franz Eibel sowie neuer Schriftführer Walter Schwarz. Die Generalversammlung war auch Anlass, um einige Ehrungen für verdiente Mitglieder des Österreichischen Kameradschaftsbundes und des Österreichischen Schwarzen Kreuz vorzunehmen. Besonders hervorzuheben ist Oberst i.R. Hermann Sodomka. dem die Ehrenmitgliedschaft für seine treue, unverzichtbare und unermüdliche Arbeit vom ÖKB Stadtverband Mistelbach verliehen wurde.

### **Manfred Pfleger folgt Alfred Sehn** als Obmann des Pensionistenverbandes

versammlung mit Neuwahlen

des Vorstandes ab. Nach

17jähriger Tätigkeit übergab

Obmann Alfred Sehn seinem

Am 20. April hielt der Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach seine Jahreshaupt-



Nachfolger Manfred Pfleger das Amt des Obmannes der Ortsgruppe. Bezirksobmann Walter Holzer erinnerte in einem Überblick an die vielen Aktivitäten, Veranstaltungen, Reisen und wöchentlichen Sprechtage für die Sorgen und Anliegen der Mitglieder. Er dankte dem scheidenden Obmann Alfred Sehn auch im Namen der zahlreich erschie-

nenen PensionistInnen für die

vielen Jahre eines gemeinsamen Weges mit der Urkunde zum "Ehrenobmann".

### **Neuer Vorstand:**

Obmann: Manfred Pfleger Obmann-Stellvertreter: Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer und Stadtrat Walter Weinerek Kassier: Gerhard Schuckert Kassier-Stellv.: Eva Honsa Schriftf.: Waltraud Stimson Schriftf-Stv.: Adolf Wilder Kontrolle: NR a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, Helga Kling und Gemeinderätin Renate Knott



"Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe"

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

### **IMMOBILIENVERWALTUNG IMMOBILIENBERATUNG IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam 2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55, office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



### Insektenhotels für unsere Kindergärten

Sie sind künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfen für Insekten, die seit den 1990er Jahren vor allem bei naturnahen GärtnerInnen und in der Schulbiologie zunehmend Verbreitung finden: Insektenhotels. Solche Insektenhäuser sind Schutzmaßnahmen für jeden naturnahen Garten, mit der bei den Kindern und ihren Eltern das Interesse für die Biologie der Insekten und den praktischen Naturschutz geweckt werden soll. Aus diesem Grund stellte das Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Mitte für jeden der insgesamt neun Kindergärten in der Großgemeinde ein solches Insektenhotel kostenlos zur Verfügung. Die Übergabe fand am Mittwoch, dem 9. Mai, im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke und Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka statt.

Der ideale Standort für ein Insektenhotel ist gleichzeitig vollsonnig und witterungsgeschützt. In relativer Nähe sollten möglichst viele Kräuter, blütenreiche Wildpflanzen sowie einheimische Sträucher und Bäume vorkommen, um den Nahrungsbedarf der Insekten abzudecken. Nicht nur in der freien Natur, auch in Gärten helfen so viele "Nützlinge" wie zum Beispiel Hummeln, Wildbienen, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen, Florfliegen oder Ohrwürmer durch Bestäubung und als kostenlose biologische "Schädlingsbekämpfer" (z.B. Blattläuse) das ökologische Gleichgewicht zu bewahren.

Die Gartenabteilung des Baumarktes in Mistelbach bietet allen interessierten KundInnen Informationen für eine ökologische und naturnahe Gartengestaltung und –pflege. In der Broschüre "Pflanzen, Ernten, Genießen" finden KundInnen viele Produkte und Ratschläge, mit denen der eigene Garten naturgerecht gestaltet werden kann.

Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Mitte Gen.mbH. Gaswerkstraße 10 2130 Mistelbach **T** 02572/2715-162



- Erstellen von Jahresabschlüssen Steuerberatung Steuererklärungen - Lohnverrechnungen - Buchhaltungen Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH 2130 Mistelbach, Alleegasse 8 TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30 E-MAIL: office@weis-treuhand.at

### **Leo- & Lions-Aktionstag**

Unter dem Motto "Ein Produkt mehr im Einkaufswagen hilft" fand am 5. Mai in allen österreichischen Merkur-Filialen wieder der "Leo- & Lions-Aktionstag" statt. An diesem Tag wurden alle Merkur-KundInnen von Leos und Lions gebeten, ein Produkt mehr zu kaufen und dieses als Sachspende am Ausgang abzugeben – entweder lang haltbare Grundnahrungsmittel oder Hygieneartikel. Diese Waren werden dann an besonders hilfsbedürftige Menschen in der Region kostenlos weitergeleitet, und zwar direkt oder in Kooperation mit einer Hilfsorganisation. Insgesamt wurden in Mistelbach durch Mitglieder des Lions Clubs Weinviertel Nord und Wein4tel Juno über 70 große Kartons mit haltbaren Lebensmittel und Hygieneartikel gespendet, österreichweit wird ein Spendenaufkommen in sechsstelliger Höhe erwartet.

Die Lionsclubs im Weinviertel konnten damit wieder zeigen, dass Lions persönlich, rasch und unbürokratisch dort helfen, wo das soziale Netz nicht immer Zugang hat. Unterstützt wurden die beiden Clubs von

Landesrat Mag. Karl Wilfing sowie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der den Lions bei ihrer Aktion – so wie jedes Jahr – einen Besuch abstattete.



### Mit den Kinderfreunden zum Heizhausfest

Anlässlich der letzten Heimstunde vor der Sommerpause besuchten die Kinderfreunde Mistelbach am Samstag, dem 9. Juni, das Heizhausfest des Vereins Neue Landesbahn. Die Kinder durften mit der Diesellok fahren, vergnügten sich in der Luftburg, konnten ihre Talente beim Bogenschießen unter Beweis stellen und durften mit dem Dampfzug bis nach Bullendorf fahren. Nach einem kurzen Aufenthalt am dortigen Spielplatz ging es wieder zurück nach Mistelbach, wo die Kinder beim Karaoke-Singen mitmachten.

Gemeinderätin Renate Knott als Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach bedankte sich für den liebevollen Empfang und konnte den Kindern und den Begleitpersonen einen vergnüglichen Nachmittag bescheren. Die nächste Veranstaltung der Kinderfreunde Mistelbach findet am Samstag, dem 1. September, dem "Tag des Kindes", beim Spielplatz der Volksschule Mistelbach im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels statt. Beginn ist um 14.00 Uhr.



Kinderfreunde-Vorsitzende Gemeinderätin Renate Knott, Obmann Alfred Jirout, die beiden Gemeinderätinnen Friederike Bachmayer und Roswitha Janka sowie die Kinder Lara, Philipp, Lorenz, Samuel und Florentina

### Präsidentenwechsel im Rotary Club Weinviertel Marchfeld

Beim Rotary Club Weinviertel Marchfeld wird der bisherige Präsident Willibald Reiß turnusmäßig von Werner Handle abgelöst. Der Wechsel an der Spitze des Rotary Clubs Weinviertel Marchfeld wird im Rahmen einer würdigen Feier begangen, in der vom scheidenden Präsidenten Bilanz über das vergangene Jahr gezogen wird.

Ein Höhepunkt im vergangenen rotarischen Jahr war neben vielen anderen Aktivitäten – die 25-Jahr-Feier des Rotary Clubs Weinviertel Marchfeld Mitte Oktober 2011 im MZM Museumszentrum Mistelbach. Als Ehrengast konnte Staatsoperndirektor Dominique Meyer begrüßt werden, der auch die Festansprache hielt. Den Kontakt stellte Kammersänger Alfred Sramek her.

In seiner 25jährigen Clubgeschichte hat der Rotary Club Weinviertel mehr als 260.000 Euro an Spendengeldern aufgebracht, die für soziale Zwecke (für kranke, behinderte Menschen oder in Not geratenen Familien) aufgewendet wurden. Auch internationale Projekte wurden mit den Spendengeldern finanziert. "Die Aktivitäten und Initiativen in den Rotary Clubs sind hervorragend. Nicht nur in ihrer Diversität und Kreativität, sondern auch in der Höhe des finanziellen und menschlichen Engagements und Einsatzes", stellte Governor Dr. Paul Jankowitsch, fest, dessen Jahresmotto "Mut zum Engagement" lautet.

Es gibt weltweit über 1,2 Millionen RotarierInnen, die in mehr als 30.000 selbständigen Clubs organisiert sind.



### Gold für die Zayataler Jagdhornbläser

Großartiger Erfolg für die Zayataler Jagdhornbläser. Bei dem am 12. Mai stattgefundenen 43. NÖ Jagdhornbläserwettbewerb in Götzendorf an der Leitha erreichten die Zayataler Jagdhornbläser unter 34 teilnehmenden Gruppen, davon neun in der Leistungsgruppe E, den 1. Platz und somit den Landessieg.

Das Jagdhornblasen stellt als Teil des jagdlichen Brauchtums nicht zuletzt ein wichtiges kulturelles Bindeglied zwischen der jagenden und nicht jagenden Bevölkerung dar. Musiziert wird auf dem Parforcehorn, einem Instrument ohne Ventile, weshalb nur Naturtöne zur Verfügung stehen. Wurden früher nur zur Jagd Signale geblasen, wird heute das Musizieren mit diesem ungewöhnlichen Instrument auf höchstem Niveau gepflegt.

#### Zayataler Jagdhornbläser

Die Jagdhornbläsergruppe Zayatal zählt zu jenen Gruppen, die nicht nur das alte Brauchtum pflegen sondern mit Begeisterung und musikalischem Können bei Wettbewerben, Konzerten, Hubertusmessen und familiären Anlässen auftreten. Die Jagdhornbläsergruppe wurde 1992 von Prof. Franz Stättner gegründet und wird seit 2002 von Gerhard Hiller geleitet.



### Bolfraskaserne Werbung in eigener Sache

#### Girls-Day am 26. April

Unter dem Motto "Girls, Girls, Girls..." stand der 26. April in der Bolfraskaserne in Mistelbach. Nachdem das Heerespersonalamt tausende Einladungen an die Frauen der Geburtsjahrgänge 1992 bis 1994 verschickte, fanden sich an diesem Tag rund 90 Mädchen in der Kaserne zum "Bundesheerschnuppern" ein.

Die jungen Frauen im Alter zwischen 18 und 27 Jahren erhielten zu Beginn einen theoretischen Input, bevor es zu praktischen Übungen ging. Hier konnten sich die Frauen einen Überblick über eine militärische Unterkunft aber auch über Waffen und Panzer des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 verschaffen. Durch die Kaderpräsenzeinheit des AAB 3 wurde eine kurze Gefechtsvorführung gezeigt. Bei dieser Station hatten die jungen Frauen auch die Möglichkeit, das "Bundesheer Make up" (Tarnstifte) zu testen und das Sturmgewehr 77 sowie das Maschinengewehr 74 aus der Nähe zu betrachten. Fin weiteres Highlight bildete eine Fahrt mit dem Geländefahrzeug "Pinzgauer" am Kasernengelände.

Nach einem erlebnisreichen Vormittag verwöhnte die Bolfrasküche die jungen Damen mit ausgezeichneten Speisen. Anschließend fand ein Informationsunterricht über die Karrieremöglichkeiten durch das Heerespersonalamt statt. Bei diesem Vortrag wurden alle Berufsmöglichkeiten mit ihren Voraussetzungen beleuchtet.



Das Interesse der jungen Frauen war extrem groß, im Anschluss standen die weiblichen Soldaten der Bolfraskaserne für Einzelgespräche zur Verfügung.

#### Über 1.000 BesucherInnen beim Tag der offenen Tür

Ganz im Zeichen der Öffentlichkeit stand der 25. Mai beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 (AAB 3) in der Bolfraskaserne in Mistelbach. Weit mehr als 1.000 BesucherInnen informierten sich an diesem Tag über das Militär und die Kaserne. Gleichzeitig hatten die Rekruten des AAB 3 die Möglichkeit, ihre Angehörigen durch die Kaserne zu führen. die Ausbildungsstätten zu zeigen und bei Vorführungen ihr bisher Gelerntes zu präsentieren

Geboten wurden neben einer statischen Waffenschau mit den Fahrzeugen des AAB 3 auch zahlreiche dynamische Vorführungen. Bei diesen wurde eine Gefechtsvorführung mit internationalem Szenario, Ausschnitte der Basisausbildung 1, die praktische Vorführung der Hindernisbahn sowie der Ausbau des Motors der Panzerhaubitze M-109 als auch eine praktische Vorführung eines Scharfschießens durch die 1. Panzerhaubitzbatterie gezeigt.

Der Abschluss des Tages fand in Form eines Bataillonsappells statt, wo Garnisonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg zahlreiche Rekruten des Einrückungstermines Jänner zum Gefreiten befördern durfte. Ebenso wurden durch die Präsidentin der "Flamme des



Friedens", Frau Herta Habsburg-Lothringen, an verdiente MitarbeiterInnen hohe Auszeichnungen verliehen.

Der zahlreiche Besuch an diesem Tag spiegelt die Verwurzelung und Anerkennung der

Bolfraskaserne in der Region wider, die Unteroffiziersgesellschaft Mistelbach bot während des Tags der offenen Tür Speisen und Getränke für die BesucherInnen an.

#### Maikontingent angelobt

104 Rekruten des Maikontingentes des Aufklärungsund Artilleriebataillon 3 (AAB 3) aus Mistelbach wurden am Donnerstag, dem 31. Mai, am Sportplatz in Schrick angelobt. Der Festakt begann bereits um 14.00 Uhr mit einer Leistungsund Informationsschau.

Den ganzen Tag über bestand für BesucherInnen die Möglichkeit, die Panzer und Räderfahrzeuge des AAB 3 zu besichtigen und sich beim Informationsstand des Bataillons über das AAB 3 bzw. über eine Karriere beim Bundesheer zu informieren.

Um 17.00 Uhr spielte die

Militärmusik Niederösterreich unter der Leitung von Major Mag. Adolf Obendrauf bei einem Platzkonzert am Sportplatz auf, ehe eine Stunde später die Meldung an den militärisch Höchstanwesenden, dem Kommandant der Bolfraskaserne Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, erfolgte. Nach dem Abspielen der Bundeshymne und dem Abschreiten der Front unter der Anwesenheit von Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister der Marktgemeinde Gaweinstal Richard Schober wurde der starken Abordnung des österreichischen Kameradschaftsbundes die Ehre erwiesen. In ihren jeweiligen Ansprachen

brachten beide die Hochachtung und Wertschätzung der Rekruten zum Ausdruck.

Im Anschluss kam es zum Höhepunkt des Festaktes, die Ablegung des Treuegelöbnisses durch die 104 Soldaten. Mit dem Abspielen des großen österreichischen Zapfenstreiches wurde die Angelobung offiziell beendet.





**SICHERHEIT** 

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

### Sicher auf dem Fahrrad

Fast jeder hat eines, Kinder wie Erwachsene - ein Fahrrad. Fahrradfahren gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Als Radfahrer kann ich aber nicht machen, was ich will. Fährt man auf öffentlichen Verkehrsflächen, muss man die Regeln der Straßenverkehrsordnung beachten. Wo darf ich fahren, wie alt muss ich sein, darf ich jemanden mitnehmen, wie muss mein Fahrrad ausgerüstet sein?

Hier einige Tipps der Polizei:

Mit einem Fahrrad muss man grundsätzlich die Straße benützen. Ist aber ein Radweg vorhanden, muss dieser benützt werden – davon ausgenommen sind Rennräder bei Trainingsfahrten. Das Befahren eines Gehsteiges ist nicht zulässig. Gegen Einbahnstraßen darf nur in Wohnstraßen gefahren werden.

Ein Radfahrer muss mindestens zwölf Jahre alt sein, Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur unter Aufsicht einer mindestens 16jährigen Person oder mit behördlicher Bewilligung (Radfahrprüfung, mindestens 10 Jahre) fahren.

Jedes Fahrrad muss mit zwei Bremsen, einer Glocke oder Hupe, einem Scheinwerfer und einem Rücklicht, gelben Rückstrahlern an den Pedalen, und mit zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern ausgerüstet sein.

Das Wichtigste aber ist der Fahrradhelm - für Kinder und Erwachsene. Der ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen. Die schwersten Verletzungen bei Fahrradunfällen können durch die Benützung eines Helmes vermieden werden.

Die Polizei wünscht Ihnen eine unfallfreie Fahrt mit ihrem korrekt ausgerüsteten Fahrrad und natürlich mit Helm!

### KUNDMACHUNGEN

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Frättingsdorf, Hörersdorf, Lanzendorf, Paasdorf und Mistelbach den Bebauungsplan abzuändern:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBI. 8200-20 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom Mittwoch, 18. Juli 2012 bis Mittwoch, 29. August 2012, von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Dr. Alfred POHL

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Frättingsdorf, Hörersdorf, Lanzendorf, Paasdorf und KG. Mistelbach das tliche Raumordnungsprogramm abzuändern:

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBI. 8000-24 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom Mittwoch, 18. Juli 2012 bis Mittwoch, 29. August 2012, von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Dr. Alfred POHL

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Eibesthal und Kettlasbrunn den Bebauungsplan abzuändern und digital neu darzustellen:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-20 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom Mittwoch, 18. Juli 2012 bis Mittwoch, 29. August 2012, von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Dr. Alfred POHL

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Eibesthal und Kettlasbrunn das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und digital neu darzustellen:

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBI. 8000-24 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom Mittwoch, 18. Juli 2012 bis Mittwoch, 29. August 2012, von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Dr. Alfred POHL

### Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller

bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung "G" neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung "G".

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchsumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster erhoben werden.

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung "G" ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten, dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

- 1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
- 2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis "G" in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis "G" eingetragen wurde.

Der Leiter des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen

Präsident

DI August Hochwartner

### **Photovoltaikförderung** der StadtGemeinde Mistelbach

Privatpersonen können gemäß der im Gemeinderat vom 14. Mai 2012 beschlossenen Förderungsbedingungen um eine Photovoltaik-Förderung ansuchen.

#### Fördersätze:

0,5 kW peak	€ 50,
1,0 kw peak	€ 100,
1,5 kw peak	€ 150,
2,0 kw peak	€ 200,
2,5 kw peak	€ 250,

#### Förderungsbedingungen:

- Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet von Mistelbach
- Standort der Anlage im Gemeindegebiet von Mistel-
- Baubehördliche Genehmi-

auna, wenn erforderlich

• Einreichzeitpunkt und Ausführung rückwirkend auf den 1. Jänner 2012 bis 31. Oktober 2012

Die Förderungsanträge werden nach dem Posteingang gereiht.

Die Ausschüttung im Jahr 2012 erfolgt bis zu einer Gesamtförderungshöhe von € 5.000,--.

#### Infos

DI Leopold Bösmüller Kläranlage Mistelbach

**T** 02572/5980

E ara@mistelbach.at

### E-Fahrzeug-Förderung eingestellt

Nur knapp viereinhalb Monate nach Beginn der Einreichmöglichkeit um Förderung eines Elektrofahrrades oder -scooters durch die StadtGemeinde Mistelbach ist das gesamte Fördervolumen ausgeschöpft. 21 Personen kamen in den Genuss der Förderung, die sich ihren fahrbaren Untersatz mit 10 Prozent des Kaufpreises bis maximal 100 Euro durch die StadtGemeinde Mistelbach subventionieren ließen.

### Wie ÖBB-Fahrkartenautomaten richtig bedient werden

Ob die richtige Handhabung des Fahrkartenautomaten, Informationen zur Vielzahl der Tarifangebote oder Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der ÖBB-Vorteilscard oder einzelner Kombitickets. Am Montag, dem 2. Juli, haben BahnkundInnen am Hauptbahnhof in Mistelbach die Möglichkeit, sich über die richtige, einfache und schnelle Handhabung von ÖBB-Fahrkartenautomaten zu informieren. Von 09.00 bis 12.00 Uhr steht Walter Fragner von den Österreichischen Bundesbahnen fragenden BahnkundInnen zur Verfügung und gibt Hilfestellung, wie Fahrkartenautomaten einfach bedient werden.

#### Infos

ÖBB Kundenservice: 05/1717 I www.oebb.at





### NÖ Strom-Spar-Förderung:

### Bis zu 650 Euro fürs Stromsparen abholen

Niederösterreichs Haushalte verbrauchen heute deutlich mehr Strom als noch vor 20 Jahren. Gleichzeitig hat sich das Land NÖ ehrgeizige Energieziele gesetzt. Aus diesem Grund trat mit 1. September 2011 die NÖ Strom-Spar-Förderung in Kraft. Jeder Haushalt kann bis zu 500 Euro beim Land NÖ abholen, wenn er vor Ort eine Energieberatung des Landes in Anspruch nimmt und alte Haushaltsgeräte und Heizkreispumpen durch effizientere ersetzt. Für alle, die in Folge eine Stromeinsparung nachweisen können, gibt es bis zu 150 Euro als Bonus.

#### **Kostenloser Stromcheck**

Die Anmeldung zur Förderung erfolgt über die Hotline der Energieberatung NÖ unter der Nummer 02742/22144. Nach erfolgreicher Anmeldung erfolgt ein kostenloser Stromcheck durch ExpertInnen im Haushalt. Die BeraterInnen wissen genau wo sich ein Gerätetausch lohnt und wo wahre Stromfresser verborgen liegen können. Von der vergessenen Begleitheizung für Warmwasserleitungen bis hin zu Luftbefeuchter und Zimmerbrunnen wurde im Zuge der persönlichen Beratung schon viel entdeckt.

Gerätetausch zahlt sich aus Alleine für den Tausch von alten Hausgeräten und Heizungspumpen kann man bis zu 500 Euro Förderung abholen. Wichtig dabei ist, dass immer das sparsamste Gerät, also das mit der höchsten Energieklasse gekauft wird. Bei Kühlschrank, Waschmaschine und Geschirrspüler ist das zum Beispiel die Klasse A++ oder noch besser A+++. Hocheffiziente Heizungspumpen weisen die Effizienzklasse A auf. Einen Überblick über die effizientesten Geräte bietet die Plattform www.topprodukte.at.

#### Einmal sparen - doppelt gewinnen

Alleine mit dem Gerätetausch wird noch lange keine nachhaltige Energieeinsparung erreicht. Manchmal wird das gewonnene Minus auf der Rechnung mit dem Kauf anderer Geräte wieder wettgemacht. Wer ein Jahr nach dem Gerätetausch einen um mindestens zehn Prozent gesunkenen Stromverbrauch nachweisen kann, wird deshalb mit einem Bonus von 50 Euro belohnt. Für

30 Prozent Einsparung gibt es sogar 150 Euro. Damit zahlt sich sparen doppelt aus!

#### Der Ablauf im Überblick

- 1. Bei der Hotline der Energieberatung NÖ unter der Nummer 02742/22144 anmelden.
- 2. Kostenlosen Stromcheck vor Ort durchführen lassen.
- 3. Alte Geräte auf effiziente Geräte tauschen und Förderung kassieren.
- 4. Kann mittels Stromrechnung und Energiebuchhaltung nach einem Jahr eine Stromeinsparung nachgewiesen werden: Stromsparbonus beantragen.

Energieberatung NÖ Montag bis Freitag: von 09.00 bis 15.00 Uhr

Mittwoch: von 09.00 bis 17.00 Hhr

Hotline: 02742/22144 **E** office@energieberatung-

I www.energieberatung-noe.



### Tourismusverein sucht personelle Unterstützung

Im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 werden den Gästen der StadtGemeinde Mistelbach verstärkt Stadt-, Zeitreise- und Nachtwächterführungen angeboten. Um den Anfragen der Gäste nachzukommen sucht der Tourismusverein Mistelbach interessierte Kunstund KulturvermittlerInnen.

#### Anforderungsprofil

Optimalerweise sind Sie vertraut mit der Geschichte Mistelbachs, haben Interesse an Architektur sowie an Kunst- und Kulturgeschichte und verfügen über ein Zertifikat in der Kulturvermittlung. Sie sind redegewandt, kommunikativ und möchten Ihr Kunst- und Kulturwissen über die Stadt bei Bedarf in ca. ein- bis zweistündigen Führungen den Gästen der Stadt vermitteln. Idealerweise besitzen Sie Fremdsprachenkenntnisse.

Der Obmann des Tourismusvereines Fritz Duda nimmt Ihre Meldung bei Interesse gerne unter der Tel. 0664/73788399 oder unter fritz.duda@gmx.at entgegen.

### Verstärkte Verkehrsüberwachung in der Großgemeinde Mistelbach

Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass in Zukunft in der Großgemeinde von Mistelbach verstärkte Verkehrsüberwachungen seitens der Exekutive durchgeführt werden. Der Schwerpunkt der Verkehrskontrollen bezieht sich auf die Einhaltung der Geschwindigkeit im Ortsgebiet.

Bereits mehrfach durchgeführte Geschwindigkeitsmessungen mittels Messplatten innerhalb der Großgemeinde von Mistelbach ergaben, dass eine überdurchschnittlich hohe Überschreitung der höchst zulässigen Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h im Ortsgebiet erreicht wird. Aus Sicht des verkehrstechnischen Amtssachverständigen ist es daher notwendig, die Geschwindigkeitsüberwachung in gewissen Bereichen in der Stadt als auch in den Ortsgemeinden zu intensivieren und die Toleranz für das Einschreiten der Exekutive möglichst gering, nämlich nahe der technischen Toleranz, zu wählen. Alle VerkehrsteilnehmerInnen werden daher ersucht, sich speziell im Ortsgebiet genauestens an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zu halten.

### Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Mistelbach werden ehestmöglich für den Bauhof eine VOLLZEITKRAFT als GÄRTNER/IN (40 Wochenstunden) und eine SAISONARBEITSKRAFT IM GÄRT-NERBEREICH (Beschäftigung jeweils vom 1. Februar bis 31. Oktober) aufgenommen.

#### Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- 2.) Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung
- 3.) Nachweisliche Fachkenntnisse und Berufserfahrung in der Pflanzung und Pflege von Blumen, Sträuchern und Bäumen in Grünräumen im öffentlichen Raum erwünscht
- 4.) Umfassende Erfahrung von Baumschnitt und Baumfällung von Vorteil
- 5.) Erfahrung im Umgang mit den für die Tätigkeit erforderlichen Werkzeugen

- 6.) Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Vertrauenswürdigkeit
- 7.) Allgemeine körperliche Eignung für die sach- und fachgerechte Ausführung aller Arbeitsvorgänge
- 8.) Absolvierung des Präsenzoder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- 9.) Lenkerberechtigung C erwünscht

#### Aufgabenbereiche:

Operative Durchführung der Grünraumpflege im gesamten Stadtgebiet von Mistelbach und den Katastralgemeinden nach mo-

- dernen und kostenoptimalen Grundsätzen
- Unterstützung bei anderen Gewerken des Bauhofes nach Bedarf, vor allem im Bereich Friedhof (beispielsweise Öffnen von Grabstätten unter Einbeziehung des Minibaggers oder Abhaltung von Begräbnissen)
- Einsatz im Winterdienst und Bereitschaftsdienst

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt für die Vollzeitkraft als Gärtner entspricht auf Basis 40 Wochenstunden der Entlohnung 5/1, das sind € 1.569,90 monatlich und für die Saisonarbeitskraft der Entlohnung 3/1, das sind € 1.482,20 monatlich.

Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens 13. Juli 2012 beim Stadtamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per E-mail amt@mistelbach.at, einzureichen.

Der Bürgermeister:

### Unsere neue Serie - Gemeindebedienstete stellen sich vor Die Gärtnerpartie

Im 1. Teil unserer neuen Serie, mit der wir das vielfältige und umfangreiche Arbeitsgebiet der Gemeindemitarbeiter vorstellen wollen, starten wir mit einem Überblick über das Aufgabengebiet unserer Stadtgärtner, die in der gesamten Großgemeinde für 918 ar Grünflächen verantwortlich sind sowie 3.000 bis 4.000 Bäume in Betreuung haben.





Arbeiten, die unsere Gärtner Innen täglich leisten:

Ausästen, Auspflanzen der Blumenkisten, Baumkataster verwalten, Baumpflege, -rodungen und -schnitt, Beete für Bepflanzungen herrichten, Bewässern der Jungbäume, Bewässern der Pflanz- und Blumengruppen, Futterhäuschen aufstellen, nachfüllen und einsammeln, Hecken schneiden, Laub einsammeln und fegen, Pflege von Biotopen, Pflege von Ehrengräbern und Kriegerdenkmälern, Rasenmähen, Rodungsarbeiten, Schlägerungsarbeiten, Staudenpflege, Sträucher ausschneiden und auslichten, Streusplitt einsammeln, Unkraut jäten und Winterdienst



### Verirren, finden und gewinnen: Maislabyrinth in Siebenhirten wird eröffnet

Es ist eine optimale Symbiose von Landwirtschaft und Tourismus und stellt ein unterhaltsames Angebot für die gesamte Familie dar: Das Weinviertel-Labyrinth in Siebenhirten. Am Samstag, dem 4. August, wird der größte Freiluft-Irrgarten des Weinviertels beim "Feld gegen Staatz" zwischen Mistelbach und Siebenhirten eröffnet. Dann steht das Weinviertel-Labyrinth wieder vier Wochen lang bis einschließlich 1. September jeweils zwischen Samstag und Montag allen kleinen und großen Gästen zur Verfügung.

"Suchen, finden und gewinnen" lautet das Motto beim mittlerweile 4. Maislabyrinth zwischen Mistelbach und Siebenhirten. Auf rund zwölf Hektar gilt es, den Weg durch das Labyrinth sowie die einzelnen Stationen zu finden. Wer den Weg durch das Labyrinth schafft, kann am Ende an einem Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen teilnehmen. "Wir wollen eine Ergänzung bzw. Erweiterung des Freizeitangebotes für Familien und Kinder bieten" erklärt Organisator und Obmann des Vereins Weinviertel-Labyrinth Konrad Ladner die Idee. Neben einem Spielplatz für Kinder werden wieder zahlreiche Begleitveranstaltungen und Rahmenprogramme während der vierwöchigen Dauer des Maislabyrinths angeboten.

#### Öffnungszeiten:

Samstag, 4. August bis Samstag, 1. September, jeweils von Samstag bis Montag

Verein "Weinviertel-Labyrinth" Siebenhirten Konrad Ladner Siebenhirtner Hauptstraße 23

2130 Siebenhirten **T** 02572/36625 M 0650/9090767

**E** info@weinviertel-labyrinth.at I www.weinviertel-labyrinth.at



### ANGFI N

Der Fischereiverein Eibesthal lädt

- am 10. August 2012 von 10.00 17.00 Uhr zum Ferienspiel (Angeln) für Kinder ab 7 Jahre. Anmeldung: Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Tel. 02572/2515.
- Am 19. August von 7.00 17.00 Uhr zum Bevölkerungsangeln für Groß und Klein. Anmeldung: 0664/73697551.

Der Fischereiverein Eibesthal

### Scheiner Wein spendet Reinerlös der Weintour

Den Reinerlös der diesjährigen Weintour Weinviertel - insgesamt 590 Euro – spendete der Weinbaubetrieb der Familie Scheiner aus Eibesthal nun dem Kinderheim "Villa Mia" in Gols. Trotz des verregneten Wetters bei der Mitte April stattgefundenen Weintour Weinviertel, bei der die BesucherInnen den

neuen Scheiner Weinjahrgang (u.a. Weinviertel DAC, Stonehill Woman oder Merlot) verkosten konnten, kam eine beachtliche Spendensumme zusammen. Das Geld wurde vor kurzem persönlich im Kinderheim in Gols durch Tanja und Bernhard Scheiner übergeben.



### Creati Franz Josef-Str. 8 · 2130 Mistelbach · 02572/32022 www.handarbeitstreff.at ...selbst gemacht ist IN In unseren wöchentlichen Handarbeitsrunden unterstützen wir Sie gerne bei Ihrem Projekt, egal ob STRICKEN, HÄKELN, STICKEN, PATCHWORK, PUPPEN-NÄHEN ..... UNSER SORTIMENT IST RIESIG NÄHMASCHINEN - TAGESLICHTLAMPEN -DEKO + GESCHENKARTIKEL -TÜCHER - TASCHEN - NÄHKÖRBE - BÜCHER -STOFFTIERE - SPITZEN - PERLEN WOLLE + GARNE + STRICKZUBEHÖR NÄHZUBEHÖR (Scheren, Nadeln, Nähgarne, Gummi, Reißverschlüsse, Bänder, Knöpfe, Applikationen,...) STOFFE (Patchwork, Tischwäsche....) STICKEN (Garne, Stoffe, Bänder, Handtücher, Gobelin, vorgedruckte Sprüche + Tischdecken nach Wahl) UNSER SERVICEANGEBOT

Tischdecken nach Maß, Handarbeiten ausfertigen, Zipp einnähen, Scheren + Messer schleifen

### Nachfolge gefunden – Sabine Jungmann übernimmt **Gasthaus in Hörersdorf**

Die Frage nach der Vergabe des Gasthauses in Hörersdorf ist beantwortet. Sabine Jungmann aus Bernhardsthal hat das Wirtshaus in der nördlichen Ortsgemeinde übernommen, das sich im Eigentum der Stadt befindet. Im Rahmen einer Eröffnungsfeier mit Frühschoppen am 20. Mai konnten sich die ersten Gäste von den kulinarischen Angeboten im Hörersdorfer "Wiazhaus" überzeugen.

Bei Sabine Jungmann kann die/der Kundin/Kunde zwischen zwei Menüs, einer Themen-Wochenkarte vom Spargel bis zum Knödel sowie einer Wochenend-Spezialitätenkarte auswählen. Parallel zum Gasthaus in Hörersdorf führt Sabine Jungmann auch als eine von zwei Betreiberinnen erfolgreich den Wochenendheurigen beim Teich in Bernhardsthal.

Zahlreiche Ehrengäste, allen voran Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die Gemeinderäte Wolfgang Inhauser, Josef Strobl und Reinhard Grohmann und Ortsvorsteher Josef Scheiner, sowie Freunde und Bekannte der Neowirtin gratulierten Sabine Jungmann zur neuen Herausforderung und wünschten ihr viel Erfolg. Diese bedankte sich bei allen HelferInnen und insbesondere den beiden Gemeinderäten Wolfgang Inhauser und Josef Strobl, die ein Fassbier für die Eröffnungsfeier spendeten.

Für eine gelungene, musikalische Umrahmung sorgte die Ortsmusik von Hörersdorf und die Gärtnerei Haas aus Gaubitsch stellte kostenlos Blumen zur Verschönerung des Innenhofs zur Verfügung.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: von 09.00 bis 22.00 Uhr Sonntag und Feiertag:

von 09.00 bis 20.00 Uhr Donnerstag ist Ruhetag

Tel. 0650/9646657



### Grünes Licht für Eibesthaler Wohn- und Reihenhausanlage

Nun ist es offiziell! Mit positivem Beschluss in der Sitzung der NÖ Landesregierung am 8. Mai kann grünes Licht für den Bau der Wohn- und Reihenhausanlage in Eibesthal gegeben werden. Beim Passionsweg in zentraler Lage der Ortschaft entstehen in den kommenden Monaten – aufgeteilt auf drei Mehrfamilienhäuser - 28 barrierefreie, zweigeschossige Wohneinheiten sowie zehn Reihenhäuser.

Sowohl die Wohnungen als auch die Reihenhäuser werden nach den neuen Richtlinien der NÖ Wohnbauförderung als Niedrigenergiehäuser errichtet, um Energie- und Betriebskosten zu sparen. Dafür sorgt eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Die Beheizung erfolgt mittels Zentralheizung mit Pellets sowie einer Warmwasserversorgung mittels Pufferspeicher und thermischen Solarkollektoren. InteressentInnen stehen zwei unterschiedliche Typen von Wohneinheiten mit 60 und 80 m² Wohnfläche und einer Terrasse von elf bzw. 13.5 m<sup>2</sup> zur Auswahl.

Rund um die Wohnhausanlage werden 56 teilweise überdachte Parkplätze errichtet, ein Spielplatz im Norden sowie ein Teich im Zentrum der Wohnhausanlage sorgen für ausreichende Erholung im unmittelbaren Nahbereich. Weiters ist die gesamte Wohn- und Reihenhausanlage mit einem Fahrrad-, Müll-, Trocken- und Technikraum ausgestattet.

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"

Wohnbauplatz 1, Raabs/Thaya

**T** 02846/7014-110

**F** 02846/7014-9

**E** wav@waldviertel-wohnen.at I www.waldviertel-wohnen.at

### Pestsäule mit "ecce homo"-Statue renoviert

Im Rahmen des traditionellen musik unter der Leitung von Bittgangs am Mittwoch, dem Edward Schreiber. Beim an-16. Mai, in Hüttendorf fand die schließenden gemütlichen Beisammensein sorgten die Orts-Segnung des Pestfriedhofs mit der frisch renovierten Pestsäubauern für das leibliche Wohl. le durch Pater Markus Waibel In die Wege geleitet und SDS statt. Die Säule trägt eine finanziert wurde die Rewertvolle "ecce homo"-Statue novierung der Pestsäu-(ecce homo bedeutet: "seht, le von der Dorferneuewelch ein Mensch", Worte rung Hüttendorf. des Pilatus, Anm.d.Red.) und erinnert an das Pestjahr 1626. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Orts-

### Gesunde Jausen und Schmankerln zum fairen Preis...

... werden wieder seit Montag, dem 21. Mai, im Nahversorgungsgeschäft von Alexandra Hager in Siebenhirten angeboten. Nachdem Johann Enne mit Ende Februar sein Lokal zusperrte, steht in Siebenhirten nach zweieinhalb Monaten wieder ein Nahversorgungsgeschäft zur Verfügung, wo Kundlnnen zwischen zahlreichen regionalen, frischen Produkten unterschiedlichster Art auswählen können.

### "Mein Kauftreff – UM'S ECK"

So lautet der Name des wieder eröffneten Nahversorgungsgeschäftes in Siebenhirten, der eigentlich schon alles aussagt: "In erster Linie ist es ein Treffpunkt, der wiederum Leute verbinden soll und woman eben nur um's Eck gehen muss", erklärt Alexandra Hager die Idee des Namens.

Angeboten werden alle möglichen Lebensmittel – angefangen von Fleisch und Wurst über Honig und Marmelade bis hin zu Obst, Gemüse und Brot – hauptsächlich aus der Region oder der näheren Umgebung. Neben einer gesunden Jause und Schmankerln zu einem fairen Preis warten auch einige besondere Angebote an bestimmten Tagen auf

alle Kundlnnen. Freitags bietet Frau Hager Leberkäse- und Käseleberkäsesemmel (in den Monaten Mai und Juni zum Preis von einem Euro) an, samstags Schnitzel und Surschnitzel sowie einmal im Monat frische Hendel im Ganzen bzw. auf Wunsch auch als Filets vorbereitet. "Um Frische und Qualität zu garantieren, kann ein Nahversorger nur in geringen Mengen einkaufen", hofft Alexandra Hager auf möglichst viele Kundlnnen.

Damit der Nahversorger in Siebenhirten auch auf lange Zeit erhalten bleibt, ist Frau Hager über Anregungen oder Wünsche aus der Bevölkerung dankbar. Parallel zur Nahversorgungseinrichtung in Siebenhirten betreibt Frau Hager auch weiterhin einen Buschenschank in der Mistelbacher Waldstraße

#### Öffnungszeiten

Montag bis Samstag: von 06.30 bis 10.00 Uhr





## Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese Wien - neue Telefonnummer

2130 Mistelbach, Hauptplatz 1/2, Tel.: **0664/88680682**Di 17-19 Uhr, am 1. Di im Monat Rechtsberatung

L eiterin: Regina Müller - Dipl. Ehe- Familien- und L ebensberaterin, Psychotherapeutin, Mediatorin

Maria Sukup - Lebens- und Sozialberaterin Dipl. Sexualberaterin/Pädagogin, Energetikerin

Mag. Wolfgang Popp - Jurist, Mediator

Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos, jedoch helfen freiwillige Spenden, zusätzliche Beratungsstunden anzubieten.

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

Response of the property of the property

### Benefizvernissage

### mit Vorstellung des neuen Hospizvereines

Vor mehr als drei Jahren fand die Eröffnung des stationären Hospizes direkt neben dem Standort des NÖ Landespflegeheimes in Mistelbach statt. In diesen drei Jahren stand das Hospiz rund 150 Sterbenden oder schwer kranken Menschen als "Ort des Miteinanders" auf ihrem letzten Weg zur Verfügung. Mit einer Benefizvernissage am Montag, dem 4. Juni, sowie der gleichzeitigen Vorstellung des neu gegründeten Hospizvereines wurde Geld für das Mistelbacher Hospiz gesammelt.

Die Bedeutung des stationären Hospizes in Mistelbach ist unbestritten. Damit eine solche Einrichtung jedoch auch gut funktioniert und langfristig bestehen kann, bedarf es neben der Unterstützung durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen vor allem auch laufender finanzieller Hilfe. Damit fleißig Geld für jene Menschen gesammelt wird, die im Hospiz auf ihrem letzten Weg bis zum Tod betreut und begleitet werden, fand in der Aula des Landespflegeheimes nun eine Benefizvernissage statt. Die Meisterklasse des Kunsthauses Unterolberndorf unter der Leitung von Mag. Inna Langner-Tumarkin stellte ihre Kunstwerke aus, von denen je ein Bild eines Mitaliedes der Meisterklasse sowie ein Werk von Pflegedienstleiterin Helga Marian – insgesamt neun Stück – an diesem Abend versteigert bzw. verlost wurden. Die Einnahmen kamen zur Gänze der Betreuung der PatientInnen des Hospizes zu Gute.

#### Hospizverein Mistelbach

Parallel dazu wurde der neu gegründete Hospizverein Mistelbach vorgestellt, dessen Obmann Hermann Mitscha-Märheim ist. Der Verein, der seit einigen Wochen tätig ist, entstand aus einer gemeinsamen Idee von Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Landespflegeheimdirektor Klaus Pavlecka und Pflegedienstleiterin Helga Marian. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Hospizgedanken in die Region hinauszutragen, möglichst viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu lukrieren, finanzielle Mittel aufzutreiben sowie Benefizveranstaltungen zu organisieren. "Der Mensch, das Leben und der Tod sowie dem Hospizgast bis zuletzt ein Leben in Wertschätzung und Eigenverant-



Obmann des Hospizvereines Hermann Mitscha-Märheim, Pflegedienstleiterin Helga Marian, Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, Mária Dundová, Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Inna Langner-Tumarkin, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz und Landespflegeheimdirektor Klaus

wortung steht im Mittelpunkt des Vereines", erklärt Obmann Hermann Mitsch-Märheim bei der Vorstellung im NÖ Landespflegeheim.

#### **Hospiz Mistelbach**

Das stationäre Hospiz am Standort des NÖ Landespflegeheimes Mistelbach wurde am 24. April 2009 offiziell in Betrieb genommen. Unheilbar kranken sowie schwerstpflegebedürftigen Menschen, die zu

Hause nicht mehr betreut werden können, wird im Hospiz ein Sterben in Würde ermöglicht. "Hospiz ist da, begleitet, betreut Menschen auf ihrem letzten Weg und unterstützt deren Angehörige. Doch es ist lange keine Selbstverständlichkeit, so einen Dienst zu tun", hob Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz die Bedeutung des stationären Hospizes in Mistelbach und des neu gegründeten Hospizvereines hervor.

### Faires Frühstück mit fairem Kaffee

Seit etwas mehr als einem Jahr ist die StadtGemeinde Mistelbach eine von knapp 30 offiziellen FAIRTRADE-Gemeinden Niederösterreichs. Dieses Jubiläum sowie den offiziellen Weltumwelttag am Dienstag, dem 5. Juni, nahmen die Mitglieder des Arbeitskreises FAIRTRADE-Mistelbach zum Anlass, um zu einer Verkostung von fair gehandelten Kaffeeprodukten sowie FAIRTRADE-Bananen am Hauptplatz sowie im Sitzungssaal der StadtGemeinde Mistelbach zu laden. Ziel der Veranstaltung sollte es sein, das Bewusstsein für den fairen Handel wie z.B. die Umstellung von Kaffee in öffentlichen Einrichtungen auf FAIRTRADE-Kaffee zu steigern.

Von 10.00 bis 12.00 Uhr bestand die Möglichkeit, fair gehandelte Kaffeeprodukte zu kosten und sich bei einem Infostand des Weltladens Mistelbach über die wesentlichen

Punkte des fairen Handels zu informieren. SchülerInnen der Handelsakademie Mistelbach unterstützten die Aktion und verteilten FAIRTRADE-Bananen am Hauptplatz.



### **Engagement** für eine lebensfrohe Welt

Unter diesem Motto stand das diesjährige Pfingstsymposium von Bewegung Mitmensch Weinviertel am Sonntag. dem 3. Juni, in Maria Rast in Mistelbach, Rund 80 Menschen aus dem Weinviertel und Wien folgten der Einladung von Obmann MMag. Reinhold Mehling. Besondere Gäste des spannenden Nachmittags waren Cecily Corti, Gründerin von Vinzi Rast in Wien, sowie der evangelische Bischof von Österreich Michael Bünker.

Cecily Corti erzählte mit spannenden Worten den mühevollen aber lohnenden Weg zur Errichtung einer Notschlafstelle für obdachlose Männer und Frauen in Wien. Vinzi Rast wurde zu einem Übungsfeld für den achtsamen Umgang mit Menschen am Rande der Gesellschaft ohne Vorurteile. Vinzi Rast ist eine Schlafstätte für Menschen, die so, wie sie sind, die akzeptiert und als "Gäste" bezeichnet werden. Solche Einrichtungen können jedoch nur deshalb bestehen,

da es immer wieder Menschen gibt, die solche Projekte finanziell ermöglichen.

Michael Bünker, der evangelische Bischof von Österreich, ermutigte die ZuhörerInnen mittels biblischer Quellen die Herausforderungen für einen Wandel unserer Gesellschaft ernst zu nehmen. Ein neues Denken über ein solidarisches Miteinander, ein Loslassen von vielen altgewohnten Dingen sowie eine Umkehrung der Werthaltungen wird notwendig sein, um aus den vielen



Krisen herauszufinden.

"Wir hoffen, dass nächstes Jahr noch mehr MistelbacherInnen unserer Einladung folgen. Besonders die tollen Jazz

Musiker von "Miss Moravia" hätten sich ein zahlreicheres Publikum verdient", blickt MMag. Reinhold Mehling zurück.

### ProMami Tag der offenen Tür

Auf den Tag genau zwei Jahre nach der Eröffnung des Mütterstudios ProMami am Brennerweg 14 in Mistelbach lud Hebamme Eva Vyoral-Prock am Samstag, dem 5. Mai, zum Tag der offenen Tür. Einen Tag lang konnten sich Mütter und junge Familien über das Thema "Mutter - Kind" informieren lassen und sich selbst ein Bild von den unterschiedlichsten Angeboten – wie Hilfestellung bei Fragen zu Schwangerschaft und Geburt oder dem richtigen Umgang mit dem Kind im ersten Lebensjahr - verschaffen.

Gerade während einer Schwangerschaft, rund um die Geburt, sind Menschen oft mit sehr widersprüchlichen Informationen konfrontiert, suchen nach einfühlsamer und kompetenter Beratung sowie Unterstützung. Immer wieder kommen Fragen zu Möglichkeiten der Geburtsvorbereitung, der Geburt sowie den ersten Monaten mit dem Neugeborenen. Antworten, Orientierung und Unterstützung finden junge Familien im Mütterstudio ProMami in Mistelbach. Ob kompetente und einfühlsame Fachbetreuung und Beratung durch Hebammen oder vielseitige Angebote und Kurse durch multidisziplinäre Teams, ProMami Mistelbach ist die erste Anlaufstelle für diese und ähnliche Fragen. Hebamme Eva

Vyoral-Prock begleitet Mütter und Väter durch die gesamte Schwangerschaft, oft auch während und natürlich nach der Geburt und gibt Hilfestellung in Sachen Ernährung und Entwicklung, Frühförderung, Hygiene, der Beziehung zwischen Mutter bzw. Vater und Kind bis hin zum Umgang mit einer Krankheit.

### Infos

Mütterstudio ProMami Mistelhach Eva Vyoral-Prock Brennerweg 14 2130 Mistelbach **T** 0676/3677836 **E** hebamme.vyoral@promami.at

I www.promami.at



### NÖ Hilfswerk feierte seine **Tagesmütter**

Zuhause bei den Kindern sein, dabei selbstständig arbeiten und täglich Freude, Erfüllung und schöne Überraschungen erfahren: Das zeichnet den Beruf einer Tagesmutter aus. In Niederösterreich haben sich derzeit 664 Frauen für diese Beschäftigung mit Zukunft und Sinn beim NÖ Hilfswerk entschieden. Ihnen ist der landesweite traditionelle "Tag der Tagesmütter" gewidmet, der am Donnerstag, dem 10. Mai, unter dem Motto des diesjährigen Fachschwerpunktes "Leben. Lernen. Wachsen" über die Bühne ging.

An diesem Tag konnten sich Eltern – aber auch Jobsuchende - über die beliebte und hochwertige Form der Kinderbetreuung informieren. 3.400 Kinder werden in Niederösterreich von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater des Hilfswerks betreut. Die Vorteile für die Eltern liegen auf der Hand: die Betreuungszeiten werden frei vereinbart, was vor allem in Notsituationen, zu Randzeiten oder in den Ferien eine große Entlastung bedeutet. Außerdem wissen die Eltern ihre Kinder in professionellen Händen.

### LOK IN: Seit zehn Jahren erfolgreich

Lokale Initiative für Landschaftspflege und Revitalisierung in Mistelbach, kurz LOK IN. So lautet der Titel eines überaus erfolgreichen, Beschäftigungsprojektes, das gemeinsam mit dem AMS Mistelbach und seit 2010 auch dem Land NÖ als Fördergeber sowie der Volkshilfe Niederösterreich als Träger langzeitarbeitslose Frauen und Männer aus dem Bezirk bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt. Seit mittlerweile zehn Jahren ist LOK IN in der Mistelbacher Landesbahnstraße am Gelände der ÖBB angesiedelt und konnte in dieser Zeit rund 250 Menschen beim erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben helfen.

Die Arbeiten, die LOK IN gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen durchführt, betreffen in erster Linie die Landschaftspflege und Revitalisierungen. Angefangen von Forstarbeiten und Waldpflege in den umliegenden Forstbetrieben und Wäldern, über Windschutzgürtel bis hin zu Mäh-, Pflegeund Gartenarbeiten in Mistelbach und Umgebung reicht das vielfältige Angebot. Aufträge werden dabei sowohl im kommunalen als auch im privaten Bereich übernommen. Dabei stehen alle, die bei LOK IN beschäftigt sind, maximal zwölf Monate in einem bezahlten Dienstverhältnis. "Ziel des gemeinnützigen Projektes ist es, die menschlichen und sozialen Fähigkeiten auszubauen und den Menschen so den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern", erklärt der Projektleiter von LOK IN Dipl.-Ing. Wolfgang Berger die dahinterstehende Idee. Dafür sorgt ein vierköpfiges interdisziplinäres Team mit einer Psychologin, die die Langzeitarbeitslosen betreuen. Zurzeit finden 16 Personen, davon sechs Frauen und zehn Männer, eine Beschäftigung bei LOK IN. In zehn Jahren konnten bereits mehr als 250 Personen erfolgreich vermittelt werden, davon ein Drittel Frauen.

Welche Bedeutung das Projekt LOK IN für die Region und die betreffenden Menschen



Nationalrat a.D. Rudolf Parnigoni und Thomas Heger

hat, brachten die anwesenden Ehrengäste in ihren Festansprachen deutlich zum Ausdruck. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hob in seiner Rede die Bedeutung des mehrjährigen, erfolgreichen Projektes hervor: "Den Weg zurück ins Arbeitsleben zu finden, stärkt das Selbstwertgefühl und schafft Selbstbewusstsein. Ich danke daher für

diese erfolgreichen zehn Jahre und hoffe, dass die nächsten zehn mindestens genauso erfolgreich werden", gratulierte er zum Jubiläum.

#### Infos

LOK IN Landesbahnstraße 1a 2130 Mistelbach T 02572/32144

### NÖ Landesklinikum erhielt wieder Gütesiegel Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Bereits seit 2008 ist das NÖ Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf mit dem Gütesiegel "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus "ausgezeichnet. Nun wurde das Landesklinikum rezertifiziert und darf sich über die weitere Verleihung des Gütesiegels freuen.

Das Oualitätsproiekt Gütesiegel "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus" stellt den zwischenmenschlichen Faktor in den Mittelpunkt und betont die wertschätzende Haltung zwischen dem jeweiligen NÖ Landesklinikum und den Selbsthilfegruppen. Die Selbsthilfe-Gruppen bieten auf der einen Seite ihren Mitgliedern Hilfestellung bei der Bewältigung des täglichen Lebens. Die MitarbeiterInnen der NÖ Landeskliniken profitieren auf der anderen Seite vom umfangreichen Erfahrungswissen der Gruppenmitglieder.

Im Zuge dieses Proiekts wird die "Selbsthilfefreundlichkeit" nach bestimmten Oualitätskriterien in Abständen immer wieder durch eine unabhängige Jury bewertet.

Ein "Selbsthilfegruppenfreundliches Krankenhaus" zeichnet sich dadurch aus, dass es sein ärztliches und pflegerisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfegruppen erweitert, den Kontakt zwischen PatientInnen und Selbsthilfegruppen fördert und kooperationsbereite Selbsthilfegruppen aktiv unterstützt. Derzeit sind zwölf



Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, Leiterin der Über-leitungspflege DGKP Irene Riecker sowie der Kaufmän-nische Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat Josef Kober

Selbsthilfegruppen im NÖ Landesklinikum aktiv tätig, unter anderem die Selbsthilfegruppe "Frauen nach Krebs", die Selbsthilfegruppe für Tinnitus,

Hörsturz und Morbus Meniere, sowie die Selbsthilfegruppe "Multiple Sklerose Mistelbach".

## Weinviertler Gesundheitsdialoge

Nach der erfolgreichen Umsetzung zahlreicher, regionaler Maßnahmen im Rahmen des vierjährigen Projektes "Rundum Gsund im Weinviertel" der 57 Gemeinden der LEADER Region Weinviertel-Ost geht es nun in die nächste Phase. Unter dem Arbeitstitel "Weinviertler Gesundheitsdialoge" startet ein überregionales Projekt mit dem Ziel, ein einheitliches Gesundheitsleitbild für die gesamte Region zu erstellen. Was hinter dem Projekt steht wurde am Donnerstag, dem 24. Mai, bei der Auftaktveranstaltung im Stadtsaal von Mistelbach vorgestellt.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, was im Bereich der Gesundheitsförderung getan werden kann. Diese Möglichkeiten zu eruieren und gemeinsam Schwerpunkte im Bereich der regionalen Gesundheit zu setzen, ist Aufgabe der Weinviertler Gesundheitsdialoge: In den insgesamt fünf Dialogrunden sollen die gemeinsamen Interessen erkannt, der soziale Zusammenhalt gestärkt werden und stärkere Identifikation mit

#### **Termine**

- 1) Dialogrunde "Gesundheit und Soziales": Mittwoch, 4. Juli, 18.00 Uhr, Barockschlössl Mistelbach
- 2) Dialogrunde "Tourismus und Regionalentwicklung" Mittwoch, 19. September, 18.00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
- 3) Dialogrunde "Bildung und Kultur" Montag, 8. Oktober, 18.00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach

- 4) Dialogrunde "Wirtschaft" Mittwoch, 17. Oktober, 18.00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
- 5) Dialogrunde "Politik" Mittwoch, 7. November, 18.00 Uhr, Barockschlössl Mistelbach
- 6) Zusammenführung und Abschlusspräsentation Montag, 19. November,

18.00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach

#### Infos

Mag. Christine Schwanke **T** 0699/11492292)

- **E** schwanke@gesundheitsmanagement.co.at
- I www.rundumdgsund imweinviertel.at





IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENTSORGUNG

### Geförderte Genossenschaftswohnungen mit Kaufoption 2130 Mistelbach, Oberhoferstraße 123-137









- Niedrigenergiehäuser
- kontrollierte Wohnraumlüftung, Fußbodenheizung
- jede(s) Wohnung/Reihenhaus mit Freiflächen in Form von Eigengarten, Balkon, Loggia oder Terrasse
- Gemeinschaftssatellitenanlage
- Kinderspielplatz, Lift, Garage und PKW-Abstellplätze
- Bezugsfertig spätestens März 2013

Kontakt: 01/505 57 26 DW-5500, 5511, 5522, 5533

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN registrierte Genossenschaft m.b.H. A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119, E-Mail: post@frieden.at

### "Act 4 Fun" 2. Bezirksschulspielfestival im Stadtsaal Mistelbach

Kreativität, Mut, musikalisches Können und Redegewandtheit waren verlangt, als SchülerInnen aus sieben unterschiedlichen Schulen des Bezirks Mistelbach am Dienstag, dem 5. Juni, ihre schauspielerischen Leistungen beim 2. Bezirksschulspielfestival im Stadtsaal von Mistelbach eindrucksvoll präsentierten. Aufgeteilt auf 15minütige Einlagen zeigten die SchülerInnen der einzelnen Schulen ein theatralisches Szenenbild aus ihrem Schulstück, das sie in vielfältiger Form zur Schau brachten.

Thematisch wurden dabei keine Grenzen gesetzt: Ein falscher Zahnarzt namens Dr. Spätauf war genauso vertreten wie die moderne Präsentation der berühmten Carmen-Oper. Mit dabei beim 2. Bezirksschulspielfestival im Stadtsaal von Mistelbach waren SchülerInnen der Hauptschule Asparn/Zaya, der Musikhauptschule Laa/ Thaya, der Allgemeinen Sonderschule, des Bundesoberstufenrealgymnasiums und der Europahauptschule Mistelbach sowie der Allgemein Höheren Schule/Neue Mittelschule und

der Volksschule Wolkersdorf.

Die Bedeutung und Wertschätzung des 2. Bezirksschulspielfestival wurde durch die Anwesenheit der zahlreichen Ehrengäste bestätigt. Neben Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer waren unter anderem auch Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas sowie Stadträtin Dora Polke in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl unter den begeisterten ZuschauerInnen. "Selbstbewusstsein der Kinder stärken, sich entfalten und selbst kreativ werden sowie



Kinder fördern und heranziehen, damit sie motiviert sind und ihre soziale Kompetenz ausbauen. Das ist unser Ziel und genau das gelingt hier hervorragend gut", lobte die Bezirksschulinspektorin die Veranstaltung.

Für einen reibungslosen Ab-

lauf und eine hervorragende Vorbereitung des Bezirksschulspielfestival sorgten die beiden Schulspielkoordinatorinnen Dipl.-Päd. Doris Wimmer und Dipl.-Päd. Stefanie Neid. Ein Jahr Planung war notwendig, um die Veranstaltung in dieser Form zu ermöglichen.

### MusikschülerInnen tanzten im Festspielhaus St.Pölten

Am 9. Mai 2012 fand im Festspielhaus St.Pölten die große GALA MUISK.TANZ.BE-WEGUNG statt.

Die TeilnehmerInnen stellten sich einer Vorentscheidung. Bei der Gala durften 8 Musikschulen und 8 Regelschulen mit insgesamt 300 TeilonehmerInnen starten.

Die Städtische Musikschule Mistelbach tanzte mit einer Jazztanzgruppe unter der Leitung von Judith Gattermayer eine schwungvolle, phantasievolle Choreographie. Diese aktive Auseinandersetzung mit Tanz und Bewegung wurde durch die repräsentative große Bühne des Festspielhauses mit allen Mitteln des Theaters enorm aufgewertet. Diese GALA bescherte Eltern, Freunden, Kolleginnen und vor allem den jungen Tänzerinnen einen unvergesslichen Abend.







### Sommerferien 2012 Sommerprogramm Learn4u!

### "Game & fun – English for kids" - FERIENKURSE

"English for kids" nennt sich das neue Ferienkurs-Programm, das in der Lernzentrale Learn4u! im Zeitraum von 2. Juli bis 3. August 2012 angeboten wird. Ein junges, dynamisches Team von Fremdsprachen-Spezialisten hat ein Lernkonzept erstellt, bei dem der Fokus darauf liegt, Englisch so praxisbezogen wie nur möglich zu erlernen.

Angesprochen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 7 (ab der 2. VS) bis 15 Jahren (1. Oberstufe), wobei die Kurse nach Alter und Können eingeteilt werden. Der Umfang umfasst 6 Tage, die sich über einen Zeitraum von etwa 2 Wochen erstrecken. Pro Tag gibt es 3 Stunden lang "game & fun in English". Dieses ungezwungene Erlernen einer Fremdsprache bietet Kindern die ideale Möglichkeit, ihre Scheu vor dem "fremden Wort" zu verlieren und Englisch in der Praxis anzuwenden.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Im Learn4u können Eltern gewiss sein, dass ihr Kind bestens betreut in professionellen Händen aufgehoben ist.

#### **THEMEN-WORKSHOPS**

Um ein gutes, stabiles Haus zu bauen, benötigt man ein tragfähiges Fundament. Genauso ist es auch beim Wissen. Wenn du bestimmte Stoffgebiete nicht verstanden oder falsch eingelernt hast, dann wackelt natürlich dein persönliches Wissensfundament und auf diesem kann nicht ordentlich aufgebaut werden. Aus diesem Grund ist es notwendig, so rasch wie möglich diese Risse in deinem Fundament auszufüllen und zu festigen. damit du einen tragfähigen Untergrund erhältst, auf dem du ein gutes Werk aufbauen kannst. Dabei sind wir vom Learn4u! Mistelbach gerne behilflich und bieten dir folgende Möglichkeiten mittels unserer Themen-Workshops während der Sommerferien 2012:

#### **Englisch-Themenworkshop:**

speziell konzipierte Kurse, in denen auf bestimmte Problematiken eingegangen wird: tenses - basic-grammar - textproduction - speaking fluently - English in use - jene Stoffgebiete, in denen Defizite vorhanden sind, werden wiederholt, gefestigt und "repariert".

Deutsch-Themenworkshop: speziell konzipierte Kursprogramme, in denen Defizite in bestimmten Teilbereichen behandelt werden - Rechtschreibung - Grammatik - Textproduktion (speziell ausgerichtet auf das im Rahmen der Zentralmatura verlangte Mehrphasen-Schularbeitsprogramm)

TOP4-Oberstufe: gezielte Vorbereitung auf den Umstieg in eine Oberstufe (AHS und BHS homogen) – in Mathematik, Deutsch und Englisch werden die wichtigsten Stoffgebiete wiederholt.

TOP4-Matura: Intensive Maturavorbereitung in allen Fächern in Form eines Jahresprogrammes beginnend in den Sommerferien 2012 – inklusive schriftlicher und mündlicher Maturasimulation, Vermittlung von Lernstrategien und Lernchoaching.

### VORBEREITUNG auf HERBST-PRÜFUNG

Ein "Nicht genügend" droht? Verzweifle nicht, denn mit der richtigen Lernstrategie ist eine Herbstprüfung durchaus zu bewältigen! Außerdem, negativ bist du schon – diese Prüfung am Anfang des nächsten Schuljahres ist deine Chance, doch noch aufsteigen zu können!!! Also ... Pack's an! Organisier dich gut und check

alle deine Lernunterlagen noch vor Schulschluss! Die ersten drei Ferienwochen solltest du chillen, entspannen und dir Gutes tun! Danach geht's los drei Wochen solltest du mindestens zwecks intensiver Vorbereitung einplanen. Und wenn du es nicht alleine schaffst, dann lass dir helfen! Wir vom Learn4u! Mistelbach stehen dir für jedes benötigte Fach während der ganzen Ferien mit unseren TROUBLESHOO-TER-Intensivkursen zur Verfügung und bieten dir auch eine Herbstprüfungs-Simulation an, damit du weißt, wie solch eine Prüfung abläuft und du dich besser einschätzen kannst!

Infos und Anmeldung unter 02572 / 32 568 oder 0720 / 55 07 94 – oder schauen ganz einfach bei uns vorbei und lass dich kostenlos und unverbindlich von uns beraten!





### "Zeit Punkt Lesen-Tour" im Weinlandbad Mistelbach

Ob bemalen, beschrieben, bekleckert, verklebt oder geduscht. Der schöpferischen Freiheit der Kinder und Jugendlichen waren am Freitag, dem 8. Juni, im Weinlandbad keine Grenzen gesetzt, als die "Zeit Punkt Lesen-Tour an diesem Tag in Mistelbach gastierte. Interessierten Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren wurden 380 Exemplare von "Mach dieses Buch fertig" geschenkt, um es auf ganz persönliche Weise fertig zu gestalten.

#### Mistelbach eine von fünf Stationen

Im Zeitraum zwischen Mai und Juli tourt Zeit Punkt Lesen durch ausgesuchte Freibäder in Niederösterreich, um die Bücher an die Kinder und Jugendlichen zu verschenken. "Zeit Punkt Lesen möchte einmal mehr auf unkonventionelle Weise auf ein Buch aufmerksam machen. Während der Sommerbädertour "Macht dieses Buch fertig!" wird das Buch greifbar – anfassbar im wahrsten Sinne", so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka zur Absicht der Aktion. "Die Jugendlichen können das Buch künstlerisch vollenden, sie können es aber auch fertig machen im eigentlichen Sinn. In jedem Fall wird ein Umgang mit einem Buch ermöglicht, der gemeinhin nicht erwartet wird – dadurch aber einen besonderen Anreiz erfährt", so Mag. Dr. Petra Müller, Projektleiterin von Zeit Punkt Lesen. "Die begeisterte Teilnahme der Jugendlichen bestätigt unser Ansinnen."

In einem weiterführenden Wettbewerb können über www.zeitpunktlesen.at/machdiesesbuchfertig2012 die fertigen Beiträge hochgeladen werden. Unter allen Uploads wird dann nach dem Ende der Tour Mitte Juli ein iPad2 verlost.

Zeit Punkt Lesen ist eine 2007 von Landeshauptmann-



Mag. Dr. Petra Müllner mit Kulturstadtrat Klaus Frank und jugendlichen BadbesucherInnen

Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka ins Leben gerufene Initiative, die Kinder in ihrem Leselernprozess fördert und Jugendliche in ihrem Leseverhalten stärkt.

### **CARMEN meets BIGBAND**

Einen breiten musikalischen Bogen spannte das BORG Mistelbach beim 4. Orchester-Festival, das heuer als 1. Teil vor dem traditionellen BORG-Bigband-Konzert stattfand. Auf Idee von Prof. Juana Ruiz Baracaldo spielte ein aus ca. 70 MusikerInnen bestehendes Festival-Orchester die bekanntesten Melodien aus der Oper "Carmen" von Bizet. Die BORG-Schauspielgruppe, geleitet von Catharina Blasch und Dagmar Selinger, setzte die Handlung szenisch um und erntete ebenso viel Applaus wie die SchülerInnen der 6B für die Gestaltung des Bühnenbilds und die musikalischen Leistungen des großen Orchesters.

Juana Ruiz hatte es geschafft, die neu gegründete BORG Philharmonie, die Camerata Mistelbach (Orchester der Musikschule Mistelbach), die Orchestervereinigung Zistersdorf sowie MusikerInnen aus den Musikschulen Staatz und Hohenau zum Mittun zu gewinnen. Das Publikum war begeistert von dieser gelungenen Kurzversion der Oper "Carmen". Im 2. Teil unterhielt die BORG Bigband unter der Leitung von Bernhard Seibt mit schwungvollem BigbandSound, moderiert von Edith Regner, einer Maturantin. Beim Lehrer-Buffet ließ man

den Abend noch gemütlich ausklingen.



Direktorin Isabella Zins, Catharina Blasch, Jasmin Neubauer, Juana Ruiz-Baracaldo, Dagmar Selinger, Bernhard Seibt und Edith Regner (Maturantin)



## Troubleshooter Kurse in den Sommerferien

- gezielte Vorbereitung auf die Herbstprüfung
- Coaching, Lernstrategien, Prüfungssimulation

Informieren Sie sich unverbindlich: Tel. 02572-32568



### Neue Bücher der Stadtbibliothek -Eine Auswahl

#### Schiff der tausend Träume /

#### **Leah Fleming**

An Bord der Titanic reisen 1912 die arme englische Auswanderin May mit Mann und Baby sowie die reiche Amerikanerin Celeste. Beim Untergang des Schiffes wird May von Celeste gerettet, doch ihre Familie ertrinkt. Der Kapitän drückt May ein kleines Mädchen in den



Arm. Sein Geheimnis beeinflusst auch den Werdegang von 3 Familiengenerationen in USA, England und der Toskana.



#### Schlüsselfaktor Sozialkompetenz : was uns allen fehlt und wir noch lernen können / Eric Adler

Der österreichische Coach und Autor sagt: "Sozialkompetenz ist die Fähigkeit mit sich und seinem Umfeld (optimal) zurechtzukommen". In den ersten 5 Kapiteln zeichnet er aber ein durchaus düsteres Gesellschaftsbild der jetzigen Zeit

und der Zukunft. Anhand von Grundregeln bietet er aber auch Lösungen zur Veränderung an.

#### Die schönsten Gärten Österreichs entdecken / Ursel Borstell...

In diesem Bildband werden eine Vielzahl sehr individueller Gärten quer durch alle österreichischen Bundesländer gezeigt. Zu den einzelnen Gärten sind eine Vielzahl an Fotos abgebildet mit ihren Gartenbesitzern, deren unterschiedliche Ansätze mit einfühlsamen Texten beschrieben werden.



#### Im Sommer draußen sein: Lieblingsstücke selber nähen / Tante Ema



In diesem Buch werden schöne Stoffe und tolle Näh-Ideen für den Balkon, die Terrasse, Picknick oder die Garten- bzw. Hausarbeit vorgestellt. Auch für Kinder ist etwas dabei: ein Rucksack, ein fröhliches Kleidchen oder ein Spielzelt.

#### Was vom Sommer übrig ist / Tamara Bach

Die Sommerferien beginnen und 2 Mädchen laufen sich zufällig über den Weg. Louise ist 17 und meist auf sich allein gestellt, auch Jana, 13, ist alleine, weil ihre Eltern am Bett ihres Bruders verbringen, der im Koma liegt. Gemeinsam brechen sie aus, machen

nun Erfahrungen, die sie sonst mit niemandem teilen können. Ein wunderbarer Roman über Freundschaft, über Träume, über das, was man will, was man braucht, wovon man träumt und wofür man lebt. (Jugendbuch)



### Neu im Angebot der Stadtbibliothek: Der TING-Koffer

Mehr Lust am Lesen und Bücher anschauen verspricht der neue TING-Erzählkoffer in der Stadtbibliothek, er beinhaltet einen TING-Stift und das entsprechende Buch. Mit dem Stift geht man auf die markierten Symbole im Buch, hinter denen sich Lieder, Rätsel, Geräusche und kleine Geschichten verbergen.



Wie das genau funktioniert, erklären euch aern die Bibliothekarinnen. Der TING-Koffer kann für drei Wochen (für Kinder ko-

stenlos) entlehnt bzw. vorbestellt werden. Derzeit befindet sich in diesem Koffer das Buch "Mein erster Hör-Brockhaus", nach der Startphase ist geplant, weitere Ting-Bücher anzubieten.

### Lesepicknick "(fr)essen und ge(fr)(g)essen werden"

Mit vielen Büchern und kulinarischen Highlights möchte das Bibliotheksteam alle Lesebegeisterte zwischen 5 und 99 Jahren (Familien erwünscht!) zum Lesepicknick in den Stadtpark (bei Schlechtwetter in der Bibliothek) einladen!

Termin: Donnerstag, 28. Juni 2012

Zeit: 15 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden)

Eintritt: € 1,00 pro Person Um Anmeldung bis 26. Juni wird gebeten!

Bitte bei iedem Wetter Picknickdecken oder Sitzpolster mitbringen!

#### Ferienleseaktion

In den Sommerferien startet wieder unsere Ferienleseaktion. Alle Schüler und Schülerinnen können sich ei-

nen Ferienlesepass in der Stadtbibliothek mitnehmen und loslesen. Wer vier Bücher gelesen hat,



bekommt eine Urkunde, wer mindestens acht Bücher liest, nimmt an der Preisverlosung Anfang September teil. Voraussetzung ist ein ausgefüllter Lesepass, abzugeben bis spätestens 08.09.12 in der Bibliothek. Die Hauptpreise sind fünf Büchergutscheine, gesponsert von der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel im Wert von € 10,00.

#### **Ferienspiel**

Großes Zirkusfest in der Stadtbibliothek!

Bei uns können Kinder zwischen 5 und 14 Jahren mit viel Spaß zu Zirkusartisten werden und verschiedene Zirkuskünste ausprobieren und üben, wie z.B. Jonglieren, Bandakrobatik, Trapez, Einrad fahren, Diabolo u.v.m.

Bitte zieht begueme Kleidung und Turnschuhe an!

Zum Abschluss gibt es eine kleine Vorstellung, zu der Eltern, Geschwister, Freunde und Nachbarn herzlich eingeladen sind!

Termin: Mittwoch, 11. Juli

Zeit: 14:30 - 17 Uhr Eintritt frei! Um Anmeldung bis 30.06.2012 wird gebeten!

#### Zweites Schoßkindprogramm wieder ein Erfolg

10 Kleinkinder und ihre Begleitpersonen konnten wieder 5 vergnügliche und informative Vormittage bei uns in der Stadtbibliothek verbringen.



#### Märchenstunde

Für den kommenden Spätherbst plant die Stadtbibliothek Mistelbach, an einem festgesetzten Tag im Monat Märchen und andere Geschichten für unsere jungen Leser vorzustellen.

Wer gerne als Lesepate (Vorleser) mithelfen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Nähere Auskünfte dazu gibt es in der Stadtbibliothek.

## Phantastische Stimmung mit **Slupetzkys Kurzgeschichten**

Eine grandiose Stimmung herrschte am Donnerstag, dem 19. April, im Café Altes Depot in Mistelbach, als Stefan Slupetzky mit dem Trio Lepschi im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings gastierte. Stefan Slupetzky gab vor rund 100 Gästen zwei Kurzgeschichten aus seiner Kurzkrimisammlung "Halsknacker" zum Besten. Für die Musik am Abend sorgte das Trio Lepschi, für das Stefan Slupetzky auch die Texte schreibt. Gemeinsam mit seinem Bruder Tomas und Bandkollegen Martin Zrost haben sie mit dem in ihren Liedern enthaltenem Wiener Schmäh und morbiden Phantasien das Publikum bestens unterhalten.



rost, Stefan lupetzky, Cafétier petzky und Bibliothekarin Beatrice Hrusa

## Ferien sinnvoll nutzen in der Volkshochschule

Die Volkshochschule Mistelbach bietet ein Ferienprogramm mit 57 Kursen für Kinder und Erwachsene an. Unter dem Motto "Ferien sinnvoll nutzen in der Volkshochschule Mistelbach" werden in den Monaten Juli und August neben Tauch-, Töpfer-, Koch- und verschiedenen Kreativkursen für Erwachsene auch zahlreiche Kurse für Kinder angeboten.

Zu diesen Kursen zählen eine Schwimm-, Tanz-, Zumba-, Theater- und eine Musicalwoche unter dem Motto "Betty Bernstein" mit öffentlicher Präsentation im Rahmen der Internationalen PuppenTheaterTage. Ebenso besteht die Möglichkeit, die eigenen Englischkenntnisse in einer Projektwoche mit Native Speaker zu verbessern.

Weitere interessante Kurse für Kinder sind: Töpfern, "Milch - woher kommst du?",10-Finger Schreiben in 6 Stunden, Digital Painting auf Grafiktabletts, "Wir bauen ein Nützlingshotel", "Der Bumerang in Praxis und Theorie" und Inlineskaterkurse. Ebenso bietet die Volkshochschule Mistelbach einen Familien-Workshop für Musikfreunde aller Altersstufen mit den MusikerInnen des Tonkünstler-Orchesters in Grafenegg an.

Ein Schwerpunkt des Programmes sind 24 Intensivkurse für SchülerInnen. Diese Kurse sind für iene SchülerInnen gedacht, die – aus welchen Gründen auch immer – professionelle Lernhilfe suchen. Qualifizierte ProfessorInnen und Dipl. Pädagoglnnen unterstützen iede/ieden SchülerIn auf seinem/ihren Weg zum Lernerfolg.

Mit der 1424-Jugendkarte hat das Land NÖ einen tollen Anreiz für junge Menschen geschaffen. Gegen Vorweis dieser Karte erhalten alle im Alter von 14 bis 24 Jahren drei Prozent Ermäßigung auf alle Freizeit-, Sport- und Bildungskurse.

Und auch alle Reisefreudigen kommen nicht zu kurz.

## Ferienspiel und -betreuung in den Sommerferien

In wenigen Tagen beginnen wieder die Sommerferien. In erstmaliger Zusammenarbeit mit dem Lerntiger bietet die StadtGemeinde Mistelbach berufstätigen Eltern heuer eine qualitative Ganztagesbetreuung der Kinder an. Und nicht zu vergessen auf das beliebte Mistelbacher Ferienspiel, das ebenso wieder in die nächste Runde geht.

#### Ferienbetreuung

Erstmals übernimmt heuer der Lerntiger die Ferienbetreuung der Kinder. In der Zeit von 2. Juli bis 31. August können Eltern ihre Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren in der Zeit von 07.00 bis 13.00 Uhr bzw. von 07.00 bis 17.00 Uhr in die Obhut von einem professionellen Betreuerteam geben. Die Anmeldungen hierzu mussten bereits abgegeben werden, es sind jedoch noch Restplätze frei. Wer noch Interesse an der Ferienbetreuung hat, wird um Kontaktaufnahme mit der StadtGemeinde Mistelbach unter der Tel. 02572/2515-5251 gebeten. Es wird jedoch um Verständnis ersucht, dass nur mehr vereinzelt Tage für die Ferienbetreuung angeboten werden können.

Ein Tagesausflug am Sonntag, dem 2. September, führt in die Militärakademie Wr. Neustadt und in die Zinnfigurenwelt, die als zweitgrößtes Fachmuseum für Zinnfiguren gilt. Die alljährlich organisierte Wienfahrt am Sonntag, dem 7. Oktober, führt nach "Transdanubien – die Gegen-City von Wien" und weiter in die luftigen Höhen des Kahlenberges. Im November wird eine Flugreise in Afrikas Naturparadies "Namibia" angeboten und "Weihnachten mit allen Sinnen erleben" können Mitalieder der Volkshochschule Mistelbach auf der Adventfahrt, die von 6. bis 9. Dezember angeboten wird und nach Innsbruck, Hall-Wattens und Rattenberg führt.

Volkshochschule Mistelbach **T** 02572/5200 E info@vhs-mistelbach.at

#### Ausflüge des Lerntigers

Im Rahmen der Ferienbetreuung können die Kinder an zwei Ausflügen teilnehmen. Diese führen am Montag, dem 16. Juli, nach Sprögnitz zur Firma Sonnentor sowie am Freitag, dem 27. Juli, zum Niederösterreichischen Märchensommer nach Poysbrunn. Für jene Kinder, die die Ferienbetreuung der StadtGemeinde Mistelbach nicht in Anspruch nehmen, besteht ebenso die Möglichkeit, an diesen beiden Ausflügen teilzunehmen. Die Kosten betragen € 29,-- für den Ausflug zum Niederösterreichischen Märchensommer und € 24,-- für den Ausflug nach Sprögnitz zur Firma Sonnentor. Die Anmeldung erfolgt direkt beim Lerntiger unter der Tel. 02279/2013.

#### **Ferienspiel**

Der Ferienpass für das 24. Mistelbacher Ferienspiel wurde bereits in den Schulen und Kindergärten verteilt. Rund 30 Firmen bzw. Vereine unterstützen das Ferienspiel 2012 durch ihre Teilnahme und garantieren für spannende Abenteuer, unzählige Highlights und spielerisches Lernen! Für jede besuchte Veranstaltung gibt es einen Stempel im Ferienpass. Wer fünf Stempel sammelt. darf bei der Schlussverlosung am Samstag, dem 1. September, bei der Spielelandschaft hinter der Volksschule in Mistelbach teilnehmen.

#### Infos

StadtGemeinde Mistelbach Hauptplatz 6 2130 Mistelbach **T** 02572/2515-5251 oder Lerntiger Marktplatz 27 3470 Kirchberg am Wagram T 02279/2013

## "Betty Bernstein" Musical-Workshops für Kinder

Erstmals bietet die Volkshochschule Mistelbach in Kooperation mit dem Verein "Die Österreichische Bernsteinstra-Be" Musical-Workshops für Kinder unter dem Motto "Betty Bernstein" an. Dabei wird auf ein spielerisches Herangehen an Singen, Tanzen und Darstellen mit speziellem Augenmerk auf Spaß und Förderung der eigenen Kreativität Wert gelegt. Geleitet werden die Musical-Workshops von Elisabeth Heller, Absolventin des Konservatoriums Wien, Studienlehrgang Musical, Start ist am Montag, dem 20. August.

#### **Musical-Workshops**

Betty Bernstein ist das Kindermaskottchen des Vereins "Die Österreichische Bernsteinstraße", eines der größten Museums-Netzwerke. Das rothaarige Mädchen mit der Bernsteinkette ist neugierig und sehr abenteuerlustig. Am meisten interessiert sie Reisen, Geschichte und andere Kulturen. Unter ihr Motto "nur wer neugierig ist, bleibt jung und wer reist, kommt herum", werden die Musical-Kurse gestellt.

Die Musical-Kurse werden für Kinder in zwei Altersgruppen (von sieben bis neun und von zehn bis zwölf Jahren) angeboten und finden in den großen Sommerferien von 20. bis 24. August jeweils von 09.30 bis 15.00 Uhr unter der Leitung von Lisi Heller statt. Am Sonntag, dem 30. September, sowie am Sonntag, dem 21. Oktober, wird das Erlernte jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr "aufgefrischt".

Die öffentliche Präsentation findet im Rahmen der Internationalen PuppenTheaterTage Mistelbach statt, wo die Kinder, die die Sommerkurse besucht haben, am Montag, dem 22. Oktober, bei der Preisverleihung des Auslagenwettbewerbs im Stadtsaal Mistelbach

auftreten.

#### **Anmelduna:**

Volkshochschule Mistelbach Franz-Josef-Straße 43 2130 Mistelbach

- **T** 02572/5200
- **E** info@vhs-mistelbach.at
- I www.vhs-mistelbach.at



Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer, Valerie Manschein, Direktor Mag. Josef Fürst, Daniel Tahirovic, Gemeinderat Christian Balon, Anita Wiesinger, Nicole Gartschitz, Gabriele Erber, Karin Biswanger und Dr. Astrid Ebenberger

### Einblicke in die Technik

SchülerInnen der Europahauptschule Mistelbach II besuchten am Mittwoch, dem 2. Mai, im Rahmen eines Kooperationsprojektes die HTL Mistelbach. Einen Nachmittag lang wurde mit SchülerInnen der HTL in Kleinprojekten zusammengearbeitet, wo die Jugendlichen unter der fachkundigen Betreuung der betreffenden Lehrkräfte Einblicke in technische Denk- und Arbeitsweisen gewinnen konnten.

In den Fachgebieten Elektronik, Robotik, Computerlabor, Elektrotechnik und Kunststofftechnik gab es viel Neues und Interessantes für die SchülerInnen zu entdecken. Gerade die Arbeit in den Werkstätten und Labors der HTL eröffnete den SchülerInnen der Europahauptschule die Chance, verschiedene Perspektiven einer technischen Berufsausbildung

hautnah erleben zu können.

Das Kooperationsprojekt fand unter der Leitung von Dipl.-Päd. Michaela Schultes von der EHS Mistelbach II und Studienrat Johann Heindl von der HTL Mistelbach statt. Diese Kooperation beider Schulen in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik soll auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.



## **English Olympics** an der EHS Mistelbach II

Nachdem die Europahauptschule Mistelbach im Vorjahr die Bezirks- und Landesmeisterschaften der English Olympics gewinnen konnte, war sie im heurigen Schuljahr Gastgeber und Ausrichter der Veranstaltung. Aus allen Hauptschulen des Bezirks kamen ie vier SchülerInnen (mit Begleitperson), die ihre Englischkenntnisse unter Beweis stellten und sich im Wettkampf mit ihren Alterskollegen messen wollten. Der verdiente Sieg ging in diesem Jahr an die Hauptschule Gaweinstal mit ihrem Lehrer Johann Schreitl, Platz 2 belegte die Hauptschule Poysdorf II vor der Sporthauptschule Laa/Thaya.

StudentInnen der KPH Krems (unter der Leitung von Fr. Dr. Astrid Ebenberger und Frau Gabriele Erber) betreuten die verschiedenen Stationen, wie z B. Knowledge, Reasoning, Words, History, Reading, Writing oder Listening, bei denen es so viele Punkte wie möglich zu sammeln galt. Ebenso konnten sich die TeilnehmerInnen über eine tolle Verpflegung in der Küche freuen und sich beim Small talk mit einem Native Speaker versuchen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle SponsorInnen, die die English Olympics unterstützt haben.

### PTS-Schülerin ist beste Nachwuchskellnerin in NÖ

Die Landesberufsschule für Hotellerie und Floristik in Geras war am Mittwoch, dem 2. Mai, Austragungsort des Landeswettbewerbes der Polytechnischen Schulen des Landes Niederösterreich. Sieben Polytechnische Schulen aus dem gesamten Bundesland waren im Waldviertel vertreten, um mit ihren besten beiden KellnerInnen und KöchInnen des Fachbereiches Tourismus an den Start dieses gastronomischen Wettkampfes zu gehen. Das 3-gängige Menü, gekocht von Marcel Klampfl und Manuel Bös, wurde der Fachjury von Carmen Ulreich serviert. Nach nur kurzer Beratungszeit war klar, dass sich der Einsatz der Mistelbacher SchülerInnen gelohnt hat! Das Team der Polytechnischen Schule Mistelbach erreichte den ausgezeichneten 3. Platz, Kellnerin Carmen Ulreich wurde sogar als beste Kellnerin Niederösterreichs ausgezeichnet.

Besonderer Dank gebührt Roland Krammer von der Gastwirtschaft Neunläuf, der dem Team immer mit Rat und Tat zur Seite stand und das Menü mit den beiden Köchen übte.



## **Beste Lehrlinge des Bezirks** ausgezeichnet

"Ihr seid die Elite!" Mit diesen klaren Worten begrüßte Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann KR Rudolf Demschner am 4. Mai die bezirksbesten Lehrlinge 2011 im Hotel Restaurant "Zur Linde" Polak, wo sie die Ehrungen für ihre Lehrabschlussprüfungen bzw. Lehrlingswettbewerbe entgegen nahmen. Neben einigen ausgezeichneten Abschlüssen kommen mit Patrick Fichtinger aus Zwingendorf und Roman Sarrer aus Wildendürnbach auch zwei Goldmedaillengewinner aus dem Bezirk Mistelbach.

Zahlreiche GratulantInnen und Ehrengäste stellten sich an diesem Abend im Mistelbacher Hotel ein, um den Jugendlichen zu ihren Erfolgen und großartigen Leistungen zu gratulieren. Lobende Worte kamen von Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl: "Sie können stolz auf sich sein, denn Sie sind das beste Beispiel dafür, dass Lernen mit Lehre keine SelbstverständlichSchließlich sprach auch Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing den Jugendlichen seinen Dank für die hervorragenden Leistungen aus: "Diese Erfolge drücken aus, wie Beruf, Ausbildung und Lehre miteinander harmonieren. Verantwortlich dafür ist maßgeblich das duale Ausbildungssystem in Österreich, wo ganz Europa auf uns blickt. Macht so weiter, die Gesellschaft ist stolz auf euch!"

# keit, sondern harte Arbeit ist!" Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, WK-Obmann Rudolf Demschner, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Elfriede Fuhrmann, Roman Sarrer, Kurt Konrad Frummel, Patrick Fichtinger, Mag. Klaus Kaweczka und die LAbg. Mag. Kurt Hackl und Ing. Manfred Schulz

## **Semifinal-Aus** im Konzert der Großen

Nach Niederlagen gegen ihre Kollegen aus Bad Vöslau, Maria Enzersdorf und Wiener Neustadt erreichten die Schüler der Europahauptschule Mistelbach II beim Semifinalturnier der U15 Landesmeisterschaft in Bad Vöslau den 4. Platz. Nichtsdestotrotz war schon das Dabeisein unter den "Großen" im Schulfußball ein toller Erfolg.

Mit ihrer Leistung erreichten die Schüler im U15-Bewerb von über 40 teilnehmenden Schulen den siebenten Platz von Niederösterreich. Die Europahauptschule Mistelbach II war mit diesem Ergebnis auch die beste Regelhauptschule

des Bundeslandes, das heißt eine Schule ohne sportlichen Schwerpunkt. Als Dank und Belohnung wurden die jungen Fußballer rund um Betreuer Christoph Prem mit neuen Dressen ausgestattet.



## Berufsorientierung live in der Polytechnischen Schule

In der Polytechnischen Schule Mistelbach ging es Anfang Juni bunt zu. Die SchülerInnen der 3. Klassen aus Hauptschulen der Umgebung hatten an diesen Tagen die Gelegenheit, sich in der Polytechnischen Schule beruflich zu orientieren. Und nicht nur das! Jede/Jeder der BesucherIn konnte aktiv an fachpraktischen Übungen in zwei verschiedenen Fachbereichen teilnehmen.

Mit der freundlichen Unterstützung der bereits fachlich sehr kompetenten SchülerInnen wurden in den Werkstätten der technischen Fachbereiche kleine Meisterwerke zum Mitnehmen produziert. In den Fachbereichen Dienstleistung, Handel/ Büro und Tourismus wurden fachmännische Gespräche geführt, gestylt, kreativ gestaltet, die einzelnen Abteilungen eines Kaufhauses erkundet, Cocktails gemixt und gekocht.

Die Rückmeldungen der BesucherInnen und auch der Hauptschul-BegleitlehrerInnen waren durch die Bank überaus positiv. Die Verantwortlichen der Polytechnische Schule Mistelbach dank den Verantwortlichen der Hauptschulen der Umgebung für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch den fleißigen SchülerInnen!

## Welche Schule stellt die aktivsten SchülerInnen? Viertelswettbewerbe der Polytechnischen Schulen

Sieben Polytechnische Schulen aus dem Weinviertel schickten am Dienstag, dem 24. April, ihre jeweils besten SchülerInnen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen - insgesamt 30 Jugendliche - in die Polytechnische Schule nach Mistelbach, wo die bereits traditionellen Viertelswettbewerbe für Elektro, Metall und Holz über die Bühne gingen. Als Sieger setzten sich am Ende Marijo Petrovic (Polytechnische Schule Mistelbach) im Fachbereich Elektro, Werner Degn (Polytechnische Schule Laa/Thaya) im Fachbereich Metall und Marcel Greilinger (Polytechnische Schule Gänserndorf) im Fachbereich Holz durch. Die jeweils besten Schüler der einzelnen Fachbereiche dürfen ihre Schule bei den Landeswettbewerben in St. Pölten vertreten.

#### Über die Wettbewerbe

Im Fachbereich Elektro mussten die SchülerInnen Installationspläne zeichnen, Rechnungen lösen und eine Schalttafel installieren. Ing. Fritz Mannschein von der Firma Mannschein GmbH und Flma Fröhlich von der Firma Keider Elektro bewerteten die zukünftigen Elektroinstallateure und überprüften, ob die richtigen Kabel verwendet wurden, ob Fehler beim Abisolieren auftraten und ob Plan und Wirklichkeit übereinstimmten. Den Sieg holte sich Marijo Petrovic aus der PTS Mistelbach vor Ali Özer aus der PTS Gänserndorf und Renate Seltenhammer aus der PTS Zistersdorf.

Im Metallwettbewerb fertigten die Schüler ein Werkstück an und stellten ihre Kenntnisse und Fertigkeiten von der Metallgrundbearbeitung bis hin zum Gewinde schneiden unter Beweis. Dipl.-Päd. Stadtrat Werner Seltenhammer, Direktor-Stellvertreter an der Landesberufsschule Mistelbach, bewertete anschließend gemeinsam mit drei Schülern seiner Schule die Ergebnisse. Am

Ende des Wettbewerbes setzte sich Werner Degn aus der PTS Laa/Thava vor Stefan Andre und Johann Janssen, beide aus der PTS Zistersdorf, durch.

Beim jüngsten Bewerb im Fachbereich Holz fertigten die Schüler ein Bücherregal aus Fichte an. Sie berechneten die Schwalbenanzahl, schnitten offene Zinkenverbindungen, führten Bohrungen für die Wandmontage durch, schliffen Oberfläche und Kanten. Die fertigen Stücke wurden von Tischlermeister Leopold Rath bewertet, der Marcel Greilinger aus der PTS Gänserndorf als Sieger kürte. Die Plätze zwei bzw. drei sicherten sich Florian Fasching aus der PTS Tulln und Christoph Prochaska aus der PTS Gänserndorf.

Bei der anschließenden Siegerehrung dankten die anwesenden Vertreter der Wirtschaft die hervorragenden Leistungen der SchülerInnen, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer sprach von einem perfekten Rüstzeug für die Zukunft und gratulierte Werner Weigl zum reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe.



## Hilfe, es ist passiert..



....was nun? Lukas hat ein Nicht Genügend in Mathe im Zeugnis", berichtet seine rat-

lose Mutter. Obwohl er sich so bemüht hat, hat es nicht für eine positive Note gereicht. Vor der Prüfung im Herbst hat er jetzt schon Angst.

"Angst und Leistungsdruck sind beim Lernen beinahe lähmend. In einer entspannten Atmosphäre, mit Freude und Interesse tut sich jeder Lernende leichter" weiß Claudia Frank. Ein Beratungsgespräch im LernQuadrat kann da schon ein erster Schritt in die richtige Richtung sein.

Für alle Schüler mit und ohne Nachprüfung gibt's im Lern-Quadrat im Sommer Intensiv-Kurse. Wochenweise buchbar. Für jedes Alter und alle Fächer. Mit Lerntechnik und individueller Betreuung. Jetzt gleich ein kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren und gute Noten si-

LernQuadrat Mistelbach, Hauptplatz 16, Tel: 02572 -611 99 www.lernguadrat.at



## "Trenn Müll – tu's für die Umwelt" Müllprojekt in der Europahauptschule Mistelbach II

Auf was ist zu achten bei der Mülltrennung, was kann jede/jeder einzelne zur Müllvermeidung beitragen und wie ist der korrekte Umgang zum Schutz unserer Umwelt? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigten sich SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der Europahauptschule Mistelbach II im Rahmen eines mehrmonatigen Schulprojektes. Was dabei herauskam und welche Erfahrungen die Jugendlichen sammelten, präsentierten die SchülerInnen der 4A am Donnerstag, dem 24. Mai, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl im Sitzungssaal des Rathauses.

Im Rahmen des Projektes gestalteten die Jugendlichen Flyer und Plakate zur stärkeren Bewusstseinsbildung von richtiger Mülltrennung und Müllvermeidung, befragten MistelbacherInnen am Hauptplatz und beim Merkur, besuchten die Müllverbrennungsanlage in Spittelau und das Donaukraftwerk in Freudenau und besichtigten im Rahmen eines Wandertages die Abwasserbeseitigungsanlage der StadtGemeinde Mistelbach. Auf dem Weg dorthin sammelten die Jugendlichen 13 Müllsäcke voll Abfall vom Wegrand, wo die jungen UmweltaktivistInnen vom GAUM Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach mit Warnwesten, Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet wurden.

Sichtlich begeistert zeigte sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl von den Ideen und dem Engagement der Jugendlichen: "Müll trennen heißt nicht nur den großen Müllberg verkleinern, sondern auch Rohstoffe schonen, Energie sparen und die Erde so wenig wie möglich belasten. Das habt ihr in eurem Projekt gelernt", so der Bürgermeister und appelliert an die



Kinder: "Es ist wichtig, dass ihr dieses Projekt auch hinaus tragt. Dann habt ihr noch viel mehr daraus gemacht!"

Das "Müllprojekt" der Europahauptschule Mistelbach II wurde als fächerübergreifendes Schulprojekt in den Gegenstän-

den Physik, Chemie, Geografie und Informatik durchgeführt. Zur Dokumentation wurden alle Ergebnisse von den SchülerInnen in einer Mappe zusammengefasst.

## Schüler bewiesen ihr Können beim Landeslehrlingswettbewerb in der LBS Mistelbach

Die Landesberufsschule Mistelbach war am Mittwoch, dem 25. April, Austragungsort des NÖ Landeslehrlingswettbewerbes der Fahrzeugbau-, Landmaschinen-, Metall-/Schmiedetechniker und der Spengler, wo die Schüler entsprechend ihrem Fachbereich ihr Können unter Beweis stellen mussten. Ergänzend dazu fand für die Lehrlinge der Baumaschinentechnik ein schulinterner Wettbewerb statt. Organisiert und durchgeführt wurde der NÖ Landeslehrlingswettbewerb von der NÖ Landesinnung der Metalltechniker und der Innung der Spengler gemeinsam mit der Landesberufsschule in Mistelbach, Kabarettist Manfred Linhart führte mit einer humorvollen Moderation durch die Siegerehrung.

"Man kann in einem Beruf nur dann erfolgreich sein, wenn man das, was man macht, mit Liebe macht!" Landesberufsschuldirektor Ing. Franz Pleil beschrieb mit treffenden Worten die Grundidee hinter dem NÖ Lehrlingswettbewerb in der Landesberufsschule in Mistelbach. Die Schüler sollten ihr theoretisch und praktisch angeeignetes Wissen im Rahmen eines Wettbewerbes unter Beweis stellen, wofür die besten von ihnen entsprechend dem jeweiligen Fachbereich tolle Geld- und Sachpreise erhielten. "Heute gipfelte die Ausbildung in einen Wettbewerb, wo sie zeigen konnten, was sie alles gelernt haben", freute sich auch Vizebürgermeister Ernst Waberer, der in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei der Siegerehrung in der Schule mit dabei war. Nach der Sichtung der Ergebnisse der einzelnen, hergestellten Werkstücke machten auch Berufsschulinspektorin Doris Wagner und der Bundesinnungsmeister für Metalltechnik Harald Schinnerl den Schülern Mut: "Wer einen handwerklichen Beruf erlernt, diesen ernst nimmt und sich auch bemüht, der hat auch später gute Chancen auf einen sicheren Job!"



## Win Win Gewaltpräventionsprojekt in den Volksschulen Mistelbach I und II

Seit einigen Jahren werden vom Landesschulrat für NÖ in allen Volksschulen verpflichtende Gewaltpräventionsprojekte vorgeschrieben. In der Volksschule Mistelbach II griffen LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern dieses Thema gemeinsam mit dem Team Präsent unter dem Aspekt des sozialen Lernens musikalisch, in Form von Geschichten und mit Beispielen aus dem Schulalltag auf. Aufgeteilt auf insgesamt vier Workshops bzw. Projekttage lernten die Kinder in Form von WIN WIN-Liedern über Gewaltprävention und Wege zur gewaltfreien Konfliktaustragung.

Sozialpädagoge und Kinderliedermacher Viktor Bauernfeind, seit zehn Jahren im Bereich der Gewaltprävention tätig, gründete gemeinsam mit Ilka Wiegrefe, dipl. Lerncoach und Imago Professional Facilitator das Team Präsent. Ziel von Team Präsent ist es. ein friedvolles Miteinander und positive Beziehungen rund um Kindergarten und Schule zu schaffen.

Ein besonderer Dank ergeht an die Sponsoren, die für die erfolgreiche Umsetzung des Gewaltpräventionsprojektes in der Volksschule Mistelbach II wesentlich verantwortlich waren. Finanziell unterstützt wurde das Gewaltpräventionsprojekt vom Elternverein der Volksschule, durch die Raiffeisenbank Mistelbach und von KulturKontakt Austria sowie

durch die jeweiligen SchülerInnenbeiträge. Die Projektverantwortlichen gaben diesen Dank gleich wieder an Schuldirektor OSR Josef Kleibl sowie sein Team, das täglich so wertvolle Arbeit leistet, und vor allem an die Kinder retour: "Mit ihrer Lebendigkeit, ihrem laut und leise sein und mit ihrem Dasein bereichern die Kinder unser Leben enorm", dankt Ilka Wiegrefe den Kindern.

In Zusammenarbeit mit dem Verein "Power4me" wurde an der Volksschule Mistelbach I im laufenden Schuljahr für die Kinder der zweiten und vierten Klassen ebenfalls ein Präventionsprojekt mit dem Schwerpunkt "sexueller Missbrauch" durchgeführt.



#### Niederösterreichs beste Schachspieler kommen aus der Volksschule Mistelbach

Nachdem sich eine Mannschaft der Volksschule Mistelbach Nachdem sich eine Mannschaft der Volksschule Mistelbach I bereits den Sieg im Weinviertelfinale holte, setzten die Spieler nun ihre Erfolgsserie beim Niederösterreichischen Schulschachfinale in St. Pölten fort. Die Schüler Karl König, Marcel Pold, Patrick Amtmann und Wolf Liebminger erreichten in der Meisterklasse den sensationellen ersten Rang! In diesem Team spielte auch Vivian Ziering, Schülerin der Volksschule Mistelbach II. Mit Spannung fiebern die Schüler nun dem Bundesfinale in Graz entgegen...





## Fit4Fun-Lauf mit Gesundheitsstraße

Als Vorbereitung auf den DM-Frauenlauf in Wien veranstalteten die drei Schulen BAKIP. FW und HLW am 23. Mai, einen Fit-4Fun-Lauf mit Gesundheitsstra-Be. 150 Schülerinnen begaben sich an diesem Tag auf die rund fünf Kilometer lange Laufstrecke in der näheren Umgebung von Mistelbach, mit Start beim Sportzentrum. Anschließend konnten sich alle SchülerInnen der drei Schulen auf einer eigens einge-

richteten Gesundheitsstraße in Zusammenarbeit mit der Caritas. der NÖ Volkshilfe und des NÖ Hilfswerks sowie der Gesunden Gemeinde Mistelbach Blutdruck. Blutzucker und Körperfett messen sowie die Lungenfunktion überprüfen lassen. Der Fit4Fun-Lauf, der von der Weinviertler Volksbank finanziell unterstützt wurde, ist eingebettet in ein Jahresthema, das unter dem Motto "Gesunde Schule" steht.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Anita Schreiber (NÖ Hilfswerk), Schülerin Susanne Heinrich, Christiane Schrei-ber (Volkshilfe Mistelbach), Schülerin Hanna Pfennigbau-er, Regionalleiterin der Volkshilfe Weinviertel Martina Zobl, Schülerin Carmen Karl, Projektverantwortlicher MMag. Claus Wernhardt und Maria Schmelzer (Caritas)

## Bronzene Büste statt Ganzkörperstatue

Das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen, als am Samstag, dem 9. Juni, die Eröffnung des Michael Jackson-Denkmals im Mistelbacher Landesbahnpark über die Bühne ging. Rund 300 Schaulustige und Fans des verstorbenen Pop-Stars ließen sich das Spektakel nicht entgehen. Ein wenig enttäuscht wurden sie dabei jedoch schon, und zwar nicht nur aufgrund des Wetters. Denn anstatt der bereits prophezeiten Ganzkörperstatue wurde vorerst nur eine bronzene Büste des "King of Pop" enthüllt. Und diese verschwand auch unmittelbar nach dem Festakt wieder...

Die Stadtkapelle Mistelbach spielte "Heal the World", der kleine Jackson-Imitator MJ ACE performte mit gekonnten Jackson-Style, Model und Moderatorin Cathy Zimmermann war vor Ort, Schülerinnen der Musikschule Mistelbach zeigten ihr tänzerisches Können, wer wollte konnte sich Jackson-Tattoos auf die Haut stechen lassen und der evangelische Pfarrer Mag. Hans Spiegl segnete das Denkmal. Kurz um: Ein Festprogramm, das sich sehen lassen konnte. Und dennoch wurde der eine oder andere der anwesenden Jackson-Fans schon enttäuscht.

Denn enthüllt wurde lediglich eine Bronze-Büste anstatt der versprochenen Ganzkörperstatue. "Am Tag zuvor erfuhr ich von der Künstlerin, dass die Statue nicht fertig wird", gesteht Martina Kainz, Initiatorin des Jackson-Denkmals.

#### Rückblick

Ziemlich genau ein Jahr vor der Eröffnung des Denkmals in Mistelbach kontaktierte Martina Kainz die StadtGemeinde Mistelbach. Sie präsentierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Idee des Projektes "Denkmal 4 Michael". Der zuständige Kulturausschuss beschäftigte sich mit der Thematik und der Gemeinderat fasste unter der Prämisse, dass der Stadt außer 3 m² Grund keinerlei Kosten entstehen, einen positiven Beschluss. "Dass Martina Kainz gerade nach Mistelbach und nicht in eine andere Stadt kam liegt daran, dass wir in Mistelbach mit kontroversiellen Kunstthemen Erfahrung haben und mit Kunst offen umgehen", weiß Kulturstadtrat Klaus Frank.

Wie auch immer, so schnell die Büste aufgestellt wurde,

verschwand sie auch wieder, nämlich gleich nach der Denkmalenthüllung. Die endgültige Statue in der Größe von 2,10 Meter soll in ein bis zwei Monaten im Landesbahnpark ihren endgültigen Platz finden.





## IHR VERSICHERUNGSMAKLER DIE BESTE VERSICHERUNG



## **KOSTENLOSE BERATUNG PRÄMIENVERGLEICHE SCHADENABWICKLUNG**

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32 02572/2438, office@zajic.at

### 70 Jahre Städtische Musikschule Mistelbach

## 2. Festkonzert sowie 2. Tag der Musikschulen in NÖ

Unter dem Motto "Ensemble-Variationen" stand am Freitag, dem 11. Mai, das zweite Festkonzert anlässlich des 70jährigen Jubiläums der Städtischen Musikschule Mistelbach. Von Musikalischer Früherziehung, Volksmusik- und Gitarrenensemble, Streich- und Jugendblasorchester, Akkordeon- und Gesangsensemble bis zu Band und Jazzensemble spannte sich der musikalische Bogen.

Unter den zahlreichen Gästen konnte die Direktorin Adelheid Wannemacher u.a. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die Stadträte Klaus Frank, Ingeborg Pelzelmayer und Ing. Wolfgang Furch, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Mag. Sandra Gatterer von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, Elisabeth Deutsch vom Musikschulmanagement NÖ sowie Regierungsrat Prof. Herbert Wild begrüßen. Mit Letztgenanntem saß sogar ein Schüler der ersten Stunde der 1941 gegründeten Musikschule im Publikum. "Die Sprache der Musik zu entschlüsseln und mit ihr zum Publikum zu sprechen hat sich das Pädagoglnnenteam der Städtischen Musikschule Mistelbach zur Lebensaufgabe gemacht", blickt die Direktorin zurück. "Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunftsträger, die es bestmöglich auszubilden und zu stärken gilt. Denn musische Ausbildung ist ein Menschenrecht und bedeutet immer Lebensqualität", so Adelheid Wannemacher.

Elisabeth Deutsch vom Musikschulmanagement NÖ bekräftigte die Bedeutung der



Institution Musikschule in unserer Gesellschaft, die Sinn und Werte schafft. "Dazu bedarf es der Synergien vom Land NÖ, der Gemeinden und der Eltern", betonte Deutsch. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl skizzierte den Stellenwert der Städtischen Musikschule Mistelbach im Gesellschaftsleben der StadtGemeinde

"Für die Zukunft wird es notwendig sein, wie bisher alle positiven Kräfte zu bündeln. Nur dann wird es möglich sein, die Schule weiter zu entwickeln, damit sie auch in Zukunft ein unverzichtbarer Kulturträger im Gemeindeleben von Mistelbach bleibt!", ist sich Direktorin Adelheid Wannemacher sicher.

### Internationale Meisterkurse Mistelbach 2012

Bereits zum vierten Mal finden im August 2012 die Internationalen Meisterkurse Mistelbach statt. Wie in den Jahren zuvor werden 16 namhafte Dozentlnnen mit den TeilnehmerInnen aus aller Welt an der musikalischen Weiterentwicklung und Perfektionierung arbeiten und teilweise in Begleitung ihrer Familien die Kurstage in der Stadt Mistelbach verbringen.

#### Das Kursangebot umfasst

• Meisterkurse Klassik (12. bis 19. August)

Flöte, Harfe, Violoncello, Klavier und drei Gesangs-Soloklassen

- Workshop für Jazz und Popularmusik (12. bis 16. August) mit Einzelunterricht, Jazz-Theorie, Jazzband und Rhythmustraining
- Im Workshop "FLUTE-BEAT-BOXING" wird der international renommierte Jazz-Flötist Dirko Juchem aus Deutschland diese neue Flötenspieltechnik allen interessierten MusikerInnen vermitteln.
- Kammermusik unter dem Motto "Ensemble Flutes & More" (12. bis 17. August)
- Weitere Spezialworkshops zu den Themen "Feldenkais für Musiker" sowie "Mentales Training" runden das Kursangebot ab

Die Leistungen der Kursteilnehmerlnnen und ihrer Dozentlnnen werden in vier Konzerten der Öffentlichkeit präsentiert:

1) **DozentInnenkonzert** im Stadtsaal

am 15. August um 18.00 Uhr 2) **Abschlussgig** des Jazzworkshops im Cafe Altes Depot

am 16. August um 20.00 Uhr 3) **Ensemblekonzert** "Flutes & More" im Barockschlössl-Open Air

am 17. August um 20.00 Uhr 4) **Abschlusskonzert** der TeilnehmerInnen im Stadtsaal am 18. August um 20.00 Uhr

Internationale Meisterkurse

Land NÖ und StadtGemeinde Mistelbach unterstützen die Meisterkurse mit Sachleistungen und Förderungen. Die Internationalen Meisterkurse Mistelbach – vertreten durch Karin Reda als künstlerische Leiterin und MinR Dr. Harald Schlosser als Geschäftsführer – sind jedoch auch auf die Unterstützung der regionalen Wirtschaft angewiesen, um den Standort und die hohe

Qualität des Kursbetriebes aufrechterhalten zu können.

#### Infos

Feldgasse 17 2191 Gaweinstal T0699/13472241 Eoffice@meisterkurs-m.com I www.meisterkurs-m.com



In der Kellergasse in Eibesthal fand am 20. Mai das traditionelle Bezirksweisenblasen statt. Bei angenehmem Sommerwetter gaben 19 verschiedene Gruppen Weisen und Gstanzln zum Besten. Die Moderation übernahm Horst Obermayer. Knapp zwei Wochen später, am Samstag, dem 9. Juni, lud der Musikverein Eibesthal auf den Arkaden vor der festlich beleuchteten Pfarrkirche Eibesthal zum diesjährigen Arkadenkonzert. Dirigiert wurde das Konzert von Kapellmeister Lambert Schön, durchs Programm führte mit zu den Musikstücken passenden Texten und humorvollen Zitaten Mag. Andreas Strobl.

## Kultur, Kulinarik & Unterhaltung: Sommerszene 2012

Wer seinen Urlaub lieber zu Hause verbringen möchte, als weit fortzufahren, der ist in Mistelbach goldrichtig aufgehoben. Mit der Sommerszene, dem größten Schanigarten des gesamten Weinviertels, wird der Urlaub zu Hause zum perfekten Vergnügen für die gesamte Familie. Ob unterschiedliche Themenabende, vielfältige musikalische Angebote für Jung und Alt oder kulinarische Köstlichkeiten. Für jede und jeden ist etwas dabei. Kommen Sie also vorbei, in die Sommerszene Mistelbach beim Sportzentrum.

Verändert hat sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem das Erscheinungsbild der Sommerszene. Entlang der Gastronomie wurde der Boden gepflastert, "um staubfrei zu sein, da dies der Lebensmittelinspektor uns so vorschreibt", erklärt Kul-

turstadtrat Klaus Frank.

Von musikalischer Seite können sich alle BesucherInnen auf ein breit gefächertes Programm freuen. Sedi Penz, die Könige des Party-Rock, Austria 2 ½, Musical-Star Werner Auer, die Stehaufmandln, First Aid oder

die Echten sind nur einige wenige der diesiährigen Freitag- und Samstaghighlights. An den Donnerstagen sorgt wie immer ein DJ mit Musik aus der Dose für die entsprechende Stimmung. "Die Musik selbst wird im Vergleich zu den Vorjahren leiser werden. Ab 11.00 Uhr wird die große Musikanlage abgedreht. Die Musik kommt dann über wesentlich leisere, kleinere Lautsprecher direkt bei den einzelnen Hütten", so Frank.

Natürlich kommt auch die Kulinarik nicht zu kurz. Mit den bewährten Wirten "Altes Depot", "Florianihof Lanzendorf",

"LA Hacienda Wilfersdorf", "Restaurant KRETA" und "Zum Leuchtturm Moser" warten wieder asiatische, griechische, internationale und Fischspezialitäten sowie erfrischende Cocktails auf alle BesucherInnen.

Die Sommerszene Mistelbach ist von Donnerstag, dem 21. Juni, bis Samstag, dem 11. August, jeweils donnerstags bis samstags von 19.00 Uhr bis 01.00 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine im diesjährigen Sommerszene-Programm sind Sonntag, der 24. Juni, Donnerstag, der 16. August und Donnerstag, der 23. August.

## 10 Jahre Mistelbacher Stadtfest

Noch größer und noch umfangreicher als in den vergangenen Jahren präsentiert sich das Mistelbacher Stadtfest Ende August. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums erwartet die BesucherInnen nicht nur ein zusätzlicher Veranstaltungstag mit einem Feuerwerk an bekannten Musikinterpreten am Freitag sondern auch ein umfangreicheres und alle Generationen abdeckendes Programm, vor allem auch für das junge Publikum. Stattfinden wird der dreitägige Veranstaltungsreigen von Freitag, dem 24., bis Sonntag, dem 26. August, im Zentrum von Mistelbach.

#### Freitag (neu im Programm)

Neu im Programm ist der Freitag, wo ab 20.00 Uhr ein großes Schlager-Feuerwerk mit den Paldauern, Marco Ventre, Udo Wenders sowie Oliver Haidt und Hannah für musikalische Abwechslung sorgen wird. An diesem Abend ist ein Eintritt, Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach sowie bei Ö-Ticket Verkaufsstellen im Vorverkauf erhältlich.

#### Samstag

Der Samstag präsentiert sich den Gästen wieder in gewohnter Weise: Ab 19.30 Uhr startet der Unterhaltungsabend mit der bekannten Band Fish & Chips XL. Freunde des Schlagers erleben einen unterhaltsamen Abend mit einem bunten Programm an Oldies, Evergreens und aktuellen Liedern der bekannten Band. Der Eintritt ist frei.

Um auch ein entsprechendes Angebot für das jüngere Publikum zu bieten, finden bereits ab 14.00 Uhr mehrere Jugendevents, wie z.B. eine "Alk-frei-Party" im Barockschlössl Mistelbach, eine Jugendparty mit Live-Bands im JUZ Jugendzentrum und ein Jugendabschlussevent im Eisschiff statt.

#### Sonntag

Der Sonntag startet ab 10.00 Uhr mit der Festmesse am Hauptplatz mit anschließendem Bieranstich und Frühschoppen mit dem Musikverein Hörersdorf. Großes Highlight bildet der traditionelle Hauerumzug ab 14.00 Uhr mit der Übergabe der Hauerlade von Zechmeister Franz Schreiber an Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch und dem anschließenden Kirtagsausklang mit der Stadtkapelle Mistelbach und großer NÖN-Tombola Schlussverlosung. Der Eintritt ist frei.

### Musik, Party und gute Stimmung 12. Weinlandbaddisco

Sie gehört bereits zum fixen Kultur- und Unterhaltungsprogramm wie die Sommerszene oder das Mistelbacher Stadtfest: Die Rede ist von der großen Badedisco im Mistelbacher Weinlandbad. Am Samstag, dem 14. Juli, geht die beliebte Freiluftveranstaltung bereits zum zwölften Mal im Weinlandbad in Mistelbach über die Bühne. Mit dabei sind die Gewinner des DJ Contests 2011 DJ Fusion, Mario Poscharnig alias DJ John Doe, die Break Dance Crew von StyleFly und die heißen Girls der Millenium Dancers. Beginn ist um 21.00 Uhr.

Mit mehr als 3.000 Jugendlichen gilt die Mistelbacher Badedisco als das größte Freiluftevent des Weinviertels, das weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt ist. Jährlich strömen tausende Jugendliche in das größte Freibad der Region, um zu tanzen, zu feiern und Spaß zu haben. "Wir wissen, dass es bei der Weinlandbaddisco etwas lauter werden kann, weshalb wir uns bei den AnrainerInnen für das entgegengebrachte Verständnis bedanken", so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Natürlich wird auch heuer wieder auf den Jugendschutz Rücksicht genommen und an Besucherlnnen unter 16 Jahren kein Alkohohl ausgeschenkt.

#### Infos zu den Veranstaltungen

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach Christoph Gahr **T** 02572/2515-5261

E christoph.gahr@mistelbach.at



Zwei unterhaltsame Stunden erwarten alle Besucherlnnen, wenn die Besu-cherlnnen, wenn die Bunte Bühne zu ihrem diesjähriger Theaterstück "Mirandolina" ins Barockschlössl Mistelbach lädt. Die Komödie von Carlo Goldoni handelt von der ewigen Geschichte zwischer ewigen Geschichte zwischer Mann und Frau, Macht und Leidenschaft, Jäger und Gejagte, zwischen Liebe, Passion, Abneigung und Leidenschaft.

Spieltermine: Freitag, 29. Juni: 20.00 Uhr Samstag, 30. Juni: 20.00 Uhr Sonntag, 1. Juli: 18.00 Uhr Bei Schlechtwetter finden die Veranstaltungen in der Arbeiterkammer statt.

## "VITRUV" holte sich Sieg bei MusicMaker

Es war der letzte MusicMaker seiner Art, der am 28. April im Stadtsaal in Mistelbach über die Bühne ging. Mit einem doch deutlichen Vorsprung von 18 Punkten holte sich die Pfaffstettener Band "VITRUV" mit ihrem Lied "Still" den Sieg beim beliebten Weinviertler Kompositions-Wettbewerb. Die Band rund um Frontmann Martin Writzmann darf sich über die Siegerprämie von 1.000 Euro freuen. Platz 3 sicherte sich wie im Jahr 2010 der Lanzendorfer Lokalmatador Sebastian Stubenvoll mit seinem Song "Ungeschminkt".

Schon im Vorfeld versprach Organisator Kulturstadtrat Klaus Frank, dass es eine grandiose Show werde. Rund 70 Kandidaten traten diesmal in den beiden Kategorien "Newcomer" und "Profis" gegeneinander an, von denen eine Jury im Vorfeld aus allen Einsendungen die besten Zwölf auswählte. Und er sollte Recht behalten. Vor ausverkauftem Stadtsaal gaben die Bands bzw. Komponisten, die mit ihren Songs zum

Award zugelassen wurden, ihre Songs zum Besten und heizten dem Publikum ordentlich ein. Am Ende ging der Sieg an Martin Writzmann und seine Band "VITRUV", die schon bei der letzten Auflage des MusicMakers nur mit einem knappen Drei-Punkte-Rückstand den Sieg verpassten.

SVon Beginn an war der MusicMaker auf Eigenkompositionen mit Liveauftritten ausgerichtet. In den letzten Jahren



konnte man allerdings bemerken, dass die Lust von Musikerlnnen am Auftritt mit eigenen Songs nachzulassen scheint. "Das sei auch nicht verwunderlich, da das Radio, mit ein paar Ausnahmen, unermüdlich nur internationale Hits wiederhole", glaubt Kulturstadtrat Frank den Grund zu kennen. Daher werde schon fleißig an einem Nach-

folgeformat gearbeitet, dass die in die Jahre gekommene Veranstaltung ablösen soll, wie der Organisator bekannt gab. "MusicMaker Neu" soll dann im Frühjahr 2014 erstmals über die Bühne gehen...

#### Infos

I www.musicmaker.at

## Internationale PuppenTheaterTage, 23.-28. Oktober 2012 Kasperliade – das Familienfest am Nationalfeiertag

Am Freitag, den 26. Oktober werden sich wieder um 10 Uhr die Türen des Stadtsaals zur "Kasperliade – das Familienfest am Nationalfeiertag" öffnen. Zu sehen gibt es heuer viele kleine Kostbarkeiten aus sieben Ländern: Argentinien, Deutschland, Estland, Israel, Italien, Neuseeland und Österreich. Zunächst werden sie im Foyer von den StudentInnen aus der School of Visual Theater Jerusalem mit weißen und schwarzen Schwänen empfangen. Und los geht's! Hinter der ersten Tür wartet bereits "Der Kasperl" von der Puppenbühne Eva Bodingbauer auf sie. Er versucht den Räuber zu fangen. Ob ihm das gelingt? Lassen sie sich überraschen. Aus England hat sich hoher Besuch angekündigt. Erwartet werden "Punch & Judy" gespielt von Gerti Tröbinger mit musikalischer Begleitung von Christina Förster. Dazu wird sich Frau Tschida (Karin Schäfer) mit "Im Vino her i was" aus dem Burgenland gesellen. Eine nette alte Dame, die gern einmal einen guten Tropfen Wein trinkt

und Ihnen ihre Köstlichkeiten nicht vorenthalten möchte. Nach einer kleinen Stärkung wird dann "Der gestiefelte Kater" (Henning Hacke) den bösen Zauberer besiegen. Und? Ja, Sie haben richtig geschaut. Da ist Andrea Lamatsch aus der legendären Serie des ORF Schlosshotel Orth. Wussten Sie, dass sie eine passionierte Puppentheaterbesucherin ist? Sie wird Sie mit ihrer Lieblingsgeschichte "Nino, das Glühwürmchen" in den Bann ziehen. Danach vielleicht eine kleine Reise in den Orient gefällig? "Sheherazade" (Maria-Elisabeth Wev) wird mit Ihnen ein wenig Zeit auf dem Diwan verbringen. Nun geht's mit Spannung weiter! Geboten wird "Sombras Chinas" mit Valeria Guglietti, einer argentinischen Schattenspielerin der Extraklasse. Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen! Und, wenn Sie Ihren eigenen Schatten auf diesem Wege verloren haben sollten, kein Problem. Die zwölf Jugendlichen aus St. Michael helfen Ihnen gern dabei, diesen wieder einzufangen – "Wo

ist mein Schatten". Kriminelle Verstrickungen vom "Der Pate Hase" (Andra Taglinger, Manfredi Siragusa) aus Estland und Italien lauern nun im Keller des Stadtsaals auf Sie. Keine Angst! Wenn Sie nicht mit ihm verwandt sind, sollte keine Gefahr bestehen.

Falls Sie nach so viel Aufregung etwas Ruhe, Entspannung und Besinnlichkeit suchen, dann ab zum Hof des Barockschlössls. Ein riesiger Marionettengarten mit interessanten Installationen erwartet Sie dort! Das Wild Theatre Neuseeland mit

"Fishing for Shadows" lädt alle BesucherInnen von 10-17h ein. Neben den gezeigten Darbietungen können Sie selbst einmal alle Fäden in den Händen halten. Sehen Sie, in Mistelbach trifft sich die Welt. Und wir freuen uns auf Ihren Besuch!





## Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H. 2191 Gaweinstal, In Lüssen 3 Tel. 02574/38 88 Fax 02574/38 88-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2 Tel. 02982/53 324 Fax 02982/53 324-19 www.feipro.at, office@feipro.at

## KSV Raiffeisenbank Mistelbach im NÖ Cup-Finale

Auf der Stadtkegelbahn in Wiener Neustadt fand am Dienstag, dem 1. Mai, das Finale im NÖ Mannschaftscupbewerb der Kegler statt. Für dieses Finale haben sich nach einigen Vorrunden die Mannschaften des SK Wessely Neunkirchen, BSV Voith St. Pölten, KSV Hainburg und des KSV Raiffeisenbank Mistelbach qualifiziert, wo sich am Ende die Kegler aus Neunkirchen verdient durchsetzten. Mistelbach landete nach einer tollen Vorstellung auf Platz 3.

Gleich zu Beginn zeichnete sich ab, dass es sich um einen hochkarätigen Bewerb handelt, spielten doch mit dem BSV St. Pölten der aktuelle Österreichische Meister und mit dem SK Wessely Dämmtechnik Neunkirchen der Vizemeister sowie mit dem KSV Raiffeisenbank Mistelbach der 5. der Österreichischen Superliga um den Spitzenplatz. Für den KSV Hainburg war von Beginn weg nur eine Außenseiterrolle zu vergeben.

Überraschenderweise setzten sich die Neunkirchner Kegler nach sechsstündiger Spielzeit relativ sicher gegen die mit Teamspielern besetzte Meistermannschaft aus St. Pölten durch. Mit etwas Glück hätten die Mistelbacher Spieler mit Pavel Jirousek, Christian Reiter, Zoran Nikolic, Karl Sünder, Dalibor Lang und Erhard Seimann mit 15 im Vergleich zu 17 Mannschaftspunkten der St. Pöltner diesen den 2. Platz noch streitig machen können. Auf Platz 4 landete schlussendlich der KSV Hainburg mit acht Mannschaftspunkten.

#### Ein Hoch zum 1. Mai

Auch der Vorstand und die Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach haben es nicht verabsäumt, ihrem "Jung"-Obmann Gerald Diesner zum Zeichen der Ehre einen "Mai-Glückwunsch" zu überreichen. Gemeinderätin Renate Knott und Dominik Pertak überreichten die Maitafel an ihren Obmann.

#### Tolle Leistung von KSV-Kegler Zoran Nikolic

Zoran Nikolic vertrat am Samstag, dem 19. Mai, den KSV Raiffeisenbank Mistelbach bei den Österreichischen Meisterschaften im Einzel in der Kategorie über 50 in Herzogenburg. Mit einem Rückstand von nur drei Kegeln auf die Bronzemedaille schaffte der KSV-Spieler mit insgesamt 583 Holz den hervorragenden 5. Platz.



Die Plätze 1., 2. und 4. gingen an Spieler aus Tirol, Platz 3 an einen Spieler aus Oberösterreich. Die Vereinsführung des KSV Raiffeisenbank Mistelbach ist stolz auf die gute Leistung von Zoran Nikolic und gratulierte ihm zum tollen Ergebnis.

## Neue Spielerdressen für die U12 Mannschaft

Die Donau Versicherung Geschäftsstelle Mistelbach sponserte vor kurzem der U12 des FC Weinviertel Mistelbach neue Spielerdressen. Beim Trainingslager, das mit 25 Fußballspielern der U10 und U12 des FC Weinviertel Mistelbach und deren Trainer Ende April in der Sportschule Lindabrunn stattfand, sowie beim Freundschaftsspiel gegen SC Rohrendorf wurden die neuen Trikots gleich erfolgreich eingeweiht.

Die Spieler und deren Trainer Alfred Rötzer sowie Nachwuchsleiter Franz Honsa bedankten sich bei der Donau Versicherung, vertreten durch Thomas Paltram von der Geschäftsstelle Mistelbach für die großzügige Unterstützung. Die jungen Fußballer zeigten sich sichtlich begeistert und bedankten sich mit den Worten: "So schöne Dressen hatten wir noch nie!"



## **Neue Trainingsanzüge** für die Kegler der StadtGemeinde Mistelbach

Seit mittlerweile 35 Jahren findet auf der Kegelsportanlage im Restaurant "Florianihof" Schuster das jährliche Kegelturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach statt. Fixer Bestandteil dieses beliebten und traditionsreichen Turniers sind seit der ersten Stunde die Damen- und Herrenmannschaften der StadtGemeinde Mistelbach. Im Sinne eines ein-

heitlichen Auftritts der Kegler, wurde die Herrenmannschaft heuer mit neuen Trainingsanzügen und T-Shirts ausgestattet.

Ein besonderer Dank ergeht an die Erste Bank Mistelbach sowie die beiden Firmen Furch GmbH und Intersport Führer, die den Ankauf der neuen Trainingsanzüge finanziell unterstützten.



1.Reihe: Manfred Lehner, Franz Graf, Mag. Mark Schönmann 2. Reihe: Leopold Schneider, Helmut Schöfbeck und Gottfried Gabmeier

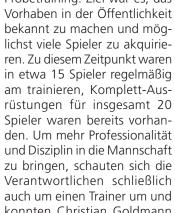
## **Weinviertel Spartans AFC**

## Ein neuer Mistelbacher Sportverein stellt sich vor

American Football gilt in Übersee als eine der beliebtesten Sportarten. Aber auch in Europa wird American Football immer populärer, wie die Gründung des neuen Mistelbacher Sportvereins "Weinviertel Spartans AFC" im Vorjahr eindrucksvoll belegt. Der neuformierte Football Club besteht aus 43 Mitgliedern, 14 davon direkt aus Mistelbach. Wer den Spartans einmal zusehen möchte, kann dies beim nächsten Heimspiel am Samstag, dem 30. Juni, im Sportzentrum von Mistelbach tun. Beginn ist um 17.00 Uhr...

#### Rückblick

Zu Beginn des Jahres 2011 fassten eine Handvoll Freunde rund um Andreas Bernold und Thomas Pfarr den Entschluss. alles zu versuchen, um ein American Football-Team auf die Beine zu stellen. Bernold sowie Pfarr hatten sich schon einiges an Erfahrung und Trainingspraxis bei den Danube Dragons in Wien geholt, bei denen sie eine Saison trainierten. Da sich schnell einige Interessierte sowie auch versierte Gleichgesinnte in ihrem Umfeld fanden, veranstaltete man schließlich im April 2011 ein so genanntes "Tryout", ein öffentliches Probetraining. Ziel war es, das konnten Christian Goldmann





... wurde am Wochenende vom 4. bis 6. Mai auf der Stocksportanlage in Mistelbach geboten. Mit einem Duo-Turnier am Freitag eröffneten die Stocksportschützen die dreitägige Sportveranstaltung, bei dem sich in einem hochklassigen Finale das Vater-Sohn Duo Brandt vom ESV Styria Wiener Prater gegen die Bundesligaspieler vom ESC ASKÖ Wiener Möwen durchsetze. Das Spiel um Platz 3 wurde in einem steirischen Duell zwischen Wörschach 1 gegen Wörschach 2 entschieden, bei dem am Ende die erste Mannschaft ganz oben stand.

Der Samstag stand im Zeichen des traditionellen Wanderpokalturniers, bei dem sich die Bundesligaerfahrung durchsetzte und die Mannschaft vom ESC ASKÖ Wiener Möwen mit dem Mistelbacher Legionär Gerhard Schön den Sieg erspielte. Platz 2 ging an den 1. ESV Vösendorf, dicht gefolgt vom Drittplatzierten ASKÖ Mödling.

Den Abschluss bildete am Sonntag ein Mixed-Turnier, wobei sich auch hier eine Wiener Mannschaft mit Bundesligaerfahrung als bestes Team herauskristallisierte. Der Sieg ging an den ESC Vienna vor dem SSV Bad Deutsch Altenburg und der Mannschaft von ESV Ottakring.

Das Wetter, die gute Betreuung und die tolle Organisation durch das Team rund um die Obfrau Waltraud Platschka ermöglichten ein tolles Turnierwochenende.



gewinnen, der in weiterer Folge die Trainerlizenz erwarb.

Bereits im Sommer wurde angedacht, schnellstmöglich einen regelmäßigen Spielbetrieb auf die Beine zu stellen. Ein Showmatch gegen die Carnuntum Legionaries aus Bruck/ Leitha folgte, welches bereits das Potential der Weinviertel Spartans aufzeigen ließ. Dann ging alles sehr schnell und ein weiteres Spiel Ende Oktober auf der Sportanlage in Zistersdorf gegen die AFC Hurricanes aus der Steiermark folgte. Über 1.000 ZuschauerInnen und Football-Begeisterte waren gekommen, um die Spartans anzufeuern. Zwar wurde das Spiel erwartungsgemäß verloren (6:24), jedoch war die Leistung der Spartans solide und letztendlich schaffte man vor dem Spielende den verdienten Ehren-Touchdown.

Zum zweiten Heimspiel empfingen die Spartans die Carnuntum Legionaries, welche schon beim Showmatch im August des Voriahres den Gegner stellten. Der Event war wieder top organisiert, vom

Burger-Grill bis hin zu den Cheerleadern wurde den knapp 900 ZuseherInnen alles geboten, was zu einem American Football-Match dazu gehört. Die BesucherInnen sahen ein spannendes Spiel, das letztlich die Gäste aus Bruck knapp mit 3:0 für sich entschieden. Die Möglichkeit zur Revanche haben die Spartans jedoch bereits am Samstag, dem 25. August, im Rahmen des Antique Bowls im Parkstadion in Bruck.

Derzeit sind die "Weinviertel Spartans" Mitglied beim AFBÖ, dem American Football Bund Österreich. Der Verein hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, im Frühjahr 2013 mit der Meisterschaft zu starten. Trainiert und gespielt wird seit 2012 am Sportplatz in Mistelbach, nachdem es einige Unstimmigkeiten bezüglich der Benützung des bisherigen Trainingsgeländes in Niederabsdorf sowie mit der Sportanlage in Zistersdorf gab.

Weinviertel Spartans AFC I www.weinviertel-spartans.at



## Weinviertler Sportevent der besonderen Art

Rechtzeitig vor Beginn der Olympischen Spiele in London veranstalten die Sportvereine der Großgemeinde Mistelbachs unter Einbeziehung teilnehmender Vereine aus den Bezirken Gänserndorf und Korneuburg einen Sport event der besonderen Art. Unter der Schirmherrschaft des FC Weinviertel Mistelbach findet von Samstag, dem 30. Juni, bis Samstag, dem 14. Juli, ein Sommersportspiel mit 19 unterschiedlichen Sportarten - angefangen von Boßeln und Dart über Fußball und Badminton bis hin zu Bushido und Golf – statt. Entsprechend dem Motto der Veranstaltung "Bewegung und Begegnung" wird allen TeilnehmerInnen ein abwechslungsreiches Programm mit gängigen und bekannten Sportarten sowie extravaganten Vorführungen geboten. Ob Jung oder Alt, Wettkampfsportlerin oder GelegenheitswalkerIn, für jede/jeden TeilnehmerIn ist bestimmt das passende Angebot vertreten.

**Ereignisreiches Jahr** für die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel

Für die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. In der DONIC-Liga, der 1. Landesliga, hat das Aushängeschild, die Spielgemeinschaft Weinviertel 1, diesmal das Saisonziel, einen Platz unter den besten Fünf, knapp nicht erreicht. Sieben Siege standen in 18 Spielen elf Niederlagen gegenüber. Amir Ahmed, Kapitän Christian Strobl und Daniel Dellmour beendeten das Spieljahr auf dem sechsten Rang. Erfreulich war die Leistung von Amir Ahmed, der die ganze Saison überaus konstant spielte und daher zu Recht auf dem fünften Rang der Einzelrangliste steht.

Spielgemeinschaft Weinviertel 2

In der zweiten Landesliga B konnte die Spielgemeinschaft Weinviertel 2 überzeugen und den dritten Platz erringen. Andreas Weißböck, Helmut Weiser, Michael und Thomas Riepl dürfen sich in 18 Begegnungen über zehn Siege und drei Remis freuen.

#### Spielgemeinschaft Weinviertel 3

Die Spielgemeinschaft Weinviertel 3 stand schon einige Wochen vor Saisonende als Meister fest. Martin Steingassner, Michael Leitzenberger und Roman Schwab gewannen alle ihre 22 Spiele und schossen auf den Zweiten Angern einen rekordverdächtigen Vorsprung von elf Punkten heraus. Imponierend dabei war auch das Spielverhältnis von 138:23. Die Einzelrangliste führen Michael Leitzenberger (39:0 Siege) und Martin Steingassner (35:2) souverän an, auch Roman Schwab findet sich als Achter im Spitzenfeld.

#### Zwei Medaillen bei U15-Staatsmeisterschaft

In Dornbirn fanden dieses Jahr die Österreichischen U15-Staatsmeisterschaften statt. Vertreter der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel war Martin Steingassner, die Nummer 1 der niederösterreichischen U15-Rangliste. Im Mannschaftsbewerb konnte sich Steingassner mit seinen Teamkollegen Sebastian Rosner (Langenlois) und Christian Kleemaier (Baden) in der Vorrunde zuerst klar gegen Burgenland durchsetzen. Im entscheidenden Gruppenspiel gegen Salzburg gelang den Niederösterreichern eine kleine Überraschung. Sie konnten sich dank zweier Einzelsiege von Steingassner mit 4:3

Die Grundidee des Proiekts zielt darauf ab. die Bewegungsfreude in der Region anzuheben und deren vielfältigen Vorteile für Körper und Geist zu vermitteln. Aus diesem Grund werden z.B. bei Fußbewegung und Radfahren nicht die Schnelligkeit sondern das persönliche Zeitgefühl sowie bei anderen Stationen alters- und geschlechtsspezifische Bonuspunkte gewertet. Neben Auszeichnungen und Preisen für die besten Mannschaften und die besten StarterInnen der offiziellen Klassen U10, U15 und Allgemeine Klasse entscheidet

zusätzlich die bestplatzierte, gemischte Mannschaft aus Damen und Herren über die Vergabe eines Teils der Einnahmen für karitative Zwecke.

Am Samstag, dem 14. Juli, findet ab 18.00 Uhr eine Abschlussveranstaltung inkl. Siegerehrung im Sportzentrum von Mistelbach statt.

#### Infos

Wilhelm Patzner

**T** 0699/81316717 oder Stefan Sailer T 0699/11424384 E stefan\_sailer@hotmail.com I www.fc-mistelbach.at



durchsetzen und spielten damit um die Plätze eins bis drei. Gegen Wien und Oberösterreich war allerdings nichts zu holen, weshalb es am Ende für Bronze reichte!

Im Doppelbewerb stieß er mit seinem Partner Rosner bis ins Halbfinale vor. Dort war allerdings gegen die favorisierte Paarung Andreas Levenko/ Bernhard Stengel Endstation. somit ging Platz drei an Steingassner/Rosner. Im Einzelbewerb scheiterte Steingassner im Achtelfinale am späteren Bronzemedaillengewinner, dem Wiener Stengel.

#### Weinlandcup: Mistelbach - wer sonst?

Die Bezirkshauptstädter – die traditionsgemäß beim Weinlandcup nicht als Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel, also getrennt von Asparn/Zaya, antreten - konnten sich in der Vorrunde souverän gegen Matzen und Zistersdorf durchsetzen. In der Finalrunde warteten Markgrafneusiedl und Asparn/Zaya. Das iunge Mistelbacher Team blieb auch hier ieweils mit 9:3 siegreich und holte sich damit zum vierten Mal in Folge den Titel. Auf Platz 2 folgte der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel-Partner Asparn/Zaya.



## Landesverdienstkreuz für ÖKB-Obmann Walter Ofenauer

Anlässlich der Jubiläumsfeier "100 Jahre ÖKB Asparn an der Zaya" am 20. Mai wurde der Obmann des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach Walter Ofenauer für seine Verdienste um den Kameradschaftsbund mit dem Landesverdienstkreuz in Silber geehrt. Die Ehrung erfolgte - umrahmt von 41 Fahnen und über 300 KameradInnen diverser Verbände aus Niederösterreich und Kärnten durch den Präsidenten des ÖKB Niederösterreich Brigadier a.D. Franz Teszar. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, diverser

Einsatzorganisationen und einzelner Partnerverbände gratulierten Walter Ofenauer zur hohen Auszeichnung.



## Turnusärztin mit Forschungspreis ausgezeichnet

Die Österreichische Gesellschaft für Homöopathische Medizin zeichnete Turnusärztin Dr. Anna-Teresa Zorzi mit dem Dr. Peithner Preis für Forschung in der Homöopathie für ihre Diplomarbeit aus.

Dazu gratulierte auch der Ärztliche Direktor des NÖ Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl der jungen Ärztin, die derzeit am Weinviertelklinikum ihre Turnusausbildung absolviert.

In ihrer Diplomarbeit be-

fasste sie sich mit den unterschiedlichen Erklärungsmodellen der Homöopathie.



## And the winner is ..... Julia Schreder

Die Absolventin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach Julia Schreder wurde am 8. Mai zur Siegerin des "NÖ Pflege-Award 2012" gekürt.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz überreichte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Preise an die glücklichen Gewinner: "Die hervorragenden Arbeiten zeigen uns einmal mehr das große Engagement unserer Absolventlnnen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken. ."

Eine unabhängige und hoch-

karätig besetzte Jury wählte aus insgesamt fünfzehn eingereichten Fachbereichsarbeiten das Werk von Julia Schreder als die beste Fachbereichsarbeit aller SchülerInnen der Gesundheitsund Krankenpflegeschulen Niederösterreichs aus. Ihre Arbeit zum Thema "Ernährung im Alter – Möglichkeiten zur Förderung der Nahrungsaufnahme bei mangelernährten alten Menschen" wurde mit 1.000 Euro prämiert, welche von der NÖ Landeskliniken-Holding gesponsert wurden.

#### Eheschließungen:

Andrea Fembek und Harald Hladik, beide aus Mistelbach, am 27. April

Mag. Bettina Graf aus Eibesthal und Michel Trommeshauser aus Wien, am 16. Mai

Sandra Posch und Matthias Seltenhammer, beide aus Mistelbach, am 18. Mai

Carmen Jaretz und Ernst Trautner, beide aus Kettlasbrunn, am 19. Mai

Sarah Englisch und Reinhold Amon, beide aus Paasdorf, am 25. Mai

Andrea Hammer und Christian Böhm, beide aus Hörersdorf,

Anna Hager und Thomas Schöfbeck, beide aus Eibesthal, am

Ines Fallnbügl aus Ladendorf und Gerald Boyer aus Mistelbach, am 31. Mai

Monika Neumann und Manuel Fuchs, beide aus Hörersdorf, am 01. Juni

Gabriele Lehner aus Mistelbach und Johann Hartl aus Linz, am 01. Juni

Alexandra Weiß und Erwin Stadtschnitzer, beide aus Siebenhirten, am 06. Juni

Sabine Raupetz und Gerald Gindl, beide aus Kettlasbrunn, am 08. Juni

#### Sterbefälle

Gabriele Maria Sramek aus Lanzendorf am 20. April im 68. Lj. Maria Schindler aus Mistelbach am 27. April im 87. Lj. Erich Buchinger aus Eibesthal am 28. April im 57. Lj. Maria Nagy aus Mistelbach am 29. April im 96. Lj. **Leopoldine Schodl** aus Mistelbach am 30. April im 89. Lj. Herta Graf aus Eibesthal am 02. Mai im 57. Lj. Karl Ostrzil aus Mistelbach am 03. Mai im 64. Lj. Rudolf Schmid aus Ebendorf am 06. Mai im 86. Lj. Margarete Mayer aus Mistelbach am 06. Mai im 91. Lj. Anneliese Urban aus Mistelbach am 07. Mai im 50. Lj. Johann Stöger aus Paasdorf am 08. Mai im 79. Lj. Friedrich Wustinger aus Mistelbach am 10. Mai im 87. Lj. Hedwig Nautscher aus Kettlasbrunn am 10. Mai im 74. Lj. Josef Tauber aus Paasdorf am 13. Mai im 89. Lj. Elfriede Schöfbeck aus Siebenhirten am 14. Mai im 71. Lj. Leopold Schindler aus Mistelbach am 14. Mai im 87. Lj. Theresia Maurer aus Mistelbach am 16. Mai im 91. Lj. Josef Michael Spieß aus Hüttendorf am 22. Mai im 80. Lj. Franz Koch aus Mistelbach am 23. Mai im 69. Lj. Wolfgang Schmid aus Eibesthal am 23. Mai im 44. Li. Dietmar Piske aus Eibesthal am 30. Mai im 62. Lj. Adolf Fischer aus Eibesthal am 05. Juni im 50. Lj. Margarete Knopf aus Mistelbach am 05. Juni im 87. Lj. Johanna Hager aus Mistelbach am 09. Juni im 75. Lj.



Landesrätin Mag. Barba-ra Schwarz und Direktor Johannes Rieder gratulieren

#### Geburten

Sonja Kühn aus Mistelbach, einen Josef Christian am 18. April

Dr. Kerstin und Dipl.Ing. Martin Fletzer aus Mistelbach, einen Georg am 18. April

Marwa Ahmed Mahmoud Ahmed Khamis und Abd Elhamid Amin Ali aus Mistelbach, einen Josef am 24. April

Birgit und Bernhard Fenz aus Frättingsdorf, einen **Tobias** am 29. April

Marion und Mag. Rainer Denner aus Paasdorf, eine Sofia Elena am 30. April

Birgit und Dieter Schwarz aus Ebendorf, eine **Victoria** und einen **Matthias** am 04. Mai

Petra Lenk und Thomas Alfred Fabian aus Mistelbach, eine Marlene am 08. Mai

Raphaela und Ernst Schaman aus Mistelbach, eine Valentina am 09. Mai

Dzemila und Mustafa Mustafic aus Mistelbach, eine Sandra am 11. Mai

Ramona Bajric und Hamdija Golubovic aus Hüttendorf, einen Lorenzo am 12. Mai

Christina und Josef Seidl aus Hörersdorf, eine **Hannah Karoline** am 27. Mai

Dr. Eva und DI Mag. Dr. Norbert Jordan aus Mistelbach, einen Maximilian Michael am 31. Mai

#### 80. Geburtstage:

Josef Strobl aus Lanzendorf am 29. April

Helene Kornek aus Mistelbach am 04. Mai

Dir.i.R. OSR Walter Gahr aus Mistelbach am 06. Mai

Johann Schön aus Lanzendorf am 12. Mai

OSR Ing. Walter Meier aus Lanzendorf am 24. Mai

Maria Jung aus Eibesthal am 25. Mai

Josef Wanderer aus Mistelbach am 03. Juni

Rosina Warosch aus Siebenhirten am 07. Juni

SR Friederike Gahr aus Mistelbach am 13. Juni

#### Goldene Hochzeiten:

Edeltraud und Adolf Schneider aus Hüttendorf am 24. April Elisabeth und Michael Braun aus Lanzendorf am 26. April Christiane und Josef Ullmann aus Mistelbach am 12. Mai Christine und Gerhard Woloner aus Mistelbach am 21. Mai

#### 101. Geburtstag:

Anna Mittringer aus Mistelbach am 14. Mai

#### 95. Geburtstag:

Maria Pröbstl aus Mistelbach am 13. Juni

#### 90. Geburtstage:

Alois Degen aus Lanzendorf am 06. Mai

Elisabeth Trattnig aus Mistelbach am 06. Mai

Anna Baumgartner aus Mistelbach am 08. Juni

#### Goldene Hochzeit



Magdalena und Leopold Scheiner aus Hörersdorf am 27. April

Goldene Hochzeit



Adelheid und Josef Marschall aus Eibesthal am 01. Mai

Goldene Hochzeit



**Irmgard** und Alfred Lehner aus Hörersdorf am 05. Mai

90. Geburtstag



Johann Dorfinger aus Frättingsdorf am 27. Mai



www.renault.at



DIE NEUEN ENERGY MOTOREN TCe 115, dCi 110 UND dCi 130 EURO 6 MIT START-STOPP-SYSTEM UND BREMSENERGIE-RÜCKGEWINNUNG!

\* Die FNFRGY-Prämie ergibt sich aus Bonus und Händlerbeteiligung und ist gültig bei Kauf bis 31.08.2012 bei teilnehmenden Renault Partnern. \*\* Gesamtverbrauch Renault Megane und Scénic FNFRGY 3,5 I/100 km bis 6,1 I/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission von 90 bis 140 g/km homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.



DRIVE THE CHANGE



## RENAULT POLKE Mistelbach, Haydngasse 2b Tel. 02572/2741, www.polke.at



Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549